

BEDIENUNGSEINHEIT



1. Schalter für Geschwindigkeitsregler/Geschwindigkeitsbegrenzer
2. Hebel zum Verstellen des Lenkrads
3. Lichtschalter und Blinker
4. Kombiinstrument
5. Fahrerairbag Hupe
6. Gangschalthebel
7. Feststellbremse
8. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
9. Schalter für Außenspiegel
Schalter für Fensterheber
Schalter zum Inaktivieren der Fensterheber hinten
10. Sicherungskasten
11. Scheinwerfer-Leuchtweitenverstellung
12. Seitliche verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
13. Abtaudüse für vordere Seitenscheibe
14. Lautsprecher (Tweeter).
15. Abtaudüse für Windschutzscheibe

BEDIENUNGSEINHEIT



1. Lenkzündschloss
2. Bedienungsschalter für Autoradio unter dem Lenkrad
3. Schalter für Scheibenwischer/ Scheibenwaschanlage/ Bordcomputer
4. Taste für Warnblinker
5. Duftspender
6. Multifunktionsbildschirm
Kontrollleuchte für angelegte Sicherheitsgurte
7. Sensor für Sonneneinstrahlung
8. Beifahrerairbag
9. Handschuhfach/Inaktivierung des Beifahrerairbags/Audio/ Video-Steckdosen
10. Schalter für Sitzheizung
11. Aschenbecher vorn/ Zigarettenanzünder
12. Taste für elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP/ASR)
Taste für Einparkhilfe hinten
Taste für Zentralverriegelung
Taste für Alarmanlage
Taste für elektrische Kindersicherung
13. Schalter für Heizung/Klimaanlage
14. CD-Wechsler
15. Autoradio RD4 oder Radiotelefon GPS RT3
16. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüsen

ÖFFNEN/SCHLIESSEN

Schlüssel mit Fernbedienung



- A. Schlüssel ausklappen/einklappen
- B. Fahrzeug entriegeln

» 64

Kraftstofftank



1. Öffnen der Tankklappe
2. Öffnen und Aufhängen des Tankverschlusses

Tankinhalt: ca. 50 Liter

» 77

Motorhaube



- A. Hebel innen
- B. Hebel außen
- C. Haubenstütze

» 118



Außerdem...

- C. einfache Verriegelung oder Sicherheitsverriegelung des Fahrzeugs

RICHTIG SITZEN

Einstellung des Vordersitzes



1. Längsverstellung
2. Höhenverstellung
3. Verstellung der Lehne in der Neigung
4. Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung

» 52



Außerdem...

5. Zugang zu den Rücksitzen (Dreitürer)
6. Armlehne
7. Sitzheizung

Lenkradverstellung



1. Lenkrad mit dem Hebel entriegeln
2. Höhe und Abstand zum Körper einstellen
3. Lenkrad mit dem Hebel arretieren

» 58

RICHTIG SITZEN

Einstellung der Außenspiegel



- A. Spiegel anwählen
- B. Spiegel einstellen
- C. Spiegeleinstellung verlassen

» 56



Außerdem...

- D. Einklappen/Ausklappen

Einstellung des Innenspiegels



- 1. Spiegel in Position "Tag" stellen
- 2. Spiegel einstellen

» 57

Sicherheitsgurt vorn



- 1. Schließen
- 2. Höhe einstellen

» 98

RICHTIG SEHEN

Beleuchtung



Ring A

- Licht aus
- AUTO** Automatisches Einschalten der Beleuchtung
- Standlicht
- Abblendlicht/Fernlicht

Ring B

- Nebelschlussleuchten oder
- Nebelscheinwerfer und -schlussleuchten

» 78

Scheibenwischer



Hebel A: Frontscheibenwischer

- 2. Schnell wischen
- 1. Normal wischen
- I. Intervallschaltung
- 0. Aus
- AUTO ↓** Wischautomatik oder kurz wischen

Scheibenwaschanlage: Ziehen Sie den Hebel an.

» 82



AUTOMATIK aktivieren

☞ Bewegen Sie den Hebel nach unten und lassen Sie ihn los.

AUTOMATIK inaktivieren

☞ Bewegen Sie den Hebel nach oben und stellen Sie ihn dann auf "0" zurück.

» 84

Ring B: Heckscheibenwischer

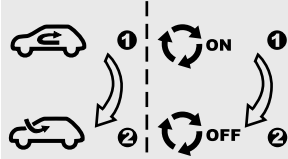
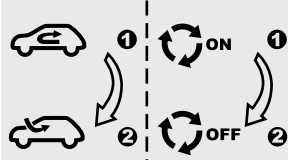
- Aus
- Intervallschaltung
- Scheibenwaschanlage

» 83

KURZANLEITUNG

RICHTIG BELÜFTEN

Empfehlungen für die Einstellungen im Innenraum

Gewünschte Einstellung...	Heizung oder manuelle Klimaanlage				
	Luftverteilung	Gebläsestärke	Umwälzung der Innenluft/Frischluftzufuhr	Temperatur	A/C manuell
WARM					—
KALT					ON
SCHEIBEN ABTROCKNEN SCHEIBEN ABTAUEN					ON

Automatische Klimaanlage: Lassen Sie die Anlage vorzugsweise vollautomatisch arbeiten, indem Sie auf die Taste "AUTO" drücken.

RICHTIG ÜBERWACHEN

Kombiinstrument



- A. Bei eingeschalteter Zündung muss der Zeiger der Kraftstofftankanzeige nach oben ausschlagen.
- B. Bei laufendem Motor muss die damit verbundene Kontrollleuchte erlöschen.
- C. Bei eingeschalteter Zündung muss die Ölstandsanzeige für die Dauer einiger Sekunden "OIL OK" anzeigen.

Bei unzureichendem Füllstand füllen Sie bitte entsprechend nach.

» 20

Warnleuchten



- 1. Bei eingeschalteter Zündung schalten sich die orangefarbenen und roten Warnleuchten ein.
 - 2. Bei laufendem Motor müssen diese Warnleuchten erlöschen.
- Wenn Warnleuchten nicht erlöschen, schlagen Sie bitte auf der entsprechenden Seite nach.

» 21

Schalterleiste



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt den Betriebszustand der betreffenden Funktion an.

- A. Inaktivierung ESP/ASR
» 97
- B. Inaktivierung der Einparkhilfe hinten
» 115
- C. Zentralverriegelung
» 73
- D. Inaktivierung des Innenraumschutzes
» 68
- E. Aktivierung der elektrischen Kindersicherung
» 93

INSASSEN RICHTIG SICHERN

Beifahrerairbag



1. Handschuhfach öffnen
2. Schlüssel einführen
3. Position wählen:
"ON" (Aktivieren) mit Beifahrer oder Kindersitz in Fahrtrichtung,
"OFF" (Inaktivieren) mit Kindersitze entgegen der Fahrtrichtung.
4. Schlüssel in der gewählten Position abziehen.

» 101

Sicherheitsgurte vorn und hinten



- A. Kontrollleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Sicherheitsgurt vorn links leuchtet rot.
- B. Kontrollleuchte für angelegten Sicherheitsgurt vorn rechts leuchtet grün.
- C. Kontrollleuchte für angelegten Sicherheitsgurt hinten links leuchtet grün.
- D. Kontrollleuchte für abgelegten Sicherheitsgurt hinten Mitte leuchtet rot.
- E. Kontrollleuchte für angelegten Sicherheitsgurt hinten rechts leuchtet grün.

» 99

STARTEN

Zündschloss



1. Position **Stop**
2. Position **Zündung ein**
3. Position **Motor starten**

» 66

RICHTIG FAHREN

Geschwindigkeitsbegrenzer



1. Begrenzerfunktion aktivieren/
inaktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit
verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit
erhöhen
4. Begrenzer ein/aus

Die Einstellung muss bei laufendem Motor vorgenommen werden.

» 111

Geschwindigkeitsregler



1. Reglerfunktion aktivieren/
inaktivieren
2. Programmierte Geschwindigkeit
verringern
3. Programmierte Geschwindigkeit
erhöhen
4. Regler ein/aus

Um programmiert oder aktiviert werden zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über 40 km/h betragen und bei mechanischem Getriebe mindestens der vierte Gang eingelegt sein (zweiter Gang beim Automatikgetriebe).

» 113

Anzeige im Kombiinstrument



Wenn der Geschwindigkeitsregler oder -begrenzer aktiviert ist, wird dies im Kombiinstrument angezeigt.



Geschwindigkeitsregler



Geschwindigkeitsbegrenzer

AUSSEN

Panoramadach

Das großzügig verglaste Dach garantiert Ihnen optimale Sicht und unvergleichliche Helligkeit im Fahrzeuginnenraum.

» 76

Einparkhilfe hinten

Diese Fahrhilfe warnt Sie beim rückwärts Fahren vor Hindernissen hinter dem Fahrzeug.

» 115

Kurvenlicht

Diese zusätzliche Beleuchtung sorgt automatisch für mehr Sicht in Kurven.

» 81

Reifendrucküberwachung

Sie kontrolliert den Druck der einzelnen Reifen und warnt Sie, wenn ein Reifen geplatzt ist oder Luft verliert.

» 95



INNEN

Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung

Mit dieser Anlage lässt sich die Klimatisierung auf der Fahrer- und Beifahrerseite unterschiedlich einstellen.

Danach regelt sie das Klima automatisch entsprechend den äußeren Witterungsbedingungen.

» 49

Duftspender

Mit dem Duftspender wird der Parfümduft über die Lüftung im gesamten Innenraum verteilt.

» 51

"2 Tronic" Getriebe*

Diese Kombination aus vollautomatischem, manuellem und halbautomatischem Getriebe, die die Vorzüge der beiden letzten Betriebsarten miteinander verbindet, garantiert Ihnen eine perfekte Fahrweise.

» 105

Audio- und Kommunikationssysteme

Diese Anlagen sind auf dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles Autoradio RD4, Bluetooth Freisprecheinrichtung, Radiotelefon RT3 mit Navigationssystem, JBL-Audioanlage.

RT3 » 155

RD4 » 178



* Im Laufe des Jahres.

KOMBIINSTRUMENTE BEI BENZIN- und DIESELMOTOR MIT MECHANISCHEM, "2 TRONIC" ODER AUTOMATIKGETRIEBE



Tafel mit den Anzeige-/Messinstrumenten und Betriebskontrollleuchten des Fahrzeugs.

Anzeige-/Messinstrumente

1. **Drehzahlmesser**
Gibt die Drehzahl des Motors an (x 1 000 1/min oder rpm).
2. **Kraftstofftankanzeige**
Gibt die Restkraftstoffmenge im Tank an.
3. **Kühlflüssigkeitstemperatur**
Gibt die Temperatur der Motor-Kühlflüssigkeit an (°Celsius).
4. **Geschwindigkeitsmesser**
Gibt die momentane Fahrzeuggeschwindigkeit an (km/h oder mph).
5. **Öltemperaturanzeige**
Gibt die Motoröltemperatur an (°Celsius).
6. **Anzeige**
7. **Knopf zur Rückstellung der Anzeige**
Stellt die angewählte Funktion (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige) auf Null zurück.
8. **Helligkeitsregler des Kombiinstrumentes**
Wirkt auf die Intensität der Beleuchtung der Bedienungseinheit ein.
9. **"2 Tronic" oder Automatikgetriebe**
Zeigt das eingestellte Programm und den eingelegten Gang an.

Anzeige



- A. **Geschwindigkeitsbegrenzer**
oder
Geschwindigkeitsregler
(km/h oder mph)
- B. **Tageskilometerzähler**
(km oder Meilen)
- C. **Wartungsanzeige**
(km oder Meilen) danach,
Ölstandsanzeige
danach
Gesamtkilometerzähler
(km oder Meilen)
Diese drei Funktionen werden
beim Einschalten der Zündung
nacheinander angezeigt.

Weitere Einzelheiten hierzu finden Sie in dem Abschnitt, in dem die betreffende Funktion beschrieben wird, und bei der dazu gehörigen Anzeige.

Kontrollleuchten



Visuelle Signale, die dem Fahrer anzeigen, dass ein System in Betrieb ist (Kontrollleuchten für den Betriebszustand ein oder aus) oder ein Defekt aufgetreten ist (Warnleuchten).

! Kontrollleuchten zeigen durch Blinken oder dauerndes Leuchten an. Manche haben eine Blink- und eine Dauerleuchtfunktion. Nur aus der Art der Leuchtanzeige in Verbindung mit dem Betriebszustand des Fahrzeugs lässt sich erkennen, ob es sich um eine normale Situation oder einen Defekt handelt.

Beim Einschalten der Zündung

Die Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf. Sobald der Motor gestartet wird, müssen sie erlöschen.

Wenn sie weiter leuchten, lesen Sie vor der Fahrt in der Beschreibung der betreffenden Warnleuchte nach, was das zu bedeuten hat.

Mit den Warnleuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Warnsignal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Betriebskontrollleuchten

Wenn eine der folgenden Kontrollleuchten aufleuchtet, bedeutet dies, dass das betreffende System in Betrieb ist.



Blinker links



Abblendlicht



Fernlicht



Feststellbremse angezogen



Blinker rechts



Nebelscheinwerfer



Nebelschlussleuchten



Vorglühkontrollleuchte Dieselmotor

Betätigen Sie den Anlasser erst, wenn sie erloschen ist.



Kontrollleuchten für inaktivierte Systeme

Wenn eine der folgenden Kontrollleuchten aufleuchtet, bedeutet dies, dass das betreffende System inaktiviert ist.



Inaktivierung des Beifahrerairbags

Der Beifahrerairbag wird beim Starten des Fahrzeugs automatisch aktiviert.

Mit einem speziellen Schalter im Handschuhfach lässt er sich inaktivieren. Bestätigt wird die Inaktivierung durch ununterbrochenes Leuchten dieser Kontrollleuchte.



Inaktivierung des elektronischen Stabilitätsprogramms (ESP)

Das ESP wird beim Starten des Fahrzeugs automatisch aktiviert.

Mit einer speziellen Taste in der Mitte des Armaturenbretts lässt es sich inaktivieren. Bestätigt wird die Inaktivierung durch ununterbrochenes Leuchten dieser Kontrollleuchte und der Leuchte in der Taste.

Warnleuchten



Wenn sich bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Leuchten einschaltet, weist dies auf einen Defekt hin, der vom Fahrer behoben werden muss.



Bei jedem Defekt, der zum Aufleuchten einer Warnleuchte führt, muss zusätzlich die dazugehörige Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm gelesen werden, um den Fehler eindeutig diagnostizieren zu können.

Zögern Sie nicht, bei Problemen einen PEUGEOT-Vertragshändler einzuschalten.

STOP

Zentrale STOP-Warnleuchte

Sie leuchtet in Verbindung mit anderen Warnleuchten auf:

- defekter Reifen,
 - Bremsen,
 - Motoröldruck,
 - Kühflüssigkeitstemperatur
- und erfordert ein sofortiges Anhalten des Fahrzeugs unter Beachtung der Verkehrssicherheit.

Service-Leuchte



Ihr Aufleuchten weist darauf hin, dass ein Problem bei einem System ohne eigene Kontrollleuchte aufgetreten ist.

Um festzustellen, wo der Fehler liegt, lesen Sie bitte die Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Nach Überprüfung:

- der Batterie der Fernbedienung,
- des Reifendrucks,
- des Motorölstands,
- des Füllstands der Scheibenwaschanlage,
- des Zustands der Glühlampen

wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, wenn eine andere Störung vorliegt.



Defekter Reifen

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf einen oder mehrere defekte Reifen hin und erfordert ein sofortiges Anhalten des Fahrzeugs unter Beachtung der Verkehrssicherheit.

Wechseln Sie den beschädigten Reifen und lassen Sie ihn bei einem PEUGEOT-Vertragshändler instand setzen.



Antiblockiersystem (ABS)

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf einen Defekt am Antiblockiersystem hin.

Die Bremskraftverstärkung des Fahrzeugs funktioniert jedoch weiterhin.



Airbags

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf einen Defekt an einem der Airbags (Front-, Seiten- oder Kopfairbag) oder den pyrotechnischen Gurtstraffern hin.



Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)

Das ESP wird beim Starten des Fahrzeugs automatisch aktiviert.

Außer wenn es inaktiviert ist, weisen das ununterbrochene Leuchten dieser Kontrollleuchte und das Blinken der Schalterleuchte auf eine Störung im System hin.



Motorselfstadiagnose

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf einen Defekt im Steuersystem des Motors hin.

Wenn sie blinkt, liegt ein Defekt an der Abgasentgiftungsanlage vor.



Motoröldruck

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf einen Defekt im Schmierkreis des Motors hin und erfordert ein sofortiges Anhalten des Fahrzeugs unter Beachtung der Verkehrssicherheit.



Kurvenscheinwerfer

Wenn diese Leuchte blinkt, liegt ein Defekt an den Kurvenscheinwerfern vor.



Batterieladezustand

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf eine Störung im Ladestromkreis der Batterie hin (verschmutzte oder gelöste Klemmen, gelockerter oder gerissener Keilriemen der Lichtmaschine, ...).



Bremsen

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf einen Defekt an einem der Bremssysteme hin:

- starkes Absinken des Füllstandes im Bremskreis,
- elektronischer Bremskraftverteiler (EBV) defekt (gleichzeitiges Aufleuchten der ABS-Warnleuchte)

und erfordert ein sofortiges Anhalten des Fahrzeugs unter Beachtung der Verkehrssicherheit.

Wenn sie während der Fahrt aufleuchtet, prüfen Sie bitte, ob die Feststellbremse richtig gelöst ist.



Kraftstoffreserveleuchte

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist darauf hin, dass der Kraftstoff noch für ca. 50 km reicht.

Der Tank fasst ca. 50 Liter.



Kühflüssigkeitstemperatur

Wenn diese Leuchte aufleuchtet, deutet dies auf eine zu hohe Temperatur der Kühflüssigkeit hin, die ein sofortiges Anhalten des Fahrzeugs unter Beachtung der Verkehrssicherheit erfordert.



Tür offen

Eine Tür, der Kofferraum oder die Motorhaube steht noch offen:

- bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h leuchtet diese Kontrollleuchte ununterbrochen,
- bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h leuchtet diese Kontrollleuchte ununterbrochen in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal.



Nicht angelegter/abgelegter Sicherheitsgurt

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist darauf hin, dass Fahrer* und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt oder ihn abgelegt haben. Das Aufleuchten weist auch darauf hin, dass einer oder mehrere Insassen hinten nicht angeschnallt sind.



Servolenkung

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf einen Defekt an der elektrischen Servolenkung hin.



Wasser im Dieseldieselkraftstoff

Das Aufleuchten dieser Warnleuchte weist auf Wasser im Dieselfilter hin.

In diesem Fall kann die Dieseleinspritzanlage beschädigt werden.

* Je nach Bestimmung

Anzeige für Kühlflüssigkeitstemperatur

Anzeigegerät, das den Fahrer über Änderungen der Kühlflüssigkeitstemperatur während der Fahrt informiert.



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die Kühlflüssigkeitstemperatur **1** und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlflüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlflüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

Anzeige für Motoröltemperatur

Anzeigegerät, das den Fahrer über Änderungen der Motoröltemperatur während der Fahrt informiert.



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **C** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **D** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Öldruckwarnleuchte und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm ein.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



Nächste Wartung in mehr als 1 000 km

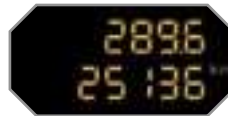
Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 5 Sekunden. In der Anzeige des Kilometerzählers erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 4 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**; der Kilometerzähler nimmt seine normale Funktion wieder auf und zeigt nun den Gesamtkilometerstand und den Tageskilometerstand an.



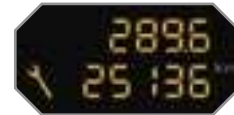
Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

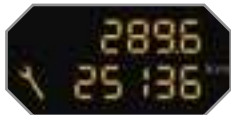
Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 5 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige für die Dauer von 5 Sekunden:



5 Sekunden nach dem Einschalten der Zündung nimmt der Kilometerzähler seine normale Funktion wieder auf. **Der Schlüssel bleibt weiterhin erleuchtet.**



i Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgeohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die zweijährige Wartungsfrist überschritten haben.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf Null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf Null zurück gestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

i Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf Null registriert wird.

Ölstandsanzeige

Anzeige, die den Fahrer informiert, ob der Motorölstand korrekt ist oder von der Normalhöhe abweicht.



Beim Einschalten der Zündung wird nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden der Motorölstand angezeigt.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Auf einen zu niedrigen Ölstand wird durch das Blinken der mit der Service-Warnleuchte gekoppelten Leuchtanzeige **"OIL"** in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm hingewiesen.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Defekte Ölstandsanzeige



Auf einen Defekt wird durch das Blinken der Leuchtanzeige **"OIL --"** hingewiesen. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Ölmesstab

Im Abschnitt "Kontrollen" können Sie nachlesen, wo Sie den Ölmesstab finden und wieviel Öl Sie je nach Motorversion einfüllen müssen.



An dem Messstab befinden sich 2 Füllstandsmarkierungen:

- **A** = Höchstfüllstand; überschreiten Sie niemals dieses Markierung,
- **B** = Mindestfüllstand; füllen Sie das für Ihren Motor geeignete Öl durch den Öleinfüllstutzen nach.



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 15 Minuten abgestellt ist.

Gesamtkilometerzähler

Gerät zur Messung der vom Fahrzeug während seiner Lebensdauer insgesamt zurückgelegten Kilometerzahl.



Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

Tageskilometerzähler

Gerät zur Messung einer Strecke, die an einem Tag oder in einem anderen Zeitraum bis zur Rückstellung der Anzeige auf Null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.



- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.



Aktivierung

Bei eingeschaltetem Licht:

- ☞ drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern,
- ☞ lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen, oder
- ☞ lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern,
- ☞ lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Inaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder bei Fahrzeugen mit Dämmerbeleuchtung auf Tagesbeleuchtung geschaltet ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

UHR

Gerät zur Anzeige der Uhrzeit mit getrennter Stunden- und Minuteneinstellung.



Knopf 1: Einstellung der Uhrzeit

Knopf 2: Einstellung der Minuten

Einstellung

- ☞ Drücken Sie kurz auf den betreffenden Knopf, um Stunden oder Minuten langsam durchlaufen zu lassen.

Oder

- ☞ Halten Sie den Knopf gedrückt, um sie schnell durchlaufen zu lassen.

**MONOCHROMBILDSCHIRM A
(ohne Autoradio RD4)****Bildschirmanzeigen**

Dieser Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur* (bei Glatteisgefahr blinkt die Temperaturanzeige),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste **"ESC"** gelöscht werden.

Bedienungstasten

Der Bildschirm kann über drei verschiedene Tasten gesteuert werden:

- **"ESC"**, um die laufende Operation abzubrechen,
- **"MENU"**, um die Menüs und Untermenüs durchlaufen zu lassen,
- **"OK"**, um das gewünschte Menü oder Untermenü anzuwählen.

Hauptmenü

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um die verschiedenen Menüs des **Hauptmenüs** durchlaufen zu lassen:
 - Fahrzeugkonfiguration,
 - Optionen,
 - Einstellen der Anzeige,
 - Sprachen,
 - Einheiten.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü anzuwählen.

* Nur bei Klimaanlage



Fahrzeugkonfiguration



Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. inaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Kurvenscheinwerfer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht").

Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der verschiedenen Fahrzeugfunktionen (aktiviert, inaktiviert, defekt) abrufen.

Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus.



☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "OK", um den Wert zu ändern.



☞ Lassen Sie dem System etwa zehn Sekunden Zeit, die Änderung zu speichern, oder drücken Sie auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

Anschließend kehrt der Bildschirm zur laufenden Anzeige zurück.

Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirm-anzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Espanol).

Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen nur im Stand vornehmen.

MONOCHROMBILDSCHIRM A



Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur* (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, ...),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen (z.B. "Abgasanlage defekt") oder Informationen (z.B. "Kofferraum offen") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste **"ESC"** gelöscht werden.

Bedienungstasten



Vom Bedienfeld des Autoradios RD4 aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
- ☞ durch Druck auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Druck auf die Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
- ☞ durch Druck auf die Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Druck auf die Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen, oder
- ☞ durch Druck auf die Taste **"ESC"** den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü



☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen, danach auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"**, um die verschiedenen Menüs durchlaufen zu lassen:

- Radio-CD,
- Fahrzeugkonfiguration,
- Optionen,
- Einstellungen der Anzeige,
- Sprachen,
- Einheiten.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü auszuwählen.

Radio-CD

Wenn das Autoradio RD4 eingeschaltet ist und Sie das Menü "Radio-CD" angewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS-Senderverfolgung, REG-Modus) und die Funktionen des CD-Spielers oder -Wechslers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. inaktivieren.

Einzelheiten zur Anwendung "Radio-CD" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter RD4.

* Nur bei Klimaanlage



Fahrzeugkonfiguration



Nach Anwahl des Menüs "Fzg-Konfig" können Sie folgende Funktionen aktivieren bzw. inaktivieren:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Kurvenscheinwerfer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht").

Optionen

Nach Anwahl des Menüs "Optionen" können Sie eine Übersicht über den Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (aktiviert, inaktiviert, defekt) abrufen.

Einstellen der Anzeige

Nach Anwahl des Menüs "Einstell Anz" können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Jahr,
- Monat,
- Tag,
- Stunde,
- Minuten,
- 12 oder 24 Stunden-Modus



☞ Wenn Sie eine Einstellung gewählt haben, drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den Wert zu ändern.



☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼", um zur vorigen bzw. nächsten Einstellung überzugehen.

☞ Drücken Sie auf die Taste "OK", um die Änderung zu speichern und zur laufenden Anzeige zurückzukehren oder auf die Taste "ESC", um sie rückgängig zu machen.

Sprachen

Nach Anwahl des Menüs "Sprachen" können Sie die Sprache der Bildschirm-anzeige ändern (Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Deutsch, English, Español).

Einheiten

Nach Anwahl des Menüs "Einheiten" können Sie die Einheiten folgender Parameter ändern:

- Temperatur (°C oder °F),
- Kraftstoffverbrauch (l/100 km, mpg oder km/l).



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen nur im Stand vornehmen.

MONOCHROMBILDSCHIRM C



Bildschirmanzeigen

Der Bildschirm liefert folgende Informationen:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur* (blinkt bei Glatteisgefahr),
- Überprüfung der Fahrzeugzugänge (Türen, Kofferraum, ...),
- Audiogeräte (Radio, CD, ...),
- Bordcomputer (siehe Ende des Abschnitts).

Warnmeldungen (z.B. "Abgassystem defekt") oder Informationen (z.B. "Automat. Einschalten der Scheinwerfer aktiviert") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste **"ESC"** gelöscht werden.

* Nur bei Klimaanlage

Bedienungstasten



Vom Bedienfeld des Autoradios RD4 aus können Sie:

- ☞ durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
- ☞ durch Druck auf die Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Druck auf die Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Bordcomputer, Audioquelle, ...) ändern,
- ☞ durch Druck auf die Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Druck auf die Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen, oder
- ☞ durch Druck auf die Taste **"ESC"** den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
 - Audio-Funktionen,
 - Bordcomputer,
 - Benutzeranpassung-Konfiguration,
 - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"▲"** oder **"▼"**, um das gewünschte Menü auszuwählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf die Taste **"OK"**.

Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das Autoradio RD4 eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG, Radio Text) und die Funktionen des CD-Spielers oder -Wechslers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. inaktivieren.

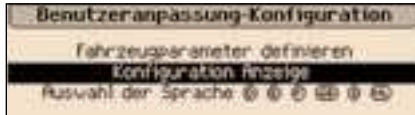
Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter RD4.

Menü "Bordcomputer"

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie Informationen über den Zustand des Fahrzeugs (Fehlerprotokoll, Zustand der Funktionen) abrufen.



Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"



Nach Anwahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Konfiguration Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

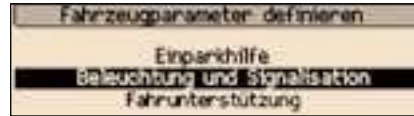
Fahrzeugparameter definieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Kurvenscheinwerfer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion (siehe Abschnitt "Sicht").

Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das gewünschte Menü auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um die Zeile "Nachleuchtfunktion" auszuwählen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie auf die Taste "▲" oder "▼" und dann auf die Taste "OK", um das Feld "OK" auszuwählen und zu bestätigen oder auf die Taste "ESC", um die Einstellung rückgängig zu machen.

Anzeige konfigurieren

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

Sprache wählen

Nach Anwahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Deutsch, English, Español, Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil).

Menü "Telefon"

Wenn das Autoradio RD4 eingeschaltet ist und Sie dieses Menü angewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprech-einrichtung konfigurieren (Anschluss), die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen (Anrufliste, Dienste, ...) und Ihre Gespräche führen (abheben, auflegen, Parallel-Anruf, Stummschaltung, ...).

Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter RD4.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen nur im Stand vornehmen.

MONOCHROMBILDSCHIRM CT



Bildschirmanzeigen

Beim Einschalten der Zündung werden automatisch und direkt folgende Informationen angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr werden Sie durch eine entsprechende Meldung gewarnt).

Warnmeldungen (z.B. "Kraftstoffstand niedrig") und Meldungen zum Betriebszustand der Fahrzeugfunktionen (z.B. "Lichtautomatik ein") werden gegebenenfalls vorübergehend angezeigt. Sie können durch Druck auf die Taste **"ESC"** gelöscht werden.

FARBILDSCHIRM DT



Hauptmenü

Wählen Sie, wenn das Radiotelefon GPS RT3 eingeschaltet ist, das jeweilige Menü für die folgenden Funktionen:

- Navigationssystem und Verkehrsinformationen,
- Audio-Funktionen (Radio, CD, ...),
- Bordcomputer (Verbrauch, Strecke, ...),
- Verzeichnisse,
- Telefon,
- Bildschirmkonfiguration und Definieren der Fahrzeugparameter,
- Zielführung auf der Karte*,
- Video-Anzeige*.

Bedienungselemente



Vom Bedienfeld des Radiotelefons GPS RT3 aus:

- ☞ gelangen Sie durch Druck auf die Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü**,
 - ☞ bewegen Sie sich durch Drehen des Knopfes von einem Menüpunkt zum anderen,
 - ☞ bestätigen Sie Ihre Wahl durch Druck auf den Knopf,
- oder
- ☞ brechen durch Druck auf die Taste **"ESC"** den laufenden Vorgang ab und kehren zur vorherigen Anzeige zurück.

Einzelheiten zu diesen Anwendungen finden Sie im Abschnitt "Audioanlage und Telematik" unter RT3.

* Nur bei Farbbildschirm DT



Menü "Konfiguration"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"** des Radiotelefons GPS RT3, um zum **Hauptmenü** zu gelangen.
- ☞ Drehen Sie den Knopf, um das Menü **"Konfiguration"** anzuwählen, drücken Sie dann zur Bestätigung auf den Knopf.



Nach Wahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:



Fahrzeugparameter definieren

Wenn Sie das Menü "Fahrzeugparameter definieren" gewählt haben, können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen aktivieren bzw. inaktivieren:

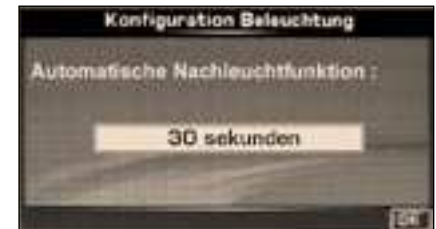
- Kopplung der Scheibenwischer mit dem Rückwärtsgang (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Kurvenscheinwerfer (siehe Abschnitt "Sicht"),
- Nachleuchtfunktion und -dauer (siehe Abschnitt "Sicht").

Beispiel: Einstellen der Nachleuchtdauer

- ☞ Drehen Sie den Knopf, um das Menü **"Konfiguration Beleuchtung"** anzuwählen, und drücken Sie den Knopf zur Bestätigung.



- ☞ Wählen Sie die Zeile "Dauer der automatischen Nachleuchtfunktion" und bestätigen Sie Ihre Wahl.



- ☞ Wählen Sie die Dauer und drücken Sie auf den Knopf.
- ☞ Drehen Sie den Knopf, um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), und drücken Sie dann auf den Knopf.
- ☞ Wählen Sie das Feld **"OK"** und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Konfiguration der Anzeige



Nach Anwahl des Menüs "Konfiguration Anzeige" haben Sie Zugang zu folgenden Parametern:

- Auswahl der für die Anzeige verfügbaren Farben*,
- Einstellung der Helligkeit und der Brillanz der Anzeige,
- Einstellung der Sprachbefehle, Einstellung der Synthesestimme (Lautstärke, männlich oder weiblich), Aktivierung des Eingangs für die Zusatzgeräte AUX*,
- unter "Internationale Parameter", Einstellung des Datums und der Uhrzeit (12 oder 24 Stunden Modus, Einstellung der Minuten auf GPS), die Wahl der Einheiten (Temperatur in °Celsius oder °Fahrenheit, Verbrauch in l/100 km oder mpg oder km/l),
- Auswahl der Sprache der Anzeige, der Informationen und der Sprachbefehle (Français, English, Italiano, Portugues, Español, Deutsch, Nederlands).



Die Konfigurations-CD-Rom ist erforderlich, um die Synthesestimme (männlich oder weiblich) oder die Sprache des Systems zu ändern.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen auf den Multifunktionsbildschirmen nur im Stand vornehmen.



Menü "Video"*

An den drei Audio/Video-Steckdosen im Handschuhfach können Sie ein Videogerät (Videokamera, digitale Fotokamera, DVD-Spieler, ...) anschließen.

Die Videoanzeige ist nur möglich, wenn das Fahrzeug steht.

Nach Anwahl dieses Menüs haben Sie Zugang zu folgenden Funktionen:

- "Videofunktion aktivieren" zum Ein- und Ausschalten des Videos,
- "Einstellungen Video" zum Einstellen des Anzeigeformats, der Helligkeit, des Kontrasts und der Farben.

☞ Drücken Sie auf die Taste **"MODE"** oder **"DARK"**, um die Videoanzeige auszuschalten.

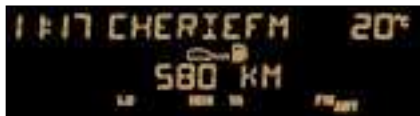
☞ Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **"SOURCE"**, um eine andere Audioquelle als das Videogerät zu wählen.

* Nur bei Farbbildschirm DT

BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Monochrombildschirm A



Anzeige der Informationen



☞ Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Informationen des Bordcomputers abzurufen.

Dies sind:

- die Reichweite,
- der momentane Verbrauch,
- die zurückgelegte Strecke,
- der Durchschnittsverbrauch,
- die Durchschnittsgeschwindigkeit.



Rückstellung auf Null



☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste, um Strecke, Durchschnittsverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit auf Null zurückzustellen.

Einige Begriffserläuterungen...



Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff unter Berücksichtigung des Durchschnittsverbrauchs der letzten Kilometer zurückgelegt werden können.



Es kann vorkommen, dass sich dieser Wert erhöht, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich sinkt.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, erscheinen Striche in der Anzeige. Wenn mindestens 5 Liter Kraftstoff getankt worden sind, wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie über 100 km beträgt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Momentaner Verbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch innerhalb einiger Sekunden.



Er wird erst ab 30 km/h angezeigt.



Durchschnittsverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Hier wird die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null zurückgelegte Strecke angezeigt.



Entfernung zum Fahrziel

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die noch bis zum Fahrziel zurückzulegende Entfernung. Sie wird entweder momentan von der Navigationshilfe berechnet, wenn eine Zielführung aktiviert ist, oder vom Benutzer eingegeben.

Bei fehlender Eingabe der Entfernung erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



Durchschnittsgeschwindigkeit

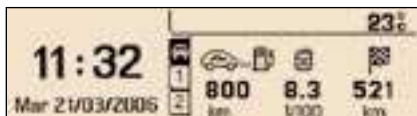
(km/h oder mph)

Dies ist die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

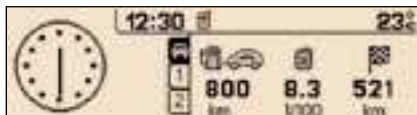
BORDCOMPUTER

Gerät, das Ihnen Sofortinformationen über die befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Monochrombildschirm C



Monochrombildschirm CT



Farbbildschirm DT



Anzeige der Informationen



Drücken Sie auf die Taste am Ende des **Scheibenwischerschalters**, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen zu lassen:



- Feld mit den Sofortinformationen:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Entfernung zum Fahrziel,



- Feld der Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
 für die erste Strecke.



- Feld der Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit,
 für die zweite Strecke.

Rückstellung der Strecke auf Null



Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Einige Begriffserläuterungen...



Reichweite

(km oder Meilen)

Die Reichweite gibt an, wieviel Kilometer noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff unter Berücksichtigung des Durchschnittsverbrauchs der letzten Kilometer zurückgelegt werden können.



Es kann vorkommen, dass sich dieser Wert erhöht, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich sinkt.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, erscheinen Striche in der Anzeige. Wenn mindestens 5 Liter Kraftstoff getankt worden sind, wird die Reichweite neu berechnet und angezeigt, sobald sie über 100 km beträgt.



Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Momentaner Verbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch innerhalb einiger Sekunden.



Er wird erst ab 30 km/h angezeigt.



Durchschnittsverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Dies ist der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch seit der letzten Rückstellung des Bordcomputers auf Null.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Hier wird die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null zurückgelegte Strecke angezeigt.



Entfernung zum Fahrziel

(km oder Meilen)

Dabei handelt es sich um die noch bis zum Fahrziel zurückzulegende Entfernung. Sie wird entweder momentan von der Navigationshilfe berechnet, wenn eine Zielführung aktiviert ist, oder vom Benutzer eingegeben.

Bei fehlender Eingabe der Entfernung erscheinen Striche anstelle der Ziffern.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Dies ist die seit der letzten Rückstellung des Computers auf Null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit (bei eingeschalteter Zündung).

MENÜ "BORDCOMPUTER"

In diesem Menü erhalten Sie allgemeine Informationen über den Zustand bestimmter Fahrzeugfunktionen wie im Journal der Warnmeldungen, im Untermenü Zustand der Funktionen, usw.

Journal der Warnmeldungen

Es gibt einen Überblick über die aktiven Warnmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

Zustand der Funktionen

Gibt einen Überblick darüber, welche Fahrzeugfunktionen aktiviert bzw. inaktiviert sind.

Eingabe der Entfernung zum Fahrziel

Gibt Ihnen die Möglichkeit, einen geschätzten Wert für die Entfernung zum Fahrziel einzugeben.



Bildschirm C

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Bordcomputer"** anzuwählen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der folgenden Anwendungen:





Bildschirm CT oder DT

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drehen Sie den Knopf, um das Menü **"Bordcomputer"** anzuwählen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **"Bordcomputer"** eine der folgenden Anwendungen:



Konfiguration des Bordcomputers

Mit dieser Funktion lässt sich die Entfernung zum Fahrziel eingeben (wenn keine Zielführung aktiviert ist; andernfalls erfolgt die Eingabe durch das Navigationssystem) und eine Änderung der Einheiten vornehmen (°C oder °F, km und Liter, Meilen und Gallonen oder km und km/Liter).

Diagnose

Gibt Informationen zum Journal der Warnmeldungen, zum Ladezustand der Hilfsbatterie und zur Anzahl der Satelliten, die vom GPS zu sehen sind.

Zustand der Funktionen

Gibt einen Überblick darüber, welche Fahrzeugfunktionen aktiviert bzw. inaktiviert sind.



BELÜFTUNG

Das Belüftungssystem dient dazu, ein angenehmes Raumklima im Fahrzeuginnenraum zu schaffen und aufrecht zu erhalten.

Lufteinlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.

Bedienungsfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienungsfeld A an der Mittelkonsole, das je nach Ausführung folgende Funktionen aufweist:

- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Abtauen und Abtrocknen der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum



TIPPS FÜR BELÜFTUNG UND KLIMAAANLAGE

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie für kurze Zeit lüften.
Stellen Sie den Regler für die Luftzufuhr (Gebläsestärke) so ein, dass ein ausreichender Austausch der Luft im Innenraum gewährleistet ist.
- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Düsen, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von 5 bis 10 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Abschnitt "Kontrollen").
Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie ebenfalls regelmäßig überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie sie nicht ein, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit die Zugkapazität verbessert werden.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.



Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.

HEIZUNG/BELÜFTUNG

Bedienfeld mit manueller Einstellung



Bedienfeld mit elektrischer Einstellung



MANUELLE KLIMAAANLAGE

Bedienfeld mit manueller Einstellung



Bedienfeld mit elektrischer Einstellung



HEIZUNG/BELÜFTUNG UND MANUELLE KLIMAAANLAGE

Heizung/Belüftung und Klimaanlage funktionieren nur bei laufendem Motor.

1. Temperaturregelung



- ☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Luftzufuhr



- ☞ Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Reglers von 1 bis 4 nach Ihren Bedürfnissen ein.



- ☞ Wenn Sie den Regler für die Luftzufuhr auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird das Innenraumklima nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum
(Belüftungsdüsen geschlossen)



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Der Regler für die Luftstromverteilung kann auch in eine durch einen Punkt "●" gekennzeichnete Zwischenposition gestellt werden.

4. Lufteinlass/Luftumwälzung

Durch die Frischluftzufuhr wird ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben verhindert.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastigung von außen abschirmen.

Schalten Sie sobald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, um zu vermeiden, dass die Luft schlechter wird und die Scheiben beschlagen.

Bedienfeld mit manueller Einstellung



- ☞ Stellen Sie den Schieber nach rechts auf "Umwälzung der Innenluft".
- ☞ Stellen Sie den Schieber nach links, um wieder auf "Frischluftzufuhr" umzuschalten.

Bedienfeld mit elektrischer Einstellung



- ☞ Drücken Sie auf die Taste, um auf Umluftbetrieb zu schalten. Eine Kontrollleuchte leuchtet auf.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um wieder auf Frischluftzufuhr umzuschalten. Die Kontrollleuchte erlischt.

Abtauen-Abtrocknen der Scheiben

Um Eis oder niedergeschlagene Feuchtigkeit an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben schnell zu beseitigen:

- ☞ stellen Sie den Regler für die Frischluftzufuhr 4 auf "Frischluft",
- ☞ stellen Sie den Regler für die Luftstromverteilung 3 auf "Windschutzscheibe",
- ☞ stellen Sie die Regler für die Temperatur 1 und die Gebläsestärke 2 auf die Höchststufe,
- ☞ schließen Sie die mittleren Belüftungsdüsen,
- ☞ schalten Sie die Klimaanlage (Kühlluft) durch Druck auf die Taste "A/C" ein.

HEIZUNG/BELÜFTUNG

Bedienfeld mit manueller Einstellung



Bedienfeld mit elektrischer Einstellung



MANUELLE KLIMAAANLAGE

Bedienfeld mit manueller Einstellung



Bedienfeld mit elektrischer Einstellung



HEIZUNG/BELÜFTUNG UND MANUELLE KLIMAAANLAGE

Heizung/Belüftung und Klimaanlage funktionieren nur bei laufendem Motor.

1. Temperaturregelung



- ☞ Drehen Sie den Regler von blau (kalt) nach rot (warm), um die Temperatur nach Ihren Bedürfnissen einzustellen.

2. Regelung der Luftzufuhr



- ☞ Stellen Sie die Gebläsestärke durch Drehen des Reglers von 1 bis 4 nach Ihren Bedürfnissen ein.



- ☞ Wenn Sie den Regler für die Luftzufuhr auf 0 stellen (Anlage ausgeschaltet), wird das Innenraumklima nicht mehr geregelt. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

3. Verteilung des Luftstroms



Windschutzscheibe und Seitenscheiben



Windschutzscheibe, Seitenscheiben und Fußraum



Fußraum
(Belüftungsdüsen geschlossen)



Mittlere und seitliche Belüftungsdüsen



Der Regler für die Luftstromverteilung kann auch in eine durch einen Punkt "●" gekennzeichnete Zwischenposition gestellt werden.

4. Lufteinlass/Luftumwälzung

Durch die Frischluftzufuhr wird ein Beschlagen der Windschutzscheibe und der Seitenscheiben verhindert.

Mit der Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelastigung von außen abschirmen.

Schalten Sie sobald wie möglich wieder auf Frischluftzufuhr, um zu vermeiden, dass die Luft schlechter wird und die Scheiben beschlagen.

Bedienfeld mit manueller Einstellung



- ☞ Stellen Sie den Schieber nach rechts auf "Umwälzung der Innenluft".
- ☞ Stellen Sie den Schieber nach links, um wieder auf "Frischluftzufuhr" umzuschalten.

Bedienfeld mit elektrischer Einstellung



- ☞ Drücken Sie auf die Taste, um auf Umluftbetrieb zu schalten. Eine Kontrollleuchte leuchtet auf.
- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um wieder auf Frischluftzufuhr umzuschalten. Die Kontrollleuchte erlischt.

Abtauen-Abtrocknen der Scheiben

Um Eis oder niedergeschlagene Feuchtigkeit an der Windschutzscheibe und den Seitenscheiben schnell zu beseitigen:

- ☞ stellen Sie den Regler für die Frischluftzufuhr 4 auf "Frischluft",
- ☞ stellen Sie den Regler für die Luftstromverteilung 3 auf "Windschutzscheibe",
- ☞ stellen Sie die Regler für die Temperatur 1 und die Gebläsestärke 2 auf die Höchststufe,
- ☞ schließen Sie die mittleren Belüftungsdüsen,
- ☞ schalten Sie die Klimaanlage (Kühlluft) durch Druck auf die Taste "A/C" ein.

5. Klimaanlage (manuell) ein/aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur bei geschlossenen Fenstern effizient funktionieren und ermöglicht

Ihnen:

- im Sommer die Temperatur senken,
- im Winter bei über 0 °C die auf den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Einschalten

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**A/C**", die betreffende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Luftzufuhr 2 auf "0" steht.

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste "**A/C**", die betreffende Kontrollleuchte erlischt.

HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Bedienungstaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

Einschalten

Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.



Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.

5. Klimaanlage (manuell) ein/aus



Die Klimaanlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur bei geschlossenen Fenstern effizient funktionieren und ermöglicht

Ihnen:

- im Sommer die Temperatur senken,
- im Winter bei über 0 °C die auf den Scheiben niedergeschlagene Feuchtigkeit schneller zu beseitigen.

Einschalten

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**A/C**", die betreffende Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Klimaanlage funktioniert nicht, wenn der Regler für die Luftzufuhr 2 auf "0" steht.

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste "**A/C**", die betreffende Kontrollleuchte erlischt.

HECKSCHEIBENHEIZUNG



Die Bedienungstaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

Einschalten

Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.



- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.



Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE MIT GETRENNTER REGELUNG



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

Automatikbetrieb

1. Automatikprogramm "Komfort"



☞ Drücken Sie die Taste "AUTO". In der Anzeige erscheint das Kürzel "AUTO".

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen, d.h. Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Luftumwälzung automatisch und optimal regelt.

Die Anlage ist für den Ganzjahresbetrieb gedacht. Sie kann nur effizient funktionieren, wenn die Fenster geschlossen sind.



Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Bei kalter Witterung wird die Warmluft bevorzugt nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

2. **Regelung Fahrerseite**
3. **Regelung Beifahrerseite**



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

☞ Drehen Sie den Regler 2 oder 3 nach links oder rechts, um den Wert zu verringern bzw. erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Darüber hinaus empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.



Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Das Automatikprogramm "Komfort" kann sich als unzureichend erweisen, niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost...).

☞ Wählen Sie dann das Automatikprogramm "Sicht".

Klimaanlage, Gebläsestärke und Frischluftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste erlischt, in der Anzeige erscheint **"AUTO"**.

Einstellung von Hand

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

☞ Durch Druck auf die Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

 Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LO"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein/aus



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Kühlluft auszuschalten.

Es kann dadurch zu unangenehmen Begleiterscheinungen kommen (Luftfeuchtigkeit, beschlagene Scheiben).

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb zu schalten. In der Anzeige erscheint **"A/C"**.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



☞ Drücken sie mehrfach hintereinander auf diese Taste, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (niedergeschlagene Feuchtigkeit, Eis entfernen),
- zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen,
- zu den mittleren und seitlichen Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- in den Fußraum.

7. Regelung der Gebläsestärke



☞ Drücken Sie auf die Taste **"kleiner Propeller"**, um die Gebläsestärke zu verringern



☞ Drücken Sie auf die Taste **"großer Propeller"**, um die Gebläsestärke zu erhöhen.

Der Propeller - Symbol für die Gebläsestärke - füllt sich entsprechend dem eingestellten Wert.

8. Frischlufteinlass/Umluftbetrieb



☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Das Symbol für den Umluftbetrieb wird angezeigt.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

☞ Drücken so bald wie möglich wieder auf diese Taste, um die Frischluftzufuhr wieder herzustellen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.



Fahren Sie möglichst nicht zu lange im Umluftbetrieb (die Scheiben könnten beschlagen und die Luft schlechter werden).

Ausschalten der Anlage

☞ Drücken Sie auf die Taste **"kleiner Propeller"**, bis das Propellersymbol verschwindet. Damit lassen sich alle Funktionen der Klimaanlage ausschalten.

Der Klimakomfort ist damit nicht mehr gewährleistet. Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"großer Propeller"** oder die Taste **AUTO**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.



Fahren Sie nach Möglichkeit nicht länger mit ausgeschalteter Klimaanlage.

DUFTSPENDER

Mit dem Duftspender kann nach Wunsch ein Duftstoff im Fahrzeuginnenraum verbreitet werden. Er besteht aus einem Regler und Parfümpatronen mit verschiedenen Duftnoten.



Bedienungselemente

A. Regler

Mit diesem Regler lassen sich gleichzeitig die Belüftung und die Duftstärke einstellen, und zwar in drei Positionen:

0. Belüftung null

1. Belüftung maximal/Duft null

2. Belüftung maximal/Duft maximal



Die Intensität, mit der der Duft verströmt wird, kann von der Einstellung der Belüftung oder der Klimaanlage abhängen.



B. Parfümpatrone

Die Patrone lässt sich sehr leicht aus- und einbauen.

Sie können Sie jederzeit wechseln und aufbewahren, denn die angebrochene Patrone kann mit der Kappe wieder verschlossen werden.

Patronen mit verschiedenen Duftnoten sind beim PEUGEOT-Vertragshändler erhältlich.



Aus Sicherheitsgründen sollte die Patrone nicht während der Fahrt gewechselt werden.

Nehmen Sie die Patronen nicht auseinander.

Versuchen Sie nicht, den Duftspender oder die Patronen nachzufüllen. Benutzen Sie nur Original-Patronen von PEUGEOT.

Vermeiden Sie jeden Haut- und Augenkontakt.

Bewahren Sie die Patronen nicht in Reichweite von Kindern und Tieren auf.

Patrone ausbauen

- ☞ Drehen Sie die Patrone um eine Vierteldrehung.
- ☞ Ziehen Sie die Patrone aus dem Armaturenbrett heraus.
- ☞ Setzen Sie die Verschlusskappe auf die Patrone.



Patrone einbauen

- ☞ Entfernen Sie die Verschlusskappe von der Patrone.
- ☞ Setzen Sie die Patrone in das Armaturenbrett ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Patrone und drehen Sie sie um eine Vierteldrehung.



Werfen Sie die Original-Patrone nicht weg. Sie dient als Verschluss, wenn keine Parfüm-Patronen benutzt werden.

Stellen Sie den Regler auf "0" oder "1", sobald der Duftspender nicht mehr benötigt wird. Auf diese Weise hält die Patrone länger.

VORDERSITZE

Sitze, bestehend aus einem Sitzpolster, einer Rückenlehne und einer Kopfstütze, die verstellbar sind und damit für eine optimale Fahrposition und höchsten Sitzkomfort sorgen.

1. Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Hebel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



2. Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrer- oder Beifahrersitz

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. drücken Sie ihn so oft nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.



3. Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.



4. Zugang zu den Rücksitzen (Dreitürer)

☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Rückenlehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor. Beim Zurückschieben des Sitzes kehrt dieser in seine Ausgangsposition zurück.



! Die Rückkehr der Sitzschiene in die Ausgangsposition darf nicht behindert werden, und zwar weder durch Personen noch durch Gegenstände; der Sitz muss in diese Position zurückkehren, damit er richtig einrasten kann.

5. Verstellung der Kopfstütze in Höhe und Neigung



- ☞ Zum Höherstellen ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf die Arretierung **A** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- ☞ Zum Wiedereinbauen schieben Sie das Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen ein, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.
- ☞ Zum Tieferstellen drücken Sie gleichzeitig auf die Arretierung **A** und die Kopfstütze.
- ☞ Zum Verstellen in der Neigung kippen Sie die Kopfstütze am unteren Ende nach vorn oder hinten.



Die Rasten im Gestänge der Kopfstütze verhindern, dass sich diese von selbst absenkt; dies ist eine Sicherheitskomponente bei einem Aufprall.

Bei richtiger Einstellung befindet sich der obere Rand der Kopfstütze in Höhe der Schädeldecke.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen; sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

6. Armlehnen



Sie lassen sich abklappen und ausbauen.

- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf den Knopf zwischen der Armlehne und dem Seitenteil des Sitzes und ziehen Sie die Armlehne heraus.

7. Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor lassen sich die Sitze getrennt beheizen.

- ☞ Benutzen Sie das Einstellrad an der Seite des jeweiligen Vordersitzes, um die Heizung einzuschalten und die gewünschte Heizstufe einzustellen:

- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark



Die Reihenfolge, in der die Heizung des bzw. der Sitze eingeschaltet wurde, bleibt nach dem Ausschalten der Zündung zwei Minuten gespeichert.

RÜCKSITZE

Rückbank, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern

Kopfstützen hinten

Sie lassen sich hochstellen (Komfort) und absenken (Sicht nach hinten).



Sie können auch ausgebaut werden. Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung.



Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

6. Armlehnen



Sie lassen sich abklappen und ausbauen.

- ☞ Zum Ausbauen drücken Sie auf den Knopf zwischen der Armlehne und dem Seitenteil des Sitzes und ziehen Sie die Armlehne heraus.

7. Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor lassen sich die Sitze getrennt beheizen.

- ☞ Benutzen Sie das Einstellrad an der Seite des jeweiligen Vordersitzes, um die Heizung einzuschalten und die gewünschte Heizstufe einzustellen:

- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark



Die Reihenfolge, in der die Heizung des bzw. der Sitze eingeschaltet wurde, bleibt nach dem Ausschalten der Zündung zwei Minuten gespeichert.

RÜCKSITZE

Rückbank, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern

Kopfstützen hinten

Sie lassen sich hochstellen (Komfort) und absenken (Sicht nach hinten).



Sie können auch ausgebaut werden. Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
- ☞ drücken Sie dann auf die Arretierung.



Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

Sitz umklappen

Um den Sitz umzuklappen, ohne ihn dabei zu beschädigen, **beginnen Sie immer mit der Sitzfläche, niemals mit der Lehne:**

- ☞ schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor,
- ☞ heben Sie die Sitzfläche **1** vorn an,
- ☞ klappen Sie die Sitzfläche **1** gegen den Vordersitz,
- ☞ achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt an der Seite der Rückenlehne aufliegt,



- ☞ ziehen Sie den Hebel **2** nach oben, um die Lehne **3** zu entriegeln,
- ☞ schieben Sie die Kopfstützen ganz ein, oder ziehen Sie sie bei Bedarf heraus,
- ☞ klappen Sie die Rückenlehne **3** um.



Sitz wieder zurückklappen

Beim Zurückklappen des Rücksitzes:

- ☞ klappen Sie die Rückenlehne **3** wieder hoch und arretieren Sie sie,
- ☞ klappen Sie die Sitzfläche **1** wieder herunter.



Achten Sie beim Zurückklappen des Rücksitzes in die Ausgangsposition darauf, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden.

RÜCKSPIEGEL



Außenspiegel

Verstellbarer Spiegel, der dem Fahrer die zum Überholen oder Einparken erforderliche seitliche Sicht nach hinten gewährt.

Modell mit manueller Bedienung



Einstellen

- ☞ Verstellen Sie den Hebel in vier Richtungen, um den Außenspiegel in die gewünschte Position zu bringen.

Einklappen

- ☞ Klappen Sie den Spiegel beim Parken von Hand ein, um ihn zu schützen.

Ausklappen

- ☞ Klappen Sie den Spiegel vor dem Anfahren aus.

Modell mit elektrischer Bedienung



Einstellen

- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den entsprechenden Spiegel anzuwählen.
- ☞ Bringen Sie durch Verstellen des Schalters **B** in vier Richtungen den Spiegel in die gewünschte Stellung.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.



Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel kann vom PEUGEOT-Vertragshändler inaktiviert werden.



Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen.

Denken Sie daran, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel, der die zentrale Sicht nach hinten ermöglicht.

Manuelle Ausführung

Der Rückspiegel ist für Fahrten bei Dunkelheit mit einer Blendschutzvorrichtung versehen.



Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenden.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.



Aus Sicherheitsgründen müssen die Rückspiegel so eingestellt werden, dass der tote Winkel möglichst klein ist.

Ausführung mit Tag/Nachtautomatik

Rückspiegel, der sich selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit umstellt.



Der Innenspiegel wird, um dem Blendeffekt entgegen zu wirken, je nach Stärke des Lichteinfalls von hinten automatisch dunkler.

Er wird wieder heller, sobald die Lichtquelle (Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, Sonne, usw.) schwächer wird, und sorgt so für optimale Sicht.

Einschalten

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie auf den Schalter 1. Die Kontrollleuchte 2 leuchtet auf, der Spiegel funktioniert automatisch.

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie auf den Schalter 1. Die Kontrollleuchte 2 erlischt, der Spiegel bleibt auf der hellsten Stufe.



Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

LENKRADVERSTELLUNG

Das Lenkrad ist in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellbar, damit die Fahrposition an die Körpergröße des Fahrers angepasst werden kann.



Einstellen

- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.



Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

SONNENBLENDE

Schutz gegen das von vorn oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel



- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe, der Spiegel wird automatisch beleuchtet.
- An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

FENSTER FÜR MAUT-/PARKKARTEN

Feld in dem Maut- und/oder Parkkarten angebracht werden können.



Diese Fenster befinden sich rechts und links vom Sockel des Innenspiegels. Es handelt sich dabei um zwei nicht-reflektierende Bereiche in der wärmeisolierenden Windschutzscheibe.



Die wärmeisolierende Windschutzscheibe hält die Erwärmung des Innenraums in Grenzen, indem sie die Wirkung der (ultravioletten) Strahlung der Sonne abschwächt. Ihre reflektierende Schicht schirmt auch bestimmte radioelektrische Signale ab (Télépéage).

TEPPICHSCHONER

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags gegen Schmutz von außen.

Anbringen

Benutzen Sie, wenn Sie den Teppichschoner zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Entfernen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Befestigungen und dann den Teppichschoner.



Wieder anbringen

Um den Teppichschoner auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie den Teppichschoner in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass der Teppichschoner richtig befestigt ist.



Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Teppichschoner, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden.
- Legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.



INNENAUSSTATTUNG

1. **Beleuchtetes Handschuhfach**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Staufach mit rutschfestem Belag**
3. **Kartenhalter**
4. **Türablage**
5. **Staufach mit rutschfestem Belag**
6. **Beleuchteter Aschenbecher/
Zigarettenanzünder**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
7. **Staufächer**
8. **Dosenhalter**

Beleuchtetes Handschuhfach



Es besteht aus einem oberen offenen Staufach, einer Nische und Ablagemöglichkeiten für eine Wasserflasche, die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs, usw.

In der Verschlussklappe befinden sich Ablagen für einen Stift, eine Brille, Münzen, Karten, eine Getränkedose, usw.

Es kann ein Schloss haben.

☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen der Klappe ein.

Im Handschuhfach befinden sich der Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags **A** und drei Steckdosen* **B** zum Anschließen eines Audio-/Videoegeräts (siehe Abschnitt "Audioanlage und Telematik", um die Steckdosen des Eingangs für Zusatzgeräte zu aktivieren).

Bei Ausstattung mit Klimaanlage wird es über die Belüftungsdüse **C**, die man öffnen oder schließen kann, mit der gleichen klimatisierten Luft versorgt, die auch aus den Belüftungsdüsen im Fahrzeuginnenraum austritt.

Beleuchteter Aschenbecher/ Zigarettenanzünder



☞ Heben Sie den Deckel an, um an den Aschenbecher und den Zigarettenanzünder zu gelangen.

☞ Zum Ausleeren des Aschenbechers ziehen Sie nach dem Öffnen den Aschenbehälter heraus.

☞ Wenn Sie den Zigarettenanzünder benutzen möchten, drücken Sie ihn ganz ein und warten Sie kurz, bis er automatisch wieder herauspringt.

☞ Um ein 12 Volt Zubehörteil anzuschließen (maximale Leistung: 100 Watt), ziehen Sie den Zigarettenanzünder heraus und schließen Sie den passenden Adapter an.

* Nur bei Farbbildschirm DT



KOFFERRAUMAUSSTATTUNG

1. **Hintere Ablage**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
2. **Haken**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. **Haltegurt**
4. **Befestigungsösen**
5. **Gepäckrückhaltenetz**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)

Hutablage



Zum Ausbauen:

- ☞ haken Sie die beiden Kordeln aus,
- ☞ heben Sie die Ablage leicht an und ziehen Sie sie heraus.

Zum Verstauen haben Sie zwei Möglichkeiten:

- aufrecht hinter den Vordersitzen oder
- aufrecht hinter den Rücksitzen.

Haken



Hier können Einkaufstaschen aufgehängt werden.

Gepäckrückhaltenetz



Wird zum Sichern Ihrer Gepäckstücke in die Befestigungsösen eingehakt.



Beim Radwechsel

Hier kann der Bodenbelag des Kofferraums mit Hilfe der zugehörigen Schnur befestigt werden, um leichter an das Ersatzrad zu gelangen.

SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

Hiermit wird das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegelt, geortet, gestartet und gegen Diebstahl gesichert.



Fahrzeug aufschließen

Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf **A**, um den Schlüssel auszuklappen.

Entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss der Fahrertür nach links, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Der Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen die Außenspiegel aus.

Fahrzeug abschließen

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Der Verriegelungsvorgang wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen die Außenspiegel ein.



Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen steht, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung

- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie binnen fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Türschloss der Fahrertür nach rechts, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie binnen fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach rechts, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Die Sicherheitsverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt.

Gleichzeitig klappen die Außenspiegel ein.



Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von außen und innen.

Außerdem inaktiviert sie den manuellen Zentralverriegelungsknopf.

Lassen Sie deshalb grundsätzlich niemanden im Fahrzeug zurück, wenn es sicherheitsverriegelt ist.



Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie auf den Knopf **A**, um den Schlüssel wieder einzuklappen.

Orten des Fahrzeugs

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Geheimcodekarte



Diese Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom PEUGEOT-Vertragshändler an der elektronischen Anlassperre durchzuführen den Reparaturen erforderlich ist.

Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.



Das Fahrzeug wird nach dreißig Sekunden automatisch verriegelt, außer wenn eine Tür offen ist. Durch diese Automatikfunktion lässt sich ein versehentliches Entriegeln vermeiden.

Die Funktion zum automatischen Ein- und Ausklappen der Spiegel kann von einem PEUGEOT-Vertragshändler ausgeschaltet werden.



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf hinzuweisen. In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Führen Sie die Karte genauso mit wie Ihre persönlichen Papiere.

Fahrzeug starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
- ☞ Warten Sie kurz, bis der Startcode erkannt worden ist.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.



Fahrzeug ausstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.



Schlüssel nicht abgezogen

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss vergessen haben, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620/3 Volt



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.



Schlüssel

Notieren Sie sich die Nummer jedes Schlüssels sorgfältig. Die Schlüsselnummer erscheint als Code auf dem Etikett am Schlüssel.

Im Verlustfall kann Ihr PEUGEOT-Vertragshändler Ihnen schnell neue Schlüssel besorgen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcode-Karte erhalten haben.

Lassen Sie die Schlüssel von einem PEUGEOT-Vertragshändler speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.



Schlüssel einklappen

☞ Drücken Sie auf den Knopf **A**, um den Schlüssel wieder einzuklappen.

Orten des Fahrzeugs

☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Deckenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

Geheimcodekarte



Diese Karte erhalten Sie bei Auslieferung des Fahrzeugs zusammen mit den Zweitschlüsseln.

Sie enthält den Identifizierungscode, der für alle vom PEUGEOT-Vertragshändler an der elektronischen Anlassperre durchzuführen den Reparaturen erforderlich ist.

Dieser Code ist mit einer Folie abgedeckt, die nur im Bedarfsfall abgezogen werden darf.



Das Fahrzeug wird nach dreißig Sekunden automatisch verriegelt, außer wenn eine Tür offen ist. Durch diese Automatikfunktion lässt sich ein versehentliches Entriegeln vermeiden.

Die Funktion zum automatischen Ein- und Ausklappen der Spiegel kann von einem PEUGEOT-Vertragshändler ausgeschaltet werden.



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf hinzuweisen. In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Bewahren Sie die Karte an einem sicheren Ort auf, keinesfalls jedoch im Fahrzeug.

Führen Sie die Karte genauso mit wie Ihre persönlichen Papiere.

Fahrzeug starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
- ☞ Warten Sie kurz, bis der Startcode erkannt worden ist.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.



Fahrzeug ausstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.



Schlüssel nicht abgezogen

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss vergessen haben, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620/3 Volt



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.



Schlüssel

Notieren Sie sich die Nummer jedes Schlüssels sorgfältig. Die Schlüsselnummer erscheint als Code auf dem Etikett am Schlüssel.

Im Verlustfall kann Ihr PEUGEOT-Vertragshändler Ihnen schnell neue Schlüssel besorgen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Die Fernbedienung funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung nicht, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann im Notfall für die Rettungskräfte den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen (Kinder an Bord) den Schlüssel ab, selbst wenn Sie das Fahrzeug nur für einen kurzen Augenblick verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrvorrichtung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Vergewissern Sie sich, dass Sie die Geheimcode-Karte erhalten haben.

Lassen Sie die Schlüssel von einem PEUGEOT-Vertragshändler speichern, um sicher zu gehen, dass die in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel die einzigen sind, mit denen das Fahrzeug gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Fahrzeug starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss.
- ☞ Warten Sie kurz, bis der Startcode erkannt worden ist.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.



Fahrzeug ausstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.



Schlüssel nicht abgezogen

Wenn Sie den Schlüssel im Zündschloss vergessen haben, ertönt beim Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschießen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620/3 Volt



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

ALARMANLAGE

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und zur Abschreckung von Dieben. Die Alarmanlage hat zwei Schutzfunktionen sowie eine Einbruchsicherung.

Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, in das Fahrzeug einzudringen, indem er eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube aufbricht.

Innenraumschutz

Das System registriert Volumenänderungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

Wenn Sie ein Tier im Fahrzeug zurücklassen oder ein Fenster leicht offen stehen lassen wollen, müssen Sie den Innenraumschutz ausschalten.

Einbruchsicherung

Das System registriert, wenn die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, die Kabel der Sirene, die zentrale Steuerung oder die Batterie abzuklemmen.



Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der Alarmanlage vor, dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

Abschließen des Fahrzeugs unter Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste **A** blinkt im Sekundentakt.

Ausschalten

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs unter Aktivierung des Rundumschutzes allein

Inaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste **A**, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Verriegeln Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit der Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz bleibt aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste **A** blinkt im Sekundentakt.



Die Inaktivierung bleibt nicht gespeichert. Der Innenraumschutz muss deshalb nach jedem Ausschalten der Zündung erneut inaktiviert werden.

Reaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist wieder mit beiden Schutzfunktionen aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt.

Auslösen

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von ca. dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Nach dem Auslösen ist die Alarmanlage wieder betriebsbereit.



Wird die Alarmanlage zehnmal hintereinander ausgelöst, so wird sie beim elften Mal inaktiviert.

Wenn die Kontrollleuchte der Taste **A** schnell blinkt, heißt das, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Um zu vermeiden, dass die Alarmanlage während der Wagenwäsche ausgelöst wird, verriegeln Sie das Fahrzeug bitte mit dem Schlüssel.

Aktivieren Sie die Alarmanlage nicht, bevor Sie die Batterie abklemmen. Andernfalls ertönt die Sirene.

Ausfall der Fernbedienung

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste **A** für die Dauer von zehn Sekunden aufleuchtet, weist dies auf einen Defekt an der Sirene hin.

Wenden Sie sich schnellstens an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Automatische Aktivierung*

Je nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung gibt es zwei Möglichkeiten:

- Die Alarmanlage wird 45 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung aktiviert, und zwar gleichgültig, ob Türen und Kofferraum geschlossen oder offen sind.
- Die Alarmanlage wird 2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür oder des Kofferraums aktiviert.
- ☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

* Je nach Bestimmung.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

System zum automatischen oder manuellen Öffnen bzw. Schließen eines Fensters. Kann mit einer Einklemmsicherung und einem Sperrschalter zum Schutz vor unbefugter Benutzung der hinteren Fensterheber ausgerüstet sein.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Inaktivieren der Fensterheber hinten

Funktionsweise**Manuell**

☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.

Automatisch

- ☞ Drücken oder ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
- ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.



Die Fensterheberschalter bleiben noch ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung oder bis zum Öffnen einer Vordertür betriebsbereit.

Einklemmsicherung:

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.



Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt:

- ☞ drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann sofort, bis es geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Inaktivieren der Fensterheber hinten

☞ Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter 5, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu inaktivieren.

Bei heruntergedrücktem Knopf ist die Sperre aktiviert.

Bei angehobenem Knopf ist die Sperre aufgehoben.

Reinitialisieren

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder bei einer Funktionsstörung müssen Sie die Fensterheber-Funktion reinitialisieren:

- ☞ lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren,
- ☞ wenn das Fenster ganz unten ist, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

HINTERE AUSSTELLFENSTER

Bei der dreitürigen Version Fenster, die sich begrenzt aufstellen lassen und so für die Belüftung der hinteren Plätze sorgen.

Öffnen



- ☞ Kippen Sie den Hebel nach außen.
- ☞ Drücken Sie ihn bis zum Anschlag, um das Fenster im geöffneten Zustand zu arretieren.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Arretierung zu lösen.
- ☞ Kippen Sie den Hebel ganz nach innen, um das Fenster im geschlossenen Zustand zu arretieren.

Reinitialisieren

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder bei einer Funktionsstörung müssen Sie die Fensterheber-Funktion reinitialisieren:

- ☞ lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren,
- ☞ wenn das Fenster ganz unten ist, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

HINTERE AUSSTELLFENSTER

Bei der dreitürigen Version Fenster, die sich begrenzt aufstellen lassen und so für die Belüftung der hinteren Plätze sorgen.

Öffnen



- ☞ Kippen Sie den Hebel nach außen.
- ☞ Drücken Sie ihn bis zum Anschlag, um das Fenster im geöffneten Zustand zu arretieren.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Arretierung zu lösen.
- ☞ Kippen Sie den Hebel ganz nach innen, um das Fenster im geschlossenen Zustand zu arretieren.

TÜREN

Öffnen

Von außen



- ☞ Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder mit dem Schlüssel und ziehen Sie am Türgriff.

Von innen



- ☞ Ziehen Sie am Griff der Vordertür, um die Tür zu öffnen; damit wird das Fahrzeug komplett entriegelt.
- ☞ Ziehen Sie am Griff der hinteren Tür, um sie zu öffnen; damit wird nur die betätigte Tür entriegelt.



Die Türöffner innen werden blockiert, wenn das Fahrzeug sicherheitsverriegelt wurde.

Schließen

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist:



- schaltet sich **bei laufendem Motor** diese Kontrollleuchte ein, gleichzeitig erscheint für die Dauer einiger Sekunden eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,
- schaltet sich **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden ein.

Manuelle Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen von innen.



Verriegelung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

i Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

i Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste **A** ist wirkungslos.

☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und des Kofferraums während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. inaktivieren.

Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

! Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.
Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

Entriegelung

☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf die Taste **A**, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.

Aktivierung



☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Inaktivierung

☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen beim Versagen der Zentralverriegelung.

Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss an der Schmalseite der Tür und drehen Sie ihn um **eine Achteldrehung**.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie an dem Innenhebel zum Öffnen der Tür.

KOFFERRAUM



Öffnen

- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel an dem Griff und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

Schließen

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung.



Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen beim Versagen der Zentralverriegelung.

Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.

Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen



- ☞ Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss an der Schmalseite der Tür und drehen Sie ihn um **eine Achteldrehung**.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie an dem Innenhebel zum Öffnen der Tür.

KOFFERRAUM



Öffnen

- ☞ Ziehen Sie nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel an dem Griff und heben Sie den Kofferraumdeckel an.

Schließen

Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- leuchtet bei **laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- leuchtet **während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei einer Funktionsstörung der Zentralverriegelung.



Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung **A** des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.

SCHIEBEDACH

Vorrichtung, die der besseren Belüftung und Beleuchtung im Fahrzeuginnenraum dient und mit einer Einklemmsicherung sowie einer Abdeckung für besseren Wärmekomfort ausgestattet ist.

Funktionsweise



Öffnen

☞ Drehen Sie den Schalter nach links (neue mögliche Einstellungen).
Beim Öffnen richtet sich der Windabweiser langsam auf, um störende Windgeräusche zu vermeiden.

Schließen

☞ Stellen Sie den Schalter auf die Ausgangsposition "O" zurück.

Einklemmsicherung

Wenn das Dach beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und öffnet sich teilweise wieder.



Wenn sich das Schiebedach z.B. bei Frost nicht schließen lässt, stellen Sie gleich, nachdem es stehen geblieben ist,

- ☞ den Schalter auf "O" und drücken Sie sofort auf den Schalter,
- ☞ halten Sie ihn bis zum vollständigen Schließen des Daches gedrückt.

Während dieser Bedienungsschritte ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Abdeckung

Die Abdeckung wird manuell bedient.
Beim Öffnen des Daches schiebt sie sich automatisch beiseite.

Reinitialisierung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie bei einer Funktionsstörung müssen Sie die Schiebedachfunktion reinitialisieren:

- ☞ stellen Sie den Schalter auf die Ausgangsposition "O",
- ☞ drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Mitte des Schalters,
- ☞ warten Sie, bis sich das Dach vollständig geschlossen hat,
- ☞ danach öffnet sich das Dach erneut um wenige Millimeter.

Während dieser Bedienungsschritte ist die Einklemmsicherung wirkungslos.



Ziehen Sie immer den Schlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen.

Wenn das Schiebedach beim Betätigen klemmt, muss es in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer den Schiebedachschalter betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen des Daches behindert.

Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden das Schiebedach richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen des Schiebedaches bitte auf die mitfahrenden Kinder.

PANORAMADACH

Dach mit einer Panoramasscheibe aus getöntem Glas, das mehr Helligkeit und bessere Sicht im Innenraum bietet. Es hat einen zweiteiligen, manuell bedienbaren Dachhimmel, der für erhöhten Wärme komfort sorgt.

Öffnen

- ☞ Schieben Sie den Dachhimmel am Griff nach hinten bis zur gewünschten Position.

Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Dachhimmel am Griff nach vorn bis zur gewünschten Position.

KRAFTSTOFFTANK

Behälter zum Nachfüllen von Kraftstoff, wenn die Mindestreserve erreicht ist.

Tankinhalt: ca. 50 Liter

Kraftstoffreserve



Wenn der Mindestreserve im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf.

Der Kraftstoff reicht noch für ca. 50 km.

Was bei einer Kraftstoffpanne zu tun ist, finden Sie auch im Abschnitt "Praktische Tipps".

Tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt an, welchen Kraftstoff Sie für Ihren Motor verwenden müssen. Vor der Befüllung mit Alternativkraftstoffen - z.B. Biodiesel/Rapsmethylester - sind unbedingt die gültigen Herstellervorgaben zu beachten. Sprechen Sie hierzu Ihren PEUGEOT-Vertragshändler an.



Bevor der Tankverschluss nicht wieder auf dem Einfüllstutzen sitzt, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen.

Zum sicheren Tanken:

- ☞ **stellen Sie bitte unbedingt den Motor ab,**
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in den Tankverschluss und drehen Sie ihn nach links,



- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an dem Haken an der Innenseite der Tankklappe auf,
- ☞ tanken Sie nun, aber **füllen Sie, wenn Sie volltanken nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach.** Dies könnte zu Betriebsstörungen führen.



Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder auf,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Tankklappe wieder.

LICHTSCHALTER

Bedienungselement, mit dem sich die verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen, wählen und schalten lassen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Bedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- Nebelschlusslicht, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Kurvenscheinwerfer, um in Kurven besser sehen zu können.

Programmierung

Verschiedene Beleuchtungsfunktionen lassen sich auch automatisch schalten wie die Optionen:

- Nachleuchtfunktion,
- Einschaltautomatik,
- Kurvenlicht.

Modell ohne Automatik



Modell mit Automatik



Manuelle Bedienung

Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A.** Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung mit den Schaltstufen:

 Licht aus,

 nur Standlicht,

 Abblend- oder Fernlicht,

AUTO Einschaltautomatik.

- B.** Hebel, an dem man zieht, um von Abblend- auf Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Licht-hupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

Modell nur mit Nebelschlusslicht**Modell mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlusslicht**

- C.** Ring (Impulsschalter) zur Betätigung der Nebelleuchten
Sie funktionieren zusammen mit dem Abblend- und Fernlicht.



Nebelschlusslicht

- ☞ Drehen Sie den Impulsschalter **C** nach vorn, um das Nebellicht einzuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) bleiben Nebellicht und Abblendlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Impulsschalter **C** nach hinten, um alle Leuchten auszuschalten.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht

- ☞ Drehen Sie den Impulsschalter **C** nach vorn, um die Nebelleuchten einzuschalten.

- ☞ Drehen Sie den Impulsschalter **C** zweimal hintereinander nach hinten, um das Nebelschlusslicht auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim manuellen Ausschalten des Abblendlichts bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten; das Standlicht wird damit ausgeschaltet.



Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlusslicht auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden. Bei normalen Lichtverhältnissen können andere Fahrer durch den starken Scheinwerferstrahl geblendet werden.

**Ausschalten der Beleuchtung vergessen**

Ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, weist den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten.

Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist.

Wenn das Abblendlicht nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet bleibt, schaltet es sich nach dreißig Minuten automatisch aus, damit die Batterie sich nicht entlädt.

Dämmerbeleuchtung*

Bei Fahrzeugen mit Dämmerbeleuchtung schaltet sich beim Starten des Fahrzeugs das Abblendlicht ein.



Im Kombiinstrument leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Die Bedienungseinheit (Kombiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Klimaanlage, usw.) wird nicht beleuchtet außer beim automatischen Einschalten der Beleuchtung oder wenn das Licht manuell eingeschaltet wird.

Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei schwacher Beleuchtung das Aussteigen zu erleichtern.

Funktion einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Hebel **B**.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion wieder ausgeschaltet.

Ausschalten der Beleuchtung

Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Verriegeln der Türen automatisch innerhalb einer bestimmten Zeit aus.

* Je nach Bestimmung

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht (Sensor hinter dem Innenspiegel) und beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.



Einschalten

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf **"AUTO"**. Beim Einschalten der Automatik erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Stellung als **"AUTO"**. Beim Ausschalten erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Kopplung mit der Nachleuchtfunktion (Follow me home)

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden unter den Einstellparametern des Fahrzeugs im Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm,
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

Funktionsstörung



Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Dämmerbeleuchtung*

Bei Fahrzeugen mit Dämmerbeleuchtung schaltet sich beim Starten des Fahrzeugs das Abblendlicht ein.



Im Kombiinstrument leuchtet diese Kontrollleuchte auf.

Die Bedienungseinheit (Kombiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Klimaanlage, usw.) wird nicht beleuchtet außer beim automatischen Einschalten der Beleuchtung oder wenn das Licht manuell eingeschaltet wird.

Nachleuchtfunktion

In dieser Funktion bleibt das Abblendlicht noch kurze Zeit nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet, um dem Fahrer bei schwacher Beleuchtung das Aussteigen zu erleichtern.

Funktion einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichthupe mit dem Hebel **B**.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichthupe wird die Funktion wieder ausgeschaltet.

Ausschalten der Beleuchtung

Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Verriegeln der Türen automatisch innerhalb einer bestimmten Zeit aus.

* Je nach Bestimmung

Einschaltautomatik der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht (Sensor hinter dem Innenspiegel) und beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder die Scheibenwischer ausgeschaltet werden.



Einschalten

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf **"AUTO"**. Beim Einschalten der Automatik erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Ausschalten

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Stellung als **"AUTO"**. Beim Ausschalten erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Kopplung mit der Nachleuchtfunktion (Follow me home)

Durch die Kopplung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden unter den Einstellparametern des Fahrzeugs im Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm,
- automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei eingeschalteter Einschaltautomatik.

Funktionsstörung



Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein, während gleichzeitig die Service-Warnleuchte aufleuchtet, ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

KURVENLICHT

Mit dieser Funktion lässt sich der Scheinwerferstrahl bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht so ausrichten, dass er die Innenkurve mit einem zusätzlichen Winkel von ca. 30° ausleuchtet.

Der Einsatz des Kurvenlichts ist vor allem bei geringer und mittlerer Geschwindigkeit (Stadtverkehr, kurvige Strecke, ...) optimal.

mit Kurvenlicht



ohne Kurvenlicht



Programmierung



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Multifunktionsbildschirms aktiviert bzw. inaktiviert.

Wenn nichts eingestellt wird, ist die Funktion aktiviert.

Kurvenlicht ein

Das Kurvenlicht setzt ab einer bestimmten Geschwindigkeit und einem bestimmten Lenkradeinschlagswinkel ein.

Kurvenlicht aus

Unterhalb eines bestimmten Lenkradeinschlagswinkels setzt es aus.

Es setzt auch aus, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

LEUCHTWEITENVERSTELLUNG DER SCHEINWERFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Scheinwerfer je nach Fahrzeugbeladung in der Höhe eingestellt werden.

0. 1 oder 2 Personen auf den Vordersitzen.
- 3 Personen.
1. 5 Personen.
2. 5 Personen + zulässige Höchstlast.
3. Fahrer + zulässige Höchstlast.



Die Ausgangsstellung ist "0".

SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Wischfunktionen an Front- und Heckscheibe, um das Regenwasser abzuleiten und die Scheiben zu reinigen.

Die unterschiedlichen Scheibenwischer an Front- und Heckscheibe sind so ausgelegt, dass sie je nach Witterungsbedingungen stufenlos für eine bessere Sicht sorgen.

Programmierung

Die Automatikfunktion bietet zwei Möglichkeiten:

- Frontscheiben-Wischautomatik,
- Heckscheiben-Wischautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Modell mit Intervallwischer



Modell mit AUTO-Betrieb



Manuelle Bedienung

Die Scheibenwischer werden vom Fahrer direkt mit Hilfe des Hebels **A** und des Rings **B** betätigt.

Frontscheibenwischer

A. Hebel zur Wahl der Wischgeschwindigkeit:

- 2** schnell (bei starkem Niederschlag),
- 1** normal (bei mäßigem Regen),
- I** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit),
- 0** aus,
- ↓** kurz wischen (nach unten drücken),

AUTO ↓ Wischautomatik (siehe nächste Seite).

Heckscheibenwischer



B. Ring zur Anwahl des Heckscheibenwischers:



aus,



Intervallschaltung,



Wischen mit Scheibenwaschanlage (zeitlich begrenzt).

Rückwärtsgang

Beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet sich der Heckscheibenwischer zu, wenn der Frontscheibenwischer in Betrieb ist.

Programmierung



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm ein- bzw. ausgeschaltet.

Sie ist automatisch aktiviert, wenn nichts anderes eingestellt wird.



Inaktivieren Sie die Heckscheiben-Wischautomatik bei Schneefall oder starkem Frost oder bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe über das Konfigurationsmenü auf dem Multifunktionsbildschirm.

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorn



☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage schaltet sich ebenfalls ein, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.**



Bei Fahrzeugen mit automatischer Klimaanlage führt jede Betätigung des Scheibenwischers zur vorübergehenden Schließung des Frischlufteinlasses, damit kein Geruch ins Fahrzeuginnere dringt.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innen-Spiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel **A** auf "AUTO" schiebt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel **A** in eine andere Position und dann auf "0" zurück stellt.

Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel **A** nach unten drückt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um die Anlage überprüfen zu lassen.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innen-Spiegel grundsätzlich nicht ab.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Zündung aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.

Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter zum Parken im Winter in eine spezielle Position bringen.

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innen-Spiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel **A** auf "AUTO" schiebt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel **A** in eine andere Position und dann auf "0" zurück stellt.

Auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung.



Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel **A** nach unten drückt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um die Anlage überprüfen zu lassen.



Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innen-Spiegel grundsätzlich nicht ab.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Zündung aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters binnen einer Minute nach Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer in die Mitte der Windschutzscheibe gestellt werden.

Auf diese Weise lassen sich die Scheibenwischerblätter zum Parken im Winter in eine spezielle Position bringen.

Um die Scheibenwischer wieder in ihre Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

DECKENLEUCHTEN

Vorrichtung zur Anwahl und Betätigung der verschiedenen Beleuchtungskörper im Fahrzeuginnenraum.



1. Deckenleuchte vorn
2. Kartenleseleuchten
3. Deckenleuchte hinten

Deckenleuchten vorn und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet.



Dauernd eingeschaltet.



Wenn die Deckenleuchte dauernd eingeschaltet ist, leuchtet sie unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten

☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Seit 1992 und laut Richtlinie 2000/3 **müssen alle Kinder unter 12 Jahren (in Deutschland unter 12 und mit einer Körpergröße bis 1,50 m) in zugelassenen*, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen** ausgerüsteten Plätzen befördert werden.
- Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.
- Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorn als auch hinten grundsätzlich **entgegen der Fahrtrichtung** befördert werden.



PEUGEOT empfiehlt Ihnen, Kinder auf den **Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:

- **entgegen der Fahrtrichtung** bis 2 Jahre,
- **in Fahrtrichtung** ab 2 Jahre.

EINBAU EINES KINDERSITZES MIT EINEM DREIPUNKTGURT

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, muss der Beifahrerairbag** grundsätzlich inaktiviert werden. Andernfalls könnte **das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz** eingebaut wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrerairbag** aktiviert.



Mittlere Längsposition



* Je nach der in den verschiedenen Ländern geltenden Gesetzgebung

** Je nach Modell



Beifahrerairbag OFF**



VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg
Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1
"BRITAX Babysure"
 (E11 0344117)
 wird mit dem Rücken zur Fahrtrichtung eingebaut.



L2
"RÖMER Baby-Safe"
 (E1 03301146)
 wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.



L3
"MAXI COSI Cabrio"
 (E4 03443301/
 E4 04443517)
 wird mit dem Rücken zur Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg



L4
"KIDDY Life"
 (E1 03301135)
 Bei Kleinstkindern (9 bis 18 kg) empfiehlt Ihnen PEUGEOT, sicherheitshalber das Schutzpolster zu benutzen.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L5
"RECARO Start"
 (E1 03301108)



L6
"KLIPPAN Optima"
 (E17 030007)
 Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.

** Je nach Ausführung



Beifahrerairbag OFF**



VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen:

Klasse 0: von der Geburt bis 10 kg
Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1
"BRITAX Babysure"
 (E11 0344117)
 wird mit dem Rücken zur Fahrtrichtung eingebaut.



L2
"RÖMER Baby-Safe"
 (E1 03301146)
 wird mit dem Rücken in Fahrtrichtung eingebaut.



L3
"MAXI COSI Cabrio"
 (E4 03443301/
 E4 04443517)
 wird mit dem Rücken zur Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg



L4
"KIDDY Life"
 (E1 03301135)
 Bei Kleinstkindern (9 bis 18 kg) empfiehlt Ihnen PEUGEOT, sicherheitshalber das Schutzpolster zu benutzen.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L5
"RECARO Start"
 (E1 03301108)



L6
"KLIPPAN Optima"
 (E17 030007)
 Ab 6 Jahren (ca. 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.

** Je nach Ausführung

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Gemäß den europäischen Vorschriften (Richtlinie 2000/3) gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz	Gewicht des Kindes/Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) - feststehend - höhenverstellbar	U	U	U	U
Seitliche Rücksitze	U	U	U	U
Mittlerer Rücksitz	L1, L2, L3	X	X	X

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.

(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines mit dem Sicherheitsgurt zu befestigenden und als Universalkindersitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung.

X: Nicht für den Einbau eines Kindersitzes der angegebenen Gewichtsklasse geeigneter Platz.

L-: Auf dem betreffenden Platz können nur die angegebenen Kindersitze installiert werden (je nach Bestimmung).



EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt und die Kopfstütze nicht im Weg ist. Nur so ist der Sitz optimal montiert.

Wenn Sie die Kopfstütze ausbauen müssen, achten Sie darauf, sie gut zu verstauen oder zu befestigen, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird.

Kinder unter 10 Jahren dürfen nicht in Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert werden, außer wenn die hinteren Plätze bereits von anderen Kindern belegt sind oder die Rücksitze nicht benutzt werden können oder keine vorhanden sind.

Inaktivieren Sie den Beifahrerairbag*, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der Türen vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung*.

Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster* nie mehr als ein Drittel offen stehen.

Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

* Je nach Ausführung.

ISOFIX-HALTERUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde nach den **neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen** zugelassen.

Die nachstehend aufgeführten Sitze* sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B** zur Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**).

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.



Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.



Auf der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

* Je nach Ausführung

DIE VON PEUGEOT EMPFOHLENEN ISOFIX KINDERSITZE

MAXI COSI CabrioFix (Größenklasse E)

Klasse 0+: unter 13 kg



Wird entgegen der Fahrtrichtung eingebaut.
Die ISOFIX-Basis ist mit einem höhenverstellbaren Stützfuß ausgerüstet.
Dieser Stützfuß muss auf dem Fahrzeugboden aufliegen.

RÖMER Duo (Größenklasse B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau in Fahrtrichtung.
Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER,
der an der oberen ISOFIX-Öse befestigt wird.
Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.



Diese Kindersitze können auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.

In diesem Fall müssen sie unbedingt mit dem Dreipunktgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.

Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften (ECE 16) gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes/Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"Rücken in Fahrtrichtung"			"Rücken in Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX Kindersitze auf den hinteren universal und halb-universal Plätzen einbaubar	IL-SU**		X	IL-SU**		X	IL-SU**	IUF** IL-SU**		

IUF: geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix Universal, "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt, dem sog. "Top Tether", befestigt wird.

IL-SU: geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix Halb-Universal:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt "Top Tether" oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- eine Babyschale mit oberem Gurt, dem sog. "Top Tether" oder Stützfuß

Wie man den "Top Tether" anbringt, finden Sie im Abschnitt "Isofix-Halterungen" beschrieben.

X: nicht für den Einbau eines ISOFIX Kindersitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz

* Die ISOFIX Babyschale wird an den unteren Ösen eines ISOFIX Platzes befestigt und nimmt drei Rücksitze ein.

Beim Einbau auf den Rücksitzen eines Dreitürers muss der vordere Sicherheitsgurt in die tiefste Position gestellt werden.

** Die Kopfstütze auf dem ISOFIX Platz muss ausgebaut und verstaut werden.

MECHANISCHE KINDERSICHERUNG

Mechanismus, der es unmöglich macht, die hintere Tür mit dem Türgriff von innen zu öffnen.

Die Sicherung befindet sich an der Schmalseite der hinteren Tür.

Sichern



- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung nach rechts.

Entsichern

- ☞ Drehen Sie den roten Schalter mit dem Zündschlüssel um eine Vierteldrehung nach links.

ELEKTRISCHE KINDERSICHERUNG

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert werden, so dass ein Öffnen von innen unmöglich ist.

Der Schalter befindet sich in der Mitte des Armaturenbretts.

Aktivierung



- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**. Die Kontrollleuchte der Taste **A** leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf.

Inaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt und auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint eine entsprechende Meldung.



Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht.

Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen.

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER

Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.



- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter nach unten zum Abbiegen oder Spurwechsel nach links.
- ☞ Drücken Sie den Lichtschalter nach oben zum Abbiegen oder Spurwechsel nach rechts.

i Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

WARNBLINKER

Visuelles Signal mit Hilfe der Fahrtrichtungsanzeiger, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Druck auf den Schalter **A** werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik für Warnblinker*

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Wenn nicht, drücken Sie auf die Taste **A**, um die Blinker auszuschalten.

i Schalten Sie, wenn Sie als letzter in einem Stau stehen, aus Sicherheitsgründen die Warnblinker ein.

HUPE

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



- ☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

i Setzen Sie die Hupe maßvoll und nur in folgenden Fällen ein:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- beim Überholen von Radfahrern oder Fußgängern,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

* Je nach Bestimmung

REIFENDRUCKÜBERWACHUNG

System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.



In jedem Ventil befinden sich Sensoren, die bei einem Defekt (über 20 km/h) Alarm auslösen.

i Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

Zu wenig Luft auf dem Reifen



Diese Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, die das betroffene Rad lokalisiert.

☞ Prüfen Sie bitte schnellstmöglich den Reifendruck.

Die Reifendruckkontrolle muss bei kalten Reifen durchgeführt werden.

Reifenpanne



Diese Leuchte und die **STOP**-Warnleuchte leuchten im Kombiinstrument auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, die das defekte Rad lokalisiert.

- ☞ Halten Sie sofort an und vermeiden Sie jedes plötzliche Lenk- und Bremsmanöver.
- ☞ Wechseln Sie den beschädigten Reifen (geplatzt oder mit starkem Luftverlust) und lassen Sie den Reifendruck so schnell wie möglich kontrollieren.

Sensor(en) nicht erfasst oder defekt



Diese Warnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, die angibt, welche Radsensoren betroffen sind, bzw. darauf hinweist, dass ein Defekt im System vorliegt.

Suchen Sie einen PEUGEOT-Vertragshändler auf und lassen Sie den(die) defekten Sensor(en) austauschen.



Diese Meldung erscheint auch, wenn ein Rad vom Fahrzeug abmontiert wird (zur Reparatur) oder ein Rad oder mehrere Räder ohne Radsensor (Winterreifen) montiert werden.

Das Ersatzrad hat keinen Radsensor.



Reparaturen und Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgerüsteten Rad müssen bei einem PEUGEOT-Vertragshändler vorgenommen werden.

Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein Rad montieren, das von der Reifendrucküberwachung nicht erfasst wird (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System vom PEUGEOT-Vertragshändler reinitialisieren lassen.



Das System ist kein Ersatz für die regelmäßige Prüfung des Reifendrucks (siehe unter "Kenndaten"), um ein gleichbleibend optimales Fahrverhalten zu gewährleisten und eine vorzeitige Abnutzung der Reifen zu vermeiden, vor allem bei erschwerten Fahrbedingungen (starke Beladung, hohe Geschwindigkeit).

Der Reifendruck muss bei kaltem Reifen kontrolliert werden, und zwar mindestens einmal im Monat. Denken Sie auch daran, den Reifendruck des Ersatzrades zu prüfen.

Das System kann durch elektromagnetische Strahlung benachbarter Frequenzen vorübergehend gestört werden.

BREMSHILFESYSTEME*

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich, wenn es normal arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP**- und ABS-Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Schalten Sie in beiden Fällen einen PEUGEOT-Vertragshändler ein.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert und macht sich in einem verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

* Je nach Bestimmung

SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPUR

Miteinander verbundene Systeme zur Gewährleistung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs im Rahmen der physikalischen Gesetzmäßigkeiten:

- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).

Antriebsschlupfregelung und dynamische Stabilitätskontrolle

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug in die vom Fahrer gewünschte Spur zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.



Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Spur in Aktion.

Wenn sie in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Inaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebschlupfregelung (ASR) und das elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) zu inaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



☞ Drücken Sie auf die Taste **"ESP OFF"** in der Mitte des Armaturenbretts.



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und der Schalterleuchte zeigt an, dass ASR und ESP inaktiviert sind.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert (außer beim Benzinmotor 1,6 l Turbo 16V).

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie die Systeme von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.



ASR und ESP bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile und der Montage- und Reparaturverfahren des PEUGEOT-Händlernetzes eingehalten werden.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte vorn

Die Sicherheitsgurte vorn sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontalaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte unverzüglich durch den pyrotechnischen Gurtstraffer gespannt, sodass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die Gurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Körper der Insassen bei einem Unfall.

Bei den Versionen mit 5 Türen lässt sich der Gurtriegel mit Hilfe des an jedem Gurt befindlichen Schiebers möglichst nah an der Gurtumlenkung fixieren.

Gurt anlegen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingearastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt ablegen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.

Höhenverstellung



- ☞ Drücken Sie das Gleitstück **A** zusammen und schieben Sie es nach unten, um die Gurtaufhängung tiefer zu stellen.
- ☞ Schieben Sie das Gleitstück **A** nach oben, um die Gurtaufhängung höher zu stellen.

Warnleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer* und/oder Beifahrer nicht angeschnallt sind.

Ab etwa 20 km/h blinkt diese Warnleuchte in Verbindung mit einem anschwellenden Warnton für die Dauer von zwei Minuten. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer* und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

* Je nach Bestimmung

Leiste der Warnleuchten für nicht angelegten bzw. abgelegten Gurt



1. Warnleuchte für den Gurt vorn links
2. Warnleuchte für den Gurt vorn rechts
3. Warnleuchte für den Gurt hinten links
4. Warnleuchte für den mittleren Gurt hinten
5. Warnleuchte für den Gurt hinten rechts

In der mittleren Leiste leuchtet die Warnleuchte 1 oder 2:

- rot, wenn der Gurt nicht angelegt bzw. abgelegt wurde,
- grün, wenn er angelegt wurde.

Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze sind mit drei Automatik-Dreipunktgurten und Gurtkraftbegrenzer ausgestattet.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingekastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt ablegen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.

Warnleuchte für abgelegten Gurt



Diese Warnleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn einer der Insassen hinten oder mehrere Insassen nicht angeschnallt sind.

Leiste der Warnleuchten für abgelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchten die betreffenden Warnleuchten 3, 4 und 5 für die Dauer von ca. 30 Sekunden:

- rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde,
- grün, wenn er angelegt wurde.

Bei laufendem Motor leuchtet die betreffende Warnleuchte 3, 4 oder 5 rot in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn einer der Insassen hinten den Gurt abgelegt hat.



Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Wenn die Sitze mit Armlehnen* ausgestattet sind, muss der Bauchgurt immer unter der Armlehne hindurch geführt werden.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird.

Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn er nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung bei einem Aufprall oder einer Notbremsung ausgerüstet. Sie können sie lösen, indem Sie schnell am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- nur ein einziger Erwachsener damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften muss jeder Eingriff und jede Kontrolle von einem PEUGEOT-Vertragshändler vorgenommen werden, der die Garantie dafür übernimmt und die fachgerechte Durchführung gewährleistet.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen und besonders, wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen, von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem beim PEUGEOT-Vertragshändler erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlungen für die Beförderung von Kindern:

- Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.
- Benutzen Sie beim Einbau eines Kindersitzes nicht die Gurtführung*.
- Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.
- Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

* Je nach Modell

AIRBAGS

System, das dazu dienen soll, die Fahrzeuginsassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Es ergänzt die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Die Stärke eines Aufpralls hängt von der Art des Hindernisses und der Fahrzeuggeschwindigkeit zum Zeitpunkt der Kollision ab.

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren die plötzliche Verzögerung des Fahrzeugs:

- Wird die Auslöseschwelle erreicht, entfalten sich die Airbags sofort und schützen die Fahrzeuginsassen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, um den Oberkörper der Insassen langsam abzubremesen.
- Wird die Auslöseschwelle nicht erreicht, entfalten sich die Airbags nicht, in diesem Fall bietet der Sicherheitsgurt allein optimalen Schutz.



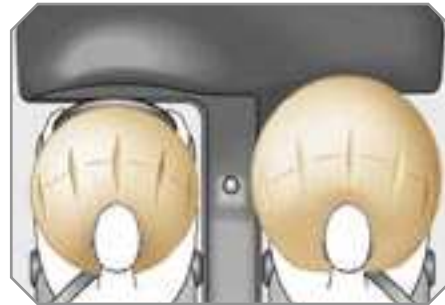
Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Das aus den Airbags entweichende Gas kann leichte Reizungen hervorrufen.

Frontairbags

System, das bei einem Frontalaufprall Kopf und Oberkörper des Fahrers und Beifahrers schützt.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Aktivierung

Die Airbags werden gleichzeitig ausgelöst, es sei denn, der Beifahrerairbag ist inaktiviert.

Inaktivierung

Nur der Beifahrerairbag kann inaktiviert werden:

- ☞ stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Inaktivierung des Beifahrerairbags **1**,
- ☞ drehen Sie ihn auf **"OFF"**,
- ☞ ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Je nach Version leuchtet diese Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung und solange der Beifahrerairbag inaktiviert ist, entweder im Kombiinstrument oder in der zentralen Leiste.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, inaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrerairbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, den Schalter **1** wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.



Wenn die beiden Airbag-Kontrollleuchten ununterbrochen leuchten, bauen Sie bitte keinen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz ein.

Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Seitenairbags*

System, das bei einem seitlichen Aufprall Oberkörper, Bauch und Becken des Fahrers und Beifahrers schützt.

Jeder Airbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

**Aktivierung**

Die Airbags werden jeweils auf der Seite ausgelöst, auf der der Aufprall erfolgt.

Kopfairbags*

System, das bei einem seitlichen Aufprall den Kopf der vorderen und hinteren Insassen schützt.

Jeder Airbag ist in die Dachverkleidung oberhalb der Seitenscheiben eingelassen.

Aktivierung

Die Airbags werden gleichzeitig mit dem entsprechenden Seitenairbag ausgelöst.

Funktionsstörung

Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.

* Je nach Bestimmung



Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Lassen Sie die Airbag-Systeme nach einem Unfall oder Diebstahl des Fahrzeugs überprüfen.

Eingriffe an den Airbag-Systemen dürfen nur von qualifizierten Fachkräften des PEUGEOT-Vertragshändlernetzes vorgenommen werden.

Auf den Airbag Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Frontairbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seitenairbags*

Ziehen Sie nur geeignete Schutzbezüge über die Sitze. Wenden Sie sich diesbezüglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seitenairbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper möglichst nicht näher als nötig an die Tür.

Kopfairbags*

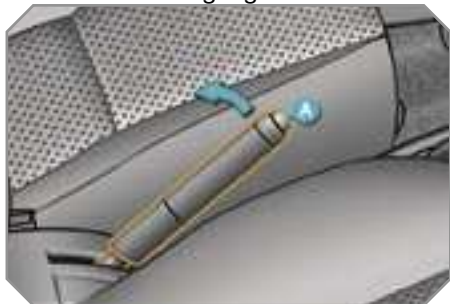
Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopfairbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Drehen Sie die Haltegriffe am Dachhimmel nicht heraus, sie sind Teil der Befestigung der Kopfairbags.

* Je nach Bestimmungsland

FESTSTELLBREMSE

Mechanische Vorrichtung, die dafür sorgt, dass sich das Fahrzeug im Stillstand nicht von allein in Bewegung setzt.



Feststellbremse anziehen

☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

☞ Ziehen Sie den Griff und drücken Sie gleichzeitig den Knopf **A**, um die Feststellbremse wieder zu lösen.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.



Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

DAS "2 TRONIC" GETRIEBE*

Das elektronisch gesteuerte mechanische Fünfgang-Schaltgetriebe bietet Ihnen wahlweise den Komfort einer Automatikschaltung oder das mit einer Handschaltung verbundene Fahrvergnügen.

Sie verfügen dabei über drei Alternativen:

- **Automatikbetrieb** mit automatisch gesteuerter Gangschaltung durch das Getriebe,
- **Stufenschaltbetrieb** mit manueller Gangschaltung durch den Fahrer,
- **Halbautomatikbetrieb** zum Beispiel beim Überholen, wobei Sie im Automatikbetrieb bleiben, jedoch die Funktionen der Stufenschaltung benutzen.

Gangschalthebel



R. Rückwärtsgang

- ☞ Stellen Sie den Gangschalthebel bei getretener Bremse nach oben in diese Position.

N. Leerlauf

- ☞ Wählen Sie bei getretener Bremse diese Position zum Starten.

A. Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Hebel nach unten, um auf Automatikbetrieb zu schalten.

M. +/- Stufenschaltbetrieb mit manueller Gangschaltung

- ☞ Stellen Sie den Hebel nach unten und dann nach links, um auf Stufenschaltbetrieb zu schalten, und:
 - drücken Sie dann den Hebel nach vorn zum Hochschalten
 - oder nach hinten zum Zurückschalten.

Hebel unter dem Lenkrad



+. Hebel zum Hochschalten

- ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel unter dem Lenkrad "+", um hochzuschalten.

-. Hebel zum Zurückschalten

- ☞ Drücken Sie an der Rückseite auf den Hebel unter dem Lenkrad "-", um zurückzuschalten.

* Im Laufe des Jahres

Anzeigen im Kombiinstrument



Schalthebelpositionen

N. Neutral (Leerlauf)

R. Reverse (Rückwärtsgang)

1, 2, 3, 4, 5 Gänge im Stufenschaltbetrieb

AUTO. Leuchtet auf, wenn auf Automatikbetrieb geschaltet wird, und erlischt beim Umschalten in den Stufenschaltbetrieb.

⊗ Diese Kontrollleuchte leuchtet im Automatikbetrieb auf, wenn das Getriebe eine geringe Bodenhaftung registriert.



☞ Treten Sie **auf die Bremse**, wenn diese Kontrollleuchte aufleuchtet (Bspl.: Starten des Motors).

Fahrzeug starten



- ☞ Stellen Sie den Hebel auf **N**.
- ☞ Treten Sie auf die Bremse.
- ☞ Starten Sie den Motor.

N erscheint in der Anzeige des Kombi-instruments.



N blinkt im Kombiinstrument, wenn der Gangschalthebel beim Anlassen des Motors nicht auf **N** steht.

- ☞ Legen Sie den ersten Gang (**M** oder **A**) oder den Rückwärtsgang (**R**) ein.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Nehmen Sie den Fuß von der Bremse und beschleunigen Sie.



AUTO und **1** oder **R** erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.



Benutzen Sie beim Halten an einer Steigung nicht das Gaspedal, um das Fahrzeug festzuhalten. Ziehen Sie lieber die Feststellbremse an.

Geben Sie beim Anfahren am Berg langsam Gas und lassen Sie dabei gleichzeitig die Feststellbremse los.

Stufenschaltbetrieb

- ☞ Stellen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs den Schalthebel auf **M**, um in den Stufenschaltbetrieb zu schalten.



AUTO erlischt und in der Anzeige im Kombiinstrument erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge.

Die Schaltbefehle werden nur ausgeführt, wenn es die Motordrehzahl zulässt.

Bei geringer Geschwindigkeit, z.B. bei Annäherung an eine Stop-Straße oder eine Ampel schaltet das Getriebe automatisch bis zum ersten Gang zurück.

Automatikbetrieb

- ☞ Wenn Sie im Stufenschaltbetrieb gefahren sind, stellen Sie den Schalthebel auf **A**, um wieder auf Automatikbetrieb umzuschalten.



AUTO und der eingelegte Gang erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

Das Getriebe schaltet nun selbsttätig ohne Zutun des Fahrers. Es wählt kontinuierlich den am besten geeigneten Gang auf der Basis der folgenden Kriterien:

- Fahrstil,
- Straßenprofil,
- Fahrzeugbelastung.

Halbautomatikbetrieb

Dieser Modus ermöglicht es Ihnen, zum Beispiel ein Überholmanöver durchzuführen, wobei Sie im Automatikbetrieb bleiben, jedoch die Funktionen der Stufenschaltung benutzen.

☞ Betätigen Sie die Hebel **+** oder **-** unter dem Lenkrad

Das Getriebe schaltet in den gewünschten Gang um, wenn es die Motordrehzahl zulässt. In der Anzeige im Kombiinstrument erscheint weiterhin **AUTO**.

Wenn die Hebel nicht innerhalb kurzer Zeit betätigt werden, schaltet das Getriebe die Gänge wieder automatisch.

Automatikbetrieb "Schnee"

Wenn das Getriebe im Automatikbetrieb eine geringe Bodenhaftung feststellt, schaltet es automatisch auf Schneebetrieb.



In der Anzeige im Kombiinstrument erscheinen **AUTO** und ☼.

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor ausstellen, können Sie den Hebel auf **N** stellen, um den Leerlauf einzulegen.

In diesem Fall müssen Sie unbedingt die Feststellbremse ziehen, damit das Fahrzeug nicht weggrollen kann.

Reinitialisieren

Nach dem Abklemmen der Batterie müssen Sie das Getriebe reinitialisieren:

☞ Schalten Sie die Zündung ein.



AUTO, ☼ und - erscheinen in der Anzeige im Kombiinstrument.

☞ Stellen Sie den Hebel auf **N**.

☞ Treten Sie auf das Bremspedal.

☞ Warten Sie etwa 30 Sekunden, bis in der Anzeige des Kombiinstrumentes **N** oder ein Gang erscheint.

☞ Lassen Sie das Bremspedal los.

Das Getriebe ist nun wieder betriebsbereit.

Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte aufleuchtet und **AUTO** blinkt, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint, weist dies auf eine Funktionsstörung im Getriebe hin.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Treten Sie beim Starten des Motors unbedingt auf das Bremspedal.

Schalten Sie während der Fahrt niemals in den Leerlauf **N**.

Legen Sie den Rückwärtsgang **R** nur ein, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Fuß auf der Bremse festhalten.

Ziehen Sie auf jeden Fall die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

AUTOMATIKGETRIEBE "PORSCHE TIPTRONIC"*

Das Viergang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen vier Betriebsarten:

- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe,
- Programm **Sport** für einen dynamischen Fahrstil,
- Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller Betrieb** mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (Sport)
3. Taste "*" (Schnee)

Gangwählhebel



- P.** Parkstellung
 - Fahrzeug abstellen mit angezogener oder gelöster Feststellbremse
 - Motor starten
- R.** Rückwärtsgang
 - Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf
- N.** Leerlauf
 - Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
 - Motor starten
- D.** Automatikbetrieb
- M. +/-** Manueller Betrieb mit Gangwahl durch den Fahrer
 - ☞ nach vorn schieben, um hoch zu schalten oder
 - ☞ nach hinten ziehen, um zurück zu schalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

- P.** Parking (Parkstellung)
- R.** Reverse (Rückwärtsgang)
- N.** Neutral (Leerlauf)
- D.** Drive (Fahren im Automatikbetrieb)
- S.** Programm **Sport**
- *. Programm **Schnee**
- 1, 2, 3, 4.** Eingelegter Gang im manuellen Betrieb
- Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Bremse treten



- ☞ Treten Sie die Bremse, wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet (z.B. beim Starten des Motors).

* Im Laufe des Jahres.

Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
 - ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
 - ☞ Starten Sie den Motor.
Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.
 - ☞ Treten Sie bei laufendem Motor auf die Bremse.
 - ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
 - ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
 - ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.
- Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

i Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.
Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in vier Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

! Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht still steht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben.
- Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**❄**", sobald Sie den Motor gestartet haben.
- Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an. Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in vier Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum **+** Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum **-** Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



D verschwindet aus der Anzeige, statt dessen erscheinen nacheinander die eingelegten Gänge im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigen Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.



Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Wenn bei einem Batteriedefekt der Hebel auf **P** steht, lässt er sich nicht in eine andere Position stellen.

Versuchen Sie auf keinen Fall, den Hebel mit Gewalt zu verstellen. Das Getriebe könnte dadurch beschädigt werden.

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert.

Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch Betätigung des Bedienungsschalters von Hand wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftigen Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel A.

1. Drehschalter zur Anwahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein-/Ausschalten des Begrenzers

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt.

5. Anzeige Ein/Aus des Begrenzers
6. Anzeige für Anwahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.



Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"LIMIT"**: Der Begrenzer wird ausgewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (OFF).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bspl: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

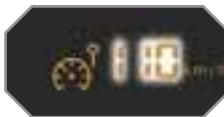
Der Tritt auf das Gaspedal, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, Sie treten das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend inaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Begrenzer ist inaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.



Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

GESCHWINDIGKEITSREGLER

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen und der vierte Gang (bei mechanischem Getriebe) eingelegt sein.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder auch beim Auslösen des ESP **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen.

Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Ausschalten der Zündung gelöscht.

i Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein/Ausschalten des Reglers

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein/Aus des Reglers
6. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



Programmieren

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird ausgewählt, aber noch nicht eingeschaltet (OFF).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bspl.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

- ☞ Schalten Sie den Regler durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF) zur Bestätigung.

- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

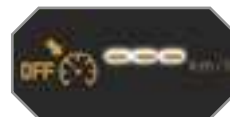
Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist inaktiviert. In der Anzeige erscheint wieder der Kilometerzähler.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System überprüfen zu lassen.



Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

GRAPHISCHE UND AKUSTISCHE EINPARKHILFE HINTEN

System bestehend aus vier in der hinteren Stoßstange eingebauten Abstandsensoren.



Es erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, ...), das sich hinter dem Fahrzeug befindet, kann allerdings Hindernisse, die sich direkt unter der Stoßstange befinden, nicht erkennen.

i Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände werden gegebenenfalls bei Beginn des Fahrmanövers erkannt, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.

Die Einparkhilfe **wird aktiviert**, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Ein akustisches Signal zeigt die Aktivierung an.



Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Signal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt,
- durch eine Graphik auf dem Multifunktionsbildschirm*, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näher kommen.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeugheck und Hindernis weniger als ca. dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über, während je nach Multifunktionsbildschirm das Symbol "Gefahr" erscheint.

Die Einparkhilfe **wird inaktiviert**, wenn der Leerlauf eingelegt wird.

i Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit und Verantwortung.

* Je nach Version

Inaktivieren

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, die Kontrollleuchte leuchtet auf, das System wird komplett ausgeschaltet.

i Das System wird automatisch inaktiviert, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Fahrzeug mit Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von PEUGEOT empfohlen werden).

Reaktivieren

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, die Kontrollleuchte erlischt, das System wird reaktiviert.

Funktionsstörung

Im Falle einer Funktionsstörung leuchtet beim Einlegen des Rückwärtsgangs diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal (kurzer Piepton) und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.



Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder winterlicher Witterung, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Ein akustisches Warnsignal (langer Piepton) zeigt Ihnen an, dass die Sensoren gegebenenfalls verschmutzt sind.

MOTORHAUBE

Sie schützt den Motorraum und gewährt Zugang zu den Motoraggregaten, um die verschiedenen Füllstände prüfen zu können.

Öffnen

- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in einer der beiden Rasten, um die Motorhaube offen zu halten.



Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.



Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

KRAFTSTOFFPANNE (DIESEL)

Bei Fahrzeugen mit HDI-Motor, muss, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde, die Kraftstoffanlage entlüftet werden (siehe betreffende Abbildung). Das Entlüftungssystem besteht aus einer Entlüftungspumpe und einem durchsichtigen Schlauch.

Motor 1,4 Liter Turbo HDI

- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Tanken Sie mindestens fünf liter Dieselmotorkraftstoff.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motor 1,6 Liter Turbo HDI 16V

- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Tanken Sie mindestens fünf liter Dieselmotorkraftstoff.
- ☞ Lösen und entfernen Sie die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch mit dem grünen Steckverbinder zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.



BENZINMOTOREN

Bei den Motoren können Sie die Füllstände verschiedener Betriebsstoffe überprüfen und bestimmte Komponenten austauschen.

- | | | |
|--|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Behälter für Kühlflüssigkeit. | 4. Luftfilter. | 7. Batterie. |
| 2. Innenraumfilter. | 5. Behälter für Bremsflüssigkeit. | 8. Ölmesstab. |
| 3. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage. | 6. Sicherungskasten. | 9. Einfüllöffnung für Motoröl. |



DIESELMOTOREN

Bei den Motoren können Sie die Füllstände verschiedener Betriebsstoffe überprüfen, bestimmte Komponenten austauschen und die Kraftstoffanlage entlüften.

- | | | |
|--|-----------------------------------|--------------------------------|
| 1. Behälter für Kühlflüssigkeit. | 4. Entlüftungspumpe. | 8. Ölmessstab. |
| 2. Innenraumfilter. | 5. Behälter für Bremsflüssigkeit. | 9. Einfüllöffnung für Motoröl. |
| 3. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage. | 6. Sicherungskasten. | 10. Luftfilter. |
| | 7. Batterie. | |

FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände und füllen Sie falls erforderlich außer bei anderslautenden Angaben die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen.

Ölstand



Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit 15 Minuten still steht.

Sie können den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument oder mit dem Ölmesstab durchführen.

Der Verbrauch zwischen zwei Ölwechseln darf 0,5 Liter auf 1 000 km nicht überschreiten.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Ölqualität

Das Öl muss in jedem Fall für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet sein und den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen und die DOT4-Normen erfüllen.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit. Dieser kann auch bei ausgeschalteter Zündung laufen.

Bei Fahrzeugen mit Partikelfilter kann der Motorventilator nach dem Ausschalten der Zündung auch bei kaltem Motor noch laufen.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck gesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage*



Wenn der Füllstand auf ein Minimum abgesunken ist, werden Siedurch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm darauf hingewiesen.

Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Die Flüssigkeit für die Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen, um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen.

* Je nach Bestimmung.

Füllstand des Dieselszusatzes (Diesel mit Partikelfilter)

Wenn der Dieselszusatz auf ein Minimum abgesunken ist, werden Sie durch das Aufleuchten der Service-Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm darauf hingewiesen.

Nachfüllen

Der Dieselszusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem PEUGEOT-Vertragshändler nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür beim PEUGEOT-Vertragshändler bereitstehenden Behältern.

KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls von einem PEUGEOT-Vertragshändler kontrollieren.

Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem, ob die Kabelschuhe sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Tipps" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschießen der Batterie treffen sollten.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr), **tauschen Sie sie nötigenfalls doppelt so oft aus** (siehe Paragraph "Motoren").

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Partikelfilter (Diesel)

Die Wartung des Partikelfilters muss grundsätzlich von einem PEUGEOT-Vertragshändler vorgenommen werden.



Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs mit sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrverhalten und die Umwelt.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dies zu geschehen hat.

Füllstand des Dieselszusatzes (Diesel mit Partikelfilter)

Wenn der Dieselszusatz auf ein Minimum abgesunken ist, werden Sie durch das Aufleuchten der Service-Warnleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm darauf hingewiesen.

Nachfüllen

Der Dieselszusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem PEUGEOT-Vertragshändler nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder ins Erdreich.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür beim PEUGEOT-Vertragshändler bereitstehenden Behältern.

KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsheft und entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls von einem PEUGEOT-Vertragshändler kontrollieren.

Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem, ob die Kabelschuhe sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Praktische Tipps" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschießen der Batterie treffen sollten.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr), **tauschen Sie sie nötigenfalls doppelt so oft aus** (siehe Paragraph "Motoren").

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Partikelfilter (Diesel)

Die Wartung des Partikelfilters muss grundsätzlich von einem PEUGEOT-Vertragshändler vorgenommen werden.



Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs mit sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrverhalten und die Umwelt.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen dies zu geschehen hat.

Mechanisches Getriebe



Das mechanische Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe im Hinblick auf den Ölstand kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel). Lesen Sie im Wartungsheft nach, in welchen Abständen das Getriebe im Hinblick auf den Ölstand kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben/ Bremstrommeln



Bezüglich der Kontrolle der Abnutzung der Bremsscheiben und/oder Bremstrommeln wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüft werden.



Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Aggregate wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Um die elektrischen Bauteile nicht zu beschädigen, ist es ausdrücklich **verboten**, den Motorraum mit Hochdruck zu reinigen.

RADWECHSEL

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Halterung für die Hutablage.
- ☞ Haken Sie den Werkzeugbehälter aus und entnehmen Sie ihn.

Werkzeugliste



1. Radschlüssel zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel zum Anheben des Fahrzeugs
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern
4. Steckschlüsseinsatz für Diebstahlschutzmutter zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmutter.

Sonstiges Zubehör



5. Abnehmbare Abschleppöse
Siehe Abschnitt "Fahrzeug abschleppen"



Rad mit Radkappe

Ziehen Sie **vor dem Abmontieren des Rades** die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie **beim Montieren des Rades** die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorigen Seite beschrieben.

Befestigung des Stahlnotrades

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Stahlnotrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Rad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.

Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem PEUGEOT-Vertragshändler repariert werden.

Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag des Kofferraums wieder um.



Rad abmontieren



Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf möglichst waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird.

* Schalthebelstellung **R** beim "2 Tronic" Getriebe, **P** beim Automatikgetriebe

Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug **3** ab.
- ☞ Ziehen Sie die Kunststoffabdeckung mit dem Werkzeug **3** von der Diebstahlschuttmutter ab.
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseinsatz **4** auf den Radschlüssel **1**, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1**.
- ☞ Setzen Sie den Wagenheber **2** an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (**A**) oder hinten (**B**) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle **A** oder **B** steht.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.



Rad montieren



Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.
- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 fest.



Nach einem Radwechsel

Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat

Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 fest.
- ☞ Setzen Sie die Kunststoffabdeckung wieder auf die Diebstahlschutzmutter und die verchromten Zierkappen auf die Radmuttern.
- ☞ Verstauen Sie Rad und Werkzeug im Kofferraum.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

Vorgehensweise beim Austausch einer defekten Glühlampe gegen eine neue Lampe ohne Werkzeug.

Frontleuchten

Modell mit herkömmlichen Leuchten



Modell mit elliptischem Modul beim Abblendlicht und Kurvenscheinwerfern



1. Blinkleuchten (PY 21 W bernsteingelb)
2. Standleuchten (W 5 W)
3. Abblendlicht (H7-55 W)
4. Fernlicht (H1-55 W)
5. Kurvenscheinwerfer (H7-55 W)
6. Nebelscheinwerfer (H11-55 W)



Fassen Sie die Glühlampen mit einem trockenen Tuch an. Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

Verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel.

Verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser.



Es ist normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperaturen, Feuchtigkeit) von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Defekte Lampe



Diese Kontrollleuchte leuchtet im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm auf, um Sie darauf hinzuweisen, welche Lampe Sie auswechseln müssen.

Austausch der Blinkleuchten



- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Bernsteingelbe Glühlampen wie die der Blinker müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

Austausch der Standleuchten

- ☞ Klemmen Sie den Hauptsteckverbinder des Scheinwerfers ab.
- ☞ Entfernen Sie die Kunststoffschutzkappe, indem Sie an der Sperrfeder ziehen.
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe heraus und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen des Abblendlichts, des Fernlichts oder der Kurvenscheinwerfer

- ☞ Klemmen Sie den Hauptsteckverbinder des Scheinwerfers ab.
- ☞ Entfernen Sie die betreffende Kunststoffschutzkappe, indem Sie an der Sperrfeder ziehen.



- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der betreffenden Leuchte ab.
- ☞ Spreizen Sie die Feder, um die Glühlampe freizugeben und ziehen Sie sie ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer

Wenden Sie sich zum Austauschen dieser Glühlampen an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker



- ☞ Setzen Sie einen Schraubenzieher etwa in der Mitte des Zusatzblinkers zwischen diesem und der Basis des Außenspiegels an.
- ☞ Hebeln Sie den Zusatzblinker mit dem Schraubenzieher heraus und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.
Einen Ersatzzusatzblinker erhalten Sie beim PEUGEOT-Vertragshändler.

Heckleuchten



1. Bremsleuchten (P 21 W)
2. Standleuchten (R 5 W)
3. Nebelleuchten (P 21 W)
4. Blinker (PY 21 W, bernsteingelb)
5. Rückfahrscheinwerfer (P 21 W)



Bernsteingelbe Glühlampen wie die der Blinker müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

Austausch der Glühlampen

Diese fünf Lampen werden von der Kofferraumaußenseite her gewechselt:

- ☞ Entfernen Sie die Befestigungsschraube der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder der Leuchte ab.
- ☞ Entfernen Sie die Dichtung von der Leuchte.



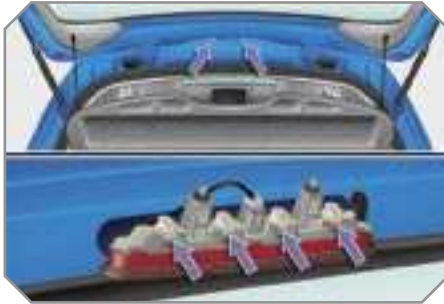
- ☞ Drücken Sie auf die vier Sperrfedern und ziehen Sie den Lampenträger ab.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



Wenn das Fahrzeug mit einer JBL-Audioanlage ausgestattet ist, öffnen Sie auf der rechten Seite vorher die Klappe, um an die Befestigungsschraube zu gelangen.

Austausch der dritten Bremsleuchte (4 Lampen W 5 W)



- ☞ Drücken Sie auf die Befestigungsstifte beiderseits der Leuchte.
- ☞ Ziehen Sie die Leuchte von außen heraus.
- ☞ Drehen Sie den Lampenträger der defekten Glühlampe um eine Vierteldrehung und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W 5 W)



- ☞ Führen Sie einen Schraubenzieher in eine der Öffnungen an der Außenseite der durchsichtigen Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und wechseln Sie sie aus.

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN

Vorgehensweise beim Austausch einer defekten gegen eine neue Sicherung zur Behebung einer Störung der betreffenden Funktion.



Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich an der Rückseite des Deckels des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ ziehen Sie oben am Deckel, um ihn aufzuhaken,
- ☞ nehmen Sie den Deckel vollständig ab,
- ☞ ziehen Sie die Zange ab.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden.

- ☞ Stellen Sie fest, welche Sicherung defekt ist, indem Sie den Faden auf seinen Zustand untersuchen.



in Ordnung



defekt

- ☞ Ziehen Sie die Sicherung mit der Spezialzange heraus.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Kasten eingravierte Nummer und die oben auf der Sicherung eingravierte Stärke mit den in den nachstehenden Tabellen angegebenen Werten übereinstimmen.



Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Standard- und Serienausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörteile einbauen.



Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, insbesondere mit einer Stromaufnahme von mehr als 10 mA ist - welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht von einem PEUGEOT-Vertragshändler nach den Richtlinien von PEUGEOT eingebaut wurde - übernimmt PEUGEOT grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten.

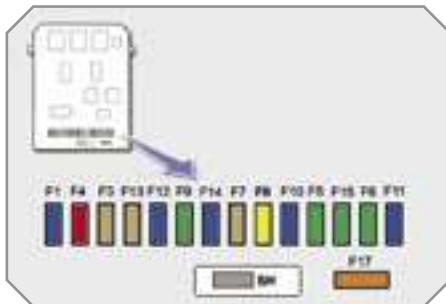
Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts auf der Fahrerseite.



Zugang zu den Sicherungen

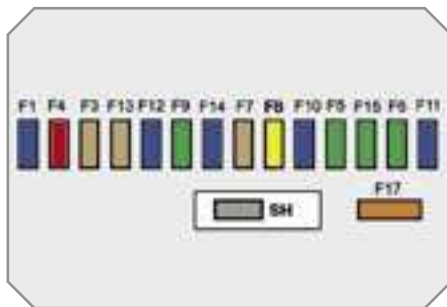
☞ siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug".



Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
G39	20 A	Hi-Fi Verstärker
G40	20 A	Sitzheizung Fahrer- und Beifahrerseite

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	15 A	Heckscheibenwischer
F2	-	Nicht belegt
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Kontaktschalter Kupplungspedal, Diagnosestecker, Elektrochromatik-Innenspiegel, Klimaanlage, Sensor für Lenkradeinschlagwinkel, Pumpe für Partikelfilter (Diesel)
F5	30 A	Elektrische Fensterheber, elektrische Fensterheber hinten, Schiebedach
F6	30 A	Elektrische Fensterheber vorn, Stromversorgung einklappbare Außenspiegel
F7	5 A	Deckenleuchten vorn und hinten, Kartenleseleuchten, Beleuchtung Sonnenblende, Beleuchtung Handschuhfach, Uhr



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F8	20 A	Autoradio, Radiotelefon, CD-Wechsler, Multifunktionsbildschirm, Uhr, Schalter unter dem Lenkrad, Reifendrucküberwachung, Zentralsteuergerät Anhänger
F9	30 A	12 V Steckdose vorn
F10	15 A	Sirene Alarmanlage, Steuergerät Alarmanlage, Kurvenscheinwerfer
F11	15 A	Diagnosestecker, Lenkzündschloss Schwachstrom, Steuergerät für Automatikgetriebe
F12	15 A	Regen-/Helligkeitssensor, Verstärker, Zentralsteuergerät Anhänger, Fahrschulmodul
F13	5 A	Zentralsteuergerät Motor, Relais ABS, Gangschalthebel "2 Tronic" Getriebe, Kontaktschalter Doppelfunktion Bremse
F14	15 A	Kombiinstrument, Kontrollleuchtenleiste Sicherheitsgurte, Scheinwerferverstellung, Klimaanlage, Freisprecheinrichtung, Steuergerät Einparkhilfe hinten, Airbags
F15	30 A	Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F17	40 A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
SH	-	Shunt PARC

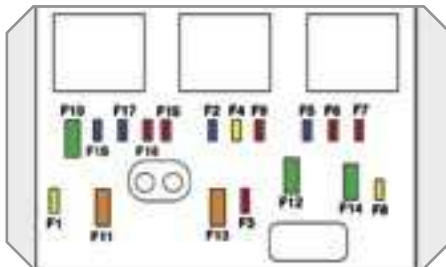
Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich neben der Batterie auf der linken Seite.



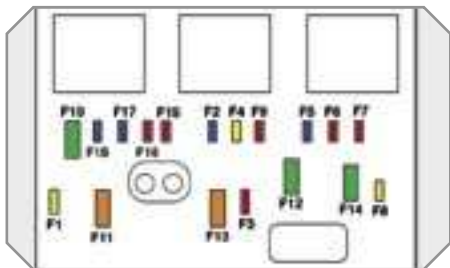
Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Steuergerät Motor und Schaltrelais Motorventilator, Magnetventile Verteiler und Aktivkohlefilter (1,6 l Turbo 16V), Luftdurchflussmesser (Diesel), Einspritzpumpe (Diesel), Fühler für Wasser im Kraftstoff (Diesel), Magnetventile Abgasrückführung, Luftvorwärmung (Diesel)
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Front- und Heckscheibenwaschanlage
F4	20 A	Scheinwerferwaschanlage
F5	15 A	Kraftstoffpumpe (Benzin), Magnetventile Turbo (1,6 l Turbo 16V)
F6	10 A	Sensor Fahrzeuggeschwindigkeit, Automatikgetriebe
F7	10 A	Elektrische Servolenkung, Kurvenscheinwerfer, Schaltrelais Kurvenscheinwerfer, Steuergerät Schaltung und Schutzfunktion (Diesel)
F8	20 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Steuergerät ABS/ESP, Kontaktschalter Bremspedal
F10	30 A	Schaltelemente Motor-Steuergerät (Benzinmotor: Zündspulen, Magnetventile, Lambdasonden, Einspritzdüsen, Vorwärmer, gesteuerter Thermostat) (Dieselmotor: Magnetventile, Vorwärmer)
F11	40 A	Gebläse Klimaanlage
F12	30 A	Niedrige/hohe Geschwindigkeit Frontscheibenwischer



Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
F13	40 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät BSI (+ nach Zündung)
F14	30 A	Kraftstoffvorwärmung (Diesel)
F15	10 A	Fernlicht links
F16	10 A	Fernlicht rechts
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts

Tabelle der Großsicherungen

	Sicherung Nr.	Stärke	Abgesicherter Stromkreis
Sicherungskasten 1	MF1*	70 A	Motorventilator
	MF2*	20 A/30 A	Pumpe ABS/ESP
	MF3*	20 A/30 A	Magnetventile ABS/ESP
	MF4*	60 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät BSI
	MF5*	60 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät BSI
	MF6*	30 A	Zusätzlicher Motorventilator (1,6 l Turbo 16V)
	MF7*	80 A	Sicherungskasten im Fahrzeuginnenraum
	MF8*	30 A	Steuergerät "2 Tronic" Getriebe
Sicherungskasten 2	MF9*	80 A	Steuergerät Heizung (Diesel)
	MF10*	80 A	Elektrische Servolenkung
	MF11*	40 A	Valvetronic Elektromotor (1,6 l Turbo 16V)

* Die Groß-Sicherungen stellen einen zusätzlichen Schutz für die elektrischen Systeme dar. Alle diesbezüglichen Reparaturarbeiten müssen von einem PEUGEOT-Vertragshändler durchgeführt werden.

BATTERIE

Anleitung zum Aufladen einer entladenen Batterie oder Starten des Motors mit einer Fremdbatterie

Zugang zur Batterie



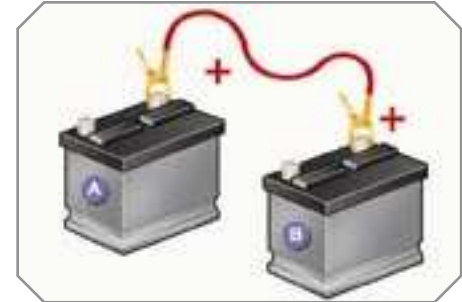
Die Batterie befindet sich links im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

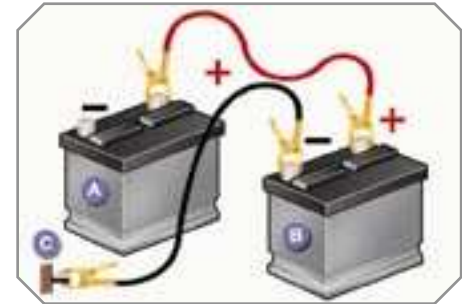
- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an die beiden Pole zu gelangen.

Starten mit einer Fremdbatterie

- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.



- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an einen Massepunkt **C** des zu startenden Fahrzeugs an, der möglichst weit von der Batterie entfernt ist.



- ☞ Betätigen sie den Anlasser und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie die Kabel ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschließen mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn Ihr Fahrzeug ein "2 Tronic" Getriebe hat.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.

Schließen Sie die Fenster, das Schiebedach und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Folgende Systeme müssen Sie selbst reinitialisieren:

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die elektrischen Fensterheber,
- das Schiebedach,
- das bordeigene Navigationssystem GPS.

Wie es gemacht wird, finden Sie in den betreffenden Kapiteln beschrieben.

ENTLASTUNG DER BATTERIE

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.



Auf die Gefahr, die Batterie zu entladen, können die ausgeschalteten Verbraucher von Hand wieder eingeschaltet werden.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschließen mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall in den Hausmüll geworfen werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.



Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.



Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn Ihr Fahrzeug ein "2 Tronic" Getriebe hat.

Vor dem Abklemmen

Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.

Schließen Sie die Fenster, das Schiebedach und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschließen

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Folgende Systeme müssen Sie selbst reinitialisieren:

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die elektrischen Fensterheber,
- das Schiebedach,
- das bordeigene Navigationssystem GPS.

Wie es gemacht wird, finden Sie in den betreffenden Kapiteln beschrieben.

ENTLASTUNG DER BATTERIE

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie die Klimaanlage, die Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Die ausgeschalteten Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.



Auf die Gefahr, die Batterie zu entladen, können die ausgeschalteten Verbraucher von Hand wieder eingeschaltet werden.

ENERGIESPARMODUS

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Autoradio, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese dreißig Minuten verstrichen sind, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.



Wenn Sie gerade ein Gespräch führen:

- können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung des Autoradios RD4 noch 5 Minuten lang fortsetzen,
- können Sie dieses beim Radiotelefon GPS RT3 trotzdem zu Ende führen.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

- ☞ Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn kurze Zeit laufen.

Die Zeit, die Ihnen in diesem Fall für den Betrieb der Verbraucher zur Verfügung steht, ist doppelt so lang wie die Motorlaufzeit. Sie beträgt trotzdem immer fünf bis maximal dreißig Minuten.



Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (vgl. betreffenden Abschnitt).

AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Anleitung zum Austausch eines verschlissenen Scheibenwischerblatts gegen ein neues ohne die Benutzung von Werkzeug.

Wischerblatt vorn oder hinten entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Wischerblatt vorn oder hinten einsetzen

- ☞ Vergleichen Sie vorn die Größe der Wischerblätter. Das kürzere Blatt muss auf der Beifahrerseite montiert werden.
- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

Zugang zum Werkzeug

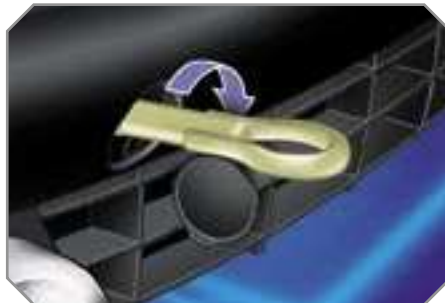


Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Hutablagenhalterung.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf das untere Ende.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abgeschleppten Fahrzeug ein.



- ☞ Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim 2 Tronic- oder Automatikgetriebe).

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf das untere Ende.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker am abgeschleppten Fahrzeug ein.



Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine Abschleppstange.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf zwei Rädern immer eine professionelle Hebevorrichtung.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

KUPPLUNG FÜR ANHÄNGER, WOHNWAGEN...

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder Wohnwagens mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

Wir empfehlen Ihnen, Original-PEUGEOT-Anhängerkupplungen benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden, und die Anhängerkupplung von einem PEUGEOT-Vertragshändler montieren zu lassen.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistungen verringern. Die maximale Anhängelast muss je 1 000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlfüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlfüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

☞ Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck an Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.



Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original-PEUGEOT-Anhängerkupplung benutzen.



DACHTRÄGER ANBRINGEN

Benutzen Sie für die Montage von Querträgern die vier dafür vorgesehenen Schnellbefestigungen:

- ☞ Heben Sie die Abdeckungen an,
- ☞ stellen Sie die Dachträger-Schnellbefestigungen ein.



Zulässige Dachlast bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm (außer Fahrradträger): 65 kg.

Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transports von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

ZUBEHÖR

Das PEUGEOT-Vertriebsnetz hält ein umfassendes Sortiment an Zubehör- und Originalteilen für Sie bereit.

Diese Teile wurden in punkto Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.

Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT- Garantie.

Das Angebot der PEUGEOT-Boutique ist in fünf Produktgruppen gegliedert: PROTECT - CONFORT - AUDIO - DESIGN - TECNIC. Diese setzen sich folgendermaßen zusammen:

"Protect":

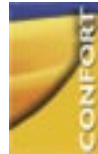


Alarmanlagen, Scheibengravur, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, Verbandkasten, Warndreieck, Sicherheitsweste, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Schneeketten

* Um jede Behinderung unter dem Pedalwerk zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass der Teppichschoner richtig liegt und befestigt ist,
- legen Sie niemals mehrere Teppichschoner übereinander.

"Confort":



Teppichschoner*, Kofferraumablagebox, Rückhaltnetz, Kleiderbügel an der Kopfstütze, Aluminium- oder PVC-Türschwellen

Für Freizeitausstattung: Dachträger, Fahrradträger an der Anhängerkupplung, Fahrradträger für Dachreling, Skiträger, Dach-

koffer, Sitzerrhöhungen für Kinder, Radiotelefon-Konsole, Seiten- und Heckscheibenrollos, Mittelarmlehne vorn, CD-Halter, Staufach unter der Hutablage

Anhängerkupplung, sie muss grundsätzlich von einem PEUGEOT-Vertragshändler montiert werden.

"Audio":



Autoradios, Autotelefon, Verstärker, Navigationssysteme, Freisprechanlage, CD-Wechsler, Lautsprecher, DVD-Spieler, Anschlussbausatz für MP3-Spieler oder CD-Walkman, Einparkhilfe hinten

"Design":



mit den Seitenairbags kompatible Sitzbezüge, Aluminium-Schalthebelknopf, Nebelscheinwerfer, Windabweiser an den Türen, Spoiler, Schmutzfänger, Aluminiumfelgen, Zierleisten, Sportauspuff,

"Tecnic":



Scheibenreiniger, Reinigungs- und Pflegemittel für innen und außen, usw...

Mit einem Umbausatz für Lieferfahrzeuge können Sie Ihren Pkw zum Lieferfahrzeug umzurüsten.



Je nach Bestimmungsland ist es Vorschrift, Sicherheitsweste, Warndreieck und Ersatzglühlampen im Fahrzeug mitzuführen.



Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE		
Amtl. Typenbezeichnungen: WC... WA... WG...	KFV-C	KFU-C	KFU-C/P
BENZINMOTOREN	1,4 Liter 73 PS	1,4 Liter 16V 88 PS	
Hubraum (cm ³)	1 360	1 360	
Bohrung x Hub (mm)	75 x 77	75 x 77	
Höchstleistung: EWG-Norm (kW)	54	65	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 400	5 250	
Max. Drehmoment: EWG-Norm (Nm)	118	133	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	3 300	3 250	
Kraftstoff	Super bleifrei	Super bleifrei	
Katalysator	Ja	Ja	
GETRIEBE	Mechanisch (5 Gänge)	Mechanisch (5 Gänge)	"2 Tronic" (5 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)			
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25	3,25	3,25
Getriebe - Achsantrieb	1,9	1,9	-

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE	
Amtl. Typenbezeichnungen: WC... WA...	NFU-C	5FX-C
BENZINMOTOREN	1,6 Liter 16V 109 PS	1,6 Liter Turbo 16V 150 PS
Hubraum (cm ³)	1 587	1 598
Bohrung x Hub (mm)	78,5 x 82	77 x 85,8
Höchstleistung: EWG-Norm (kW)	80	110
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	5 800	5 800
Max. Drehmoment: EWG-Norm (Nm)	147	240
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	4 000	1 400
Kraftstoff	Super bleifrei	Super bleifrei
Katalysator	Ja	Ja
GETRIEBE	Mechanisch (5 Gänge)	Mechanisch (5 Gänge)
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)		
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,25	4,25
Getriebe - Achsantrieb	1,9	1,9

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE			
Amtl. Typenbezeichnungen: WC... WA... WG...	8HZ-C	9HX-C	9HY-C	9HZ-C
DIESELMOTOREN	1,4 Liter Turbo HDI 70 PS	1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS	1,6 Liter Turbo HDI 16V 110 PS	
Hubraum (cm ³)	1 398	1 560	1 560	
Bohrung x Hub (mm)	73,7 x 82	75 x 88,3	75 x 88,3	
Höchstleistung: EWG-Norm (kW)	50	66	80	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4 000	4 000	4 000	
Max. Drehmoment: EWG-Norm (Nm)	160	215	240	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2 000	1 750	1 750	
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel	
Katalysator	Ja	Ja	Ja	
Partikelfilter	Nein	Nein	Nein	Ja
GETRIEBE	Mechanisch (5 Gänge)	Mechanisch (5 Gänge)	Mechanisch (5 Gänge)	
ÖLFÜLLMENGEN (in Litern)				
Motor (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	3,75	3,25	3,25	
Getriebe - Achsantrieb	1,9	1,9	1,9	

VERBRAUCH	Laut Richtlinie 80/1268/EWG					
Benzinmotoren	Getriebe	Amtl. Typenbez. WC... WA... WG...	Stadtverkehr (Liter/100 km)	Überland (Liter/100 km)	Mischstrecken (Liter/100 km)	CO ₂ Ausstoß (g/km)
1,4 Liter 75 PS	Mechanisch	KFV-C	8,4	5,0	6,3	150
1,4 Liter 16V 90 PS	Mechanisch	KFU-C	8,5	5,2	6,4	152
	"2 Tronic"	KFU-C/P	7,9	5,2	6,2	146
1,6 Liter 16V 110 PS	Mechanisch	NFU-C	9,3	5,6	7,0	166
1,6 Liter Turbo 16V 150 PS	Mechanisch	5FX-C	9,3	5,6	7,0	166

Die hier angegebenen Verbrauchszahlen entsprechen den bei Drucklegung gültigen Werten.

Diese Verbrauchswerte wurden gemäß der Richtlinie 80/1268/EWG erstellt. Sie können je nach Fahrweise, Verkehrsbedingungen, Witterungsbedingungen, der Beladung des Fahrzeugs, der Wartung des Fahrzeugs und der Benutzung des Zubehörs variieren.

VERBRAUCH		Laut Richtlinie 80/1268/EWG				
Dieselmotoren	Getriebe	Amtl. Typenbez. WC... WA... WG...	Stadtverkehr (Liter/100 km)	Überland (Liter/100 km)	Mischstrecken (Liter/100 km)	CO ₂ Ausstoß (g/km)
1,4 Liter Turbo HDI 70 PS	Mechanisch	8HZ-C	5,8	3,8	4,5	120
1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS	Mechanisch	9HX-C	5,8	3,8	4,5	120
1,6 Liter Turbo HDI 16V 110 PS	Mechanisch	9HY-C	6,2	4,1	4,9	129
		9HZ-C	6,0	4,1	4,8	126

Die hier angegebenen Verbrauchszahlen entsprechen den bei Drucklegung gültigen Werten.

Diese Verbrauchswerte wurden gemäß der Richtlinie 80/1268/EWG erstellt. Sie können je nach Fahrweise, Verkehrsbedingungen, Witterungsbedingungen, der Beladung des Fahrzeugs, der Wartung des Fahrzeugs und der Benutzung des Zubehörs variieren.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Benzinmotoren	1,4 Liter 75 PS	1,4 Liter 16V 90 PS	
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch	"2 Tronic"
Amtl. Typenbezeichnungen: WC... WA... WG...	KFV-C	KFU-C	KFU-C/P
- Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 223 - 1 213 - 1 232	1 224 - 1 214	1 241 - 1 231
- Nutzlast	397 - 367 - 338	416 - 406	409 - 399
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 620 - 1 580 - 1 570	1 640 - 1 620	1 650 - 1 630
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhängern bei 12 % Gefälle	2 400	2 580	2 580
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger) bei 10 % oder 12 % Gefälle	780 - 820 - 830	940 - 960	930 - 950
bei 8 % Gefälle	830 - 870	980 - 1 000	950 - 970
- Anhänger gebremst* (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	950	1 150	1 150
- Anhänger ungebremst	600 - 600 - 590	600	600
- Zulässige Stützlast	38 - 38 - 46	46	46

* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern.

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Benzinmotoren	1,6 Liter 16V 110 PS	1,6 Liter Turbo 16V 150 PS
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch
Amtl. Typenbezeichnungen: WC... WA...	NFU-C	5FX-C
- Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 300 - 1 288	1 356
- Nutzlast	380 - 382	344
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 680 - 1 670	1 700
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bei 12 % Gefälle	2 630	2 640
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger) bei 10 % oder 12 % Gefälle	950 - 960	940
bei 8 % Gefälle	1 000 - 1 010	1 000
- Anhänger gebremst* (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150	1 150
- Anhänger ungebremst	600	600
- Empfohlene Stützlast	46	46

* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

GEWICHTE UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Dieselmotoren	1,4 Liter Turbo HDI 70 PS	1,6 Liter Turbo HDI 16V 90 PS	1,6 Liter Turbo HDI 16V 110 PS	
Getriebe	Mechanisch	Mechanisch	Mechanisch	
Amtl. Typenbezeichnungen: WC... WA... WG...	8HZ-C	9HX-C	9HY-C	9HZ-C
- Leergewicht in fahrbereitem Zustand	1 261 - 1 251 - 1 269	1 280 - 1 272 - 1 290	1 328 - 1 319	
- Nutzlast	399 - 369 - 331	420 - 408 - 340	382 - 391	
- Zulässiges Gesamtgewicht	1 660 - 1 620 - 1 610	1 700 - 1 680 - 1 630	1 710	
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhängern bei 12 % Gefälle	2 600	2 650	2 690	
- Anhänger gebremst (innerh. des zul. Gesamtgewichts mit Anhänger) bei 10 % oder 12 % Gefälle	940 - 980 - 990	950 - 970 - 1 020	980	
bei 8 % Gefälle	940 - 980	980 - 1 000	1 030	
- Anhänger gebremst* (mit Lastübertrag innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1 150	1 150	1 150	
- Anhänger ungebremst	600	600	600	
- Empfohlene Stützlast	46	46	46	

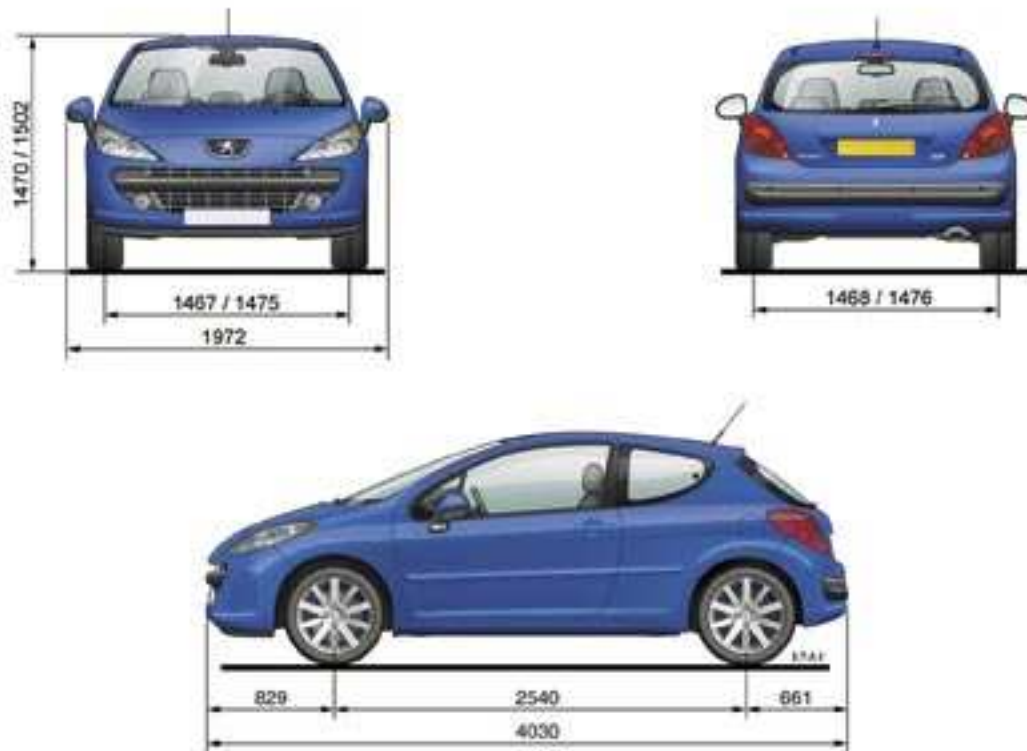
* Das Gewicht des gebremsten Anhängers kann innerhalb des zulässigen Gesamtgewichts mit Anhänger in dem Maße erhöht werden, wie das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs verringert wird; aber Vorsicht, wenn das Zugfahrzeug im Zugbetrieb nur wenig beladen ist, kann sich seine Straßenlage verschlechtern

Die Werte für das zulässige Gesamtgewicht mit Anhänger und die angegebenen Anhängelasten gelten für eine Höhe von maximal 1 000 Metern. Die angegebene Anhängelast muss je weitere 1 000 Meter um jeweils 10 % verringert werden.

Wenn das Fahrzeug als Zugfahrzeug benutzt wird, darf die Geschwindigkeit von 100 km/h nicht überschritten werden (beachten Sie die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung).

Hohe Außentemperaturen können zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen. Beschränken Sie bei Außentemperaturen über 37 °C bitte die Anhängelast.

FAHRZEUGABMESSUNGEN (in mm)



KENNDATEN

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung und zum Auffinden des Fahrzeugs.



A. Seriennummer im Motorraum.

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Innenraumfilters eingraviert.

B. Seriennummer am Armaturenbrett.

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Seriennummer am Chassis.

Diese Nummer steht auf einem sich selbst auflösenden Aufkleber an der Mittelsäule in der Nähe der Schlosses der Fahrertür.

D. Typenschild.

Dieses Schild befindet sich an der Schmalseite der Fahrertür.

Es enthält folgende Angaben:

- die Größen der Felgen und Reifen,
- die Fabrikate der vom Hersteller empfohlenen Reifen,
- die betreffenden Reifendruckwerte,
- die Lackreferenz.



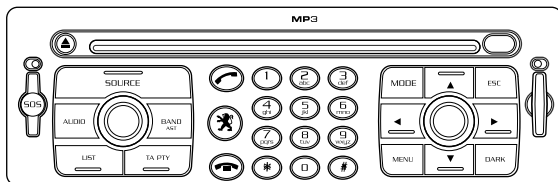
Auf Räder mit Reifen vom Typ 205/45 R17 können keine Schneeketten aufgezogen werden. Auskunft hierzu erteilt der PEUGEOT-Vertragshändler.



Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen. Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



Bei Winterbetrieb: Die Verwendung handelsüblicher, feingliederiger Schneeketten ist bei allen serienmäßig in den Fahrzeugpapieren aufgeführten Reifengrößen möglich (nur für Deutschland).



RT3

AUTORADIO/TELEFON/GPS



Die Internetseite INFOTEC liefert animierte Zusatzinformationen über das Autoradio RT3. Sie kann über folgende Adresse abgerufen werden:
<http://public.infotec.peugeot.com>
 Nach einfacher Anmeldung erhalten Sie Zugang zu dieser Internetseite und zur kostenlosen Abfrage der Borddokumentation.



Das Radiotelefon GPS RT3 ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System konfigurieren zu lassen.

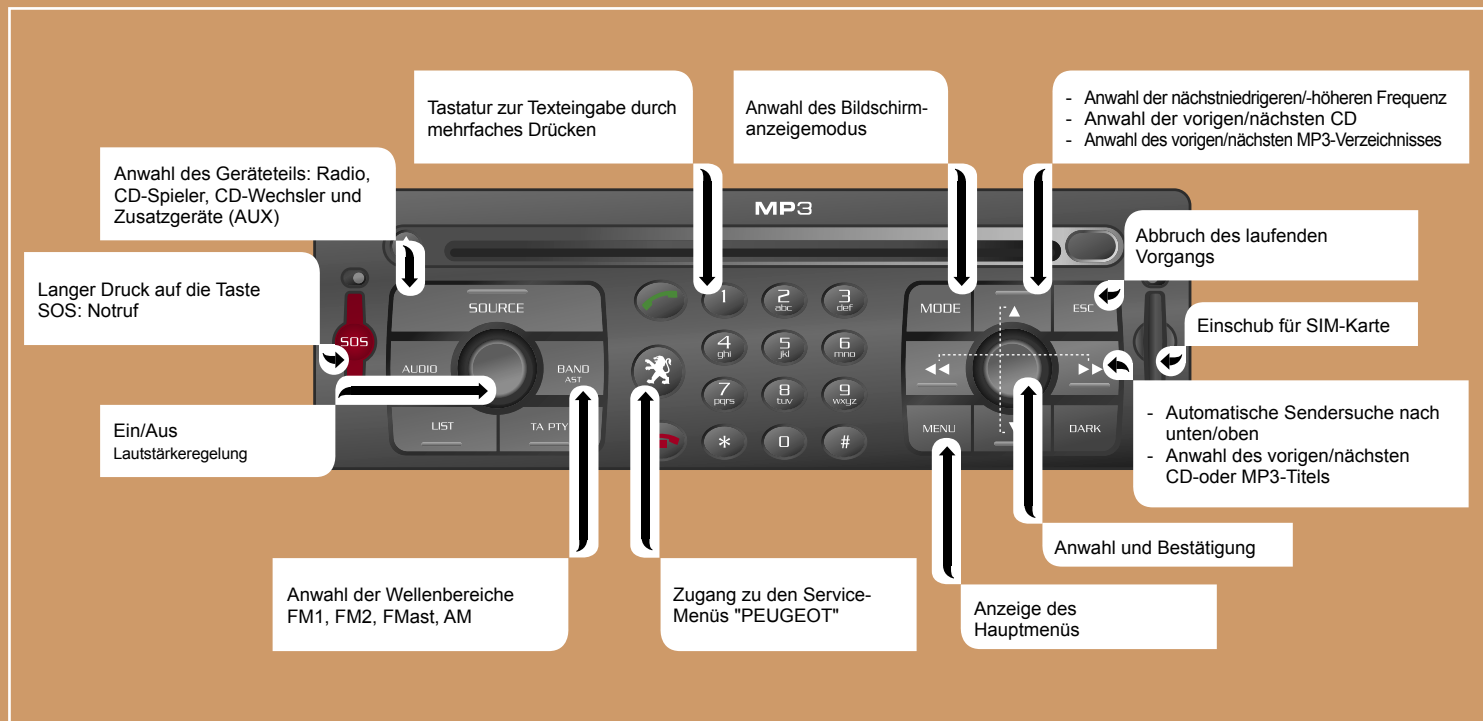


Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die seine ganze Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

INHALT

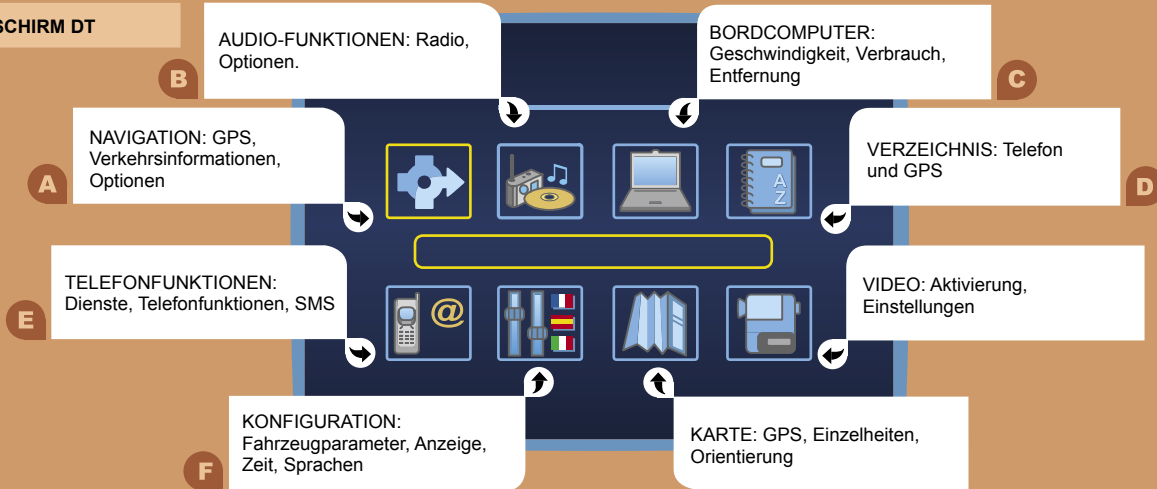
- **01 Erste Schritte** S. 156
- **02 Hauptmenü** S. 157
- **03 GPS** S. 158
- **04 Audio-Anlage** S. 165
- **05 Telefon** S. 167
- **06 Steuerung per Fernbedienung** S. 170
- **07 Konfiguration** S. 172
- **08 Bildschirmstrukturen** S. 174

01 ERSTE SCHRITTE



02 HAUPTMENÜ

> FARBBILDSCHIRM DT



> MONOCHROM-BILDSCHIRM CT



03 GPS



EINGABE EINER ADRESSE UND AKTIVIERUNG DER ZIELFÜHRUNG

Navigations-CD-ROM:

Legen Sie die Navigations-CD-ROM in das Laufwerk ein, um die Funktionen des Navigationssystems benutzen zu können.

1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion NAVIGATION.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion AUSWAHL EINES ZIELS.

AUSWAHL EINES ZIELS



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion EINE ADRESSE EINGEBEN.

EINE ADRESSE EINGEBEN



7



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



8



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion STADT.

STADT



9



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



10



Drehen Sie das Rädchen und geben Sie die Buchstaben der Stadt nacheinander ein, wobei Sie jeweils zur Bestätigung der Eingabe auf das Rädchen drücken.



PARIS



Benutzen Sie die alphanumerische Tastatur zur Eingabe der Buchstaben und Ziffern und * zur Korrektur.



11



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion OK.

OK



12



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



13

Wiederholen Sie die Schritte 8 bis 12 bei den Funktionen STRASSE und NR.

14



Wählen Sie die Funktion OK auf der Seite EINE ADRESSE EINGEBEN.

OK



15



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



Wählen Sie die Funktion ARCHIV, um die eingegebene Adresse als Datensatz zu speichern und drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.

ARCHIV

03 GPS



ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN

1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion NAVIGATION.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN.

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion BERECHNUNGSKRITERIEN FESTLEGEN.

BERECHNUNGSKRITERIEN FESTLEGEN



7



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



8



Drehen Sie das Rädchen, um z.B. die Funktion SCHNELLSTE ROUTE anzuwählen.

SCHNELLSTE ROUTE



SYNTHESEESTIMME



9



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



10



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion GEBÜHRENPFLICHTIG, wenn sie nicht bereits markiert ist.

GEBÜHRENPFLICHTIG



11



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



12



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion OK.

OK



13



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion NAVIGATION.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN.

ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



03 GPS



SYNTHESEESTIMME



6



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion **SPRACHAUSGABE EINSTELLEN**.

SPRACHAUSGABE EINSTELLEN



7



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



8



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion **AKTIVIEREN**.

AKTIVIEREN



9



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Funktion zu bestätigen.



EINSTELLUNGEN AUF DER KARTE (Nur bei Farbbildschirm DT)



1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion **KARTE**.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion **KARTE EINZELHEITEN**. Ermöglicht die Anwahl der auf der Karte angezeigten Dienste (Hotels, Restaurants...).

KARTE EINZELHEITEN



DEN FILTER FÜR DIE STRECKE AKTIVIEREN

1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion NAVIGATION.



3



Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



4



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion VERKEHRSINFORMATIONEN TMC.

VERKEHRSINFORMATIONEN TMC



5



Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



6



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion VERKEHRSINFORMATIONEN TMC FILTERN.

VERKEHRSINFORMATIONEN TMC FILTERN



7



Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



8



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion DEN FILTER FÜR DIE STRECKE AKTIVIEREN.

DEN FILTER FÜR DIE STRECKE AKTIVIEREN



EINE ETAPPE HINZUFÜGEN

1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion NAVIGATION.



3



Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



4



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion ETAPPEN UND STRECKEN.

ETAPPEN UND STRECKEN



5



Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



6



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion EINE ETAPPE HINZUFÜGEN.
Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.

EINE ETAPPE HINZUFÜGEN



7



Geben Sie eine Adresse ein (siehe Kapitel GPS) oder wählen Sie EINEN DIENST (Restaurants, Hotel...).

EINEN DIENST



8



Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



8



Drücken Sie auf den Knopf, um die Reihenfolge der Etappen zu bestätigen.



Das Etappenziel muss erreicht oder gelöscht werden, damit die Zielführung zum folgenden Ziel fortgesetzt werden kann.

04 AUDIO-ANLAGE



RADIO ANWAHL EINES SENDERS

1



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie das Radio an.



2



Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche anzuwählen: FM1, FM2, FMast, AM.



3



Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



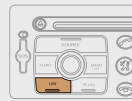
4



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste der lokal empfangenen Sender anzuzeigen.
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste.



RADIO SPEICHERN EINES SENDERS

1



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten der alphanumerischen Tastatur, um den eingestellten Sender zu speichern.



CD-SPIELER CD ODER MP3-CD HÖREN



Wenn das GPS benutzt wird, muss die Navigations-CD-ROM im Laufwerk des Radiotelefons RT3 verbleiben. Die Audio-CD muss in diesem Fall in das Laufwerk des CD-Wechslers eingelegt werden. Andernfalls legen Sie eine Audio-CD oder eine MP3-CD in das Laufwerk ein, das Abspielen beginnt dann automatisch.

1



Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.



2



Drücken Sie eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Drücken Sie auf die Taste LIST, um die Liste mit den CD-Titeln oder der Verzeichnisse der MP3-Dateien anzeigen zu lassen.



Wiedergabe und Anzeige einer MP3-CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs im Format ISO 9660 zu brennen.

CD-WECHSLER CD HÖREN (NICHT MP3-KOMPATIBEL)

1



Legen Sie eine oder mehrere CDs in den Wechsler ein. Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie den CD-WECHSLER an.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten der alphanumerischen Tastatur, um die betreffende CD anzuwählen.



3



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

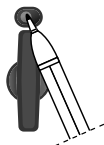


05 TELEFON



EINLEGEN DER SIM-KARTE (NICHT MITGELIEFERT)

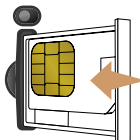
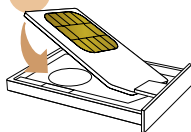
1



Öffnen Sie das Fach durch Druck auf den Knopf mit Hilfe einer Bleistiftspitze.



2



Legen Sie die SIM-Karte in den Träger und schieben Sie diesen in das Fach ein.



3

Zum Entnehmen der SIM-Karte gehen Sie vor wie bei 1 beschrieben.



!

Beim Einlegen und Entnehmen der SIM-Karte müssen das Radiotelefon GPS RT3 und die Zündung ausgeschaltet sein.

EINGABE DES PIN-CODES

1



Geben Sie den PIN-Code über die Tastatur ein.



PIN-CODE

2



Bestätigen Sie ihn durch Druck auf die Taste #.



Markieren Sie bei der Eingabe des PIN-Codes das Feld PIN SPEICHERN, um bei der nächsten Benutzung Zugang zum Telefon zu erhalten, ohne dass der Code erneut eingegeben werden muss.

05 TELEFON



ANRUF EINES TEILNEHMERS

1



Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um das Telefonmenü in einem überlagerten Fenster anzeigen zu lassen.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion WÄHLEN.



WÄHLEN

3



Drücken Sie das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Geben Sie die Nummer Ihres Teilnehmers über die alphanumerische Tastatur ein.



5



Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN, um den Anruf zu tätigen.



6



Drücken Sie auf die Taste AUFLEGEN, um den Anruf zu beenden.



ANRUF ANNEHMEN ODER VERWEIGERN

1



Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN.



1



Drücken Sie auf die Taste AUFLEGEN. Der Anruf wird in diesem Fall auf Ihre Sprachmailbox umgeleitet.



SPRACHMAILBOX ABHÖREN

1



Drücken Sie auf die Taste ABHEBEN.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion SPRACHMAILBOX.



SPRACHMAILBOX

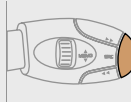
3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um zum Telefonmenü zu gelangen: Anrufliste, Verzeichnis, Sprachmailbox.



AUFRUF DER HILFSDIENSTE



Drücken Sie im Notfall auf die Taste SOS, bis ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm BESTÄTIGEN/STORNIEREN erscheint.



Die Dienste und Optionen unterliegen bestimmten Bedingungen und ihrer Verfügbarkeit.



Drücken Sie auf die LÖWEN-Taste, um Zugang zu den PEUGEOT-Hilfsdiensten zu erhalten. Die Dienste und Optionen unterliegen bestimmten Bedingungen und ihrer Verfügbarkeit.



KUNDENBETREUUNGS-CENTER

PEUGEOT ASSISTANCE

NETZANBIETERDIENSTE

EMPFANGENE MITTEILUNGEN

06 STEUERUNG PER FERNBEDIENUNG

BEDIENHEBEL UNTER DEM LENKRAD

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
CD-WECHSLER: Anwahl der vorigen CD
Anwahl des vorigen Menüpunktes
MP3: Anwahl des vorigen Verzeichnisses

RADIO: Automatische Sendersuche nach oben
CD-SPIELER/CD-WECHSLER/MP3: Anwahl des nächsten Titels
Gedrückt halten: Schnelle Wiedergabe vorwärts

Erhöhung der Lautstärke

- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke

Wiederherstellung des Tons durch Druck auf eine der beiden Lautstärketasten

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
CD-WECHSLER: Anwahl der nächsten CD
Anwahl des nächsten Menüpunktes
MP3: Anwahl des nächsten Verzeichnisses

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten
CD-SPIELER/CD-WECHSLER/MP3: Anwahl des vorigen Titels
Gedrückt halten: Schnelle Wiedergabe rückwärts

SPRACHBEFEHLE



1



Um die Liste der verfügbaren Sprachbefehle anzuzeigen zu lassen, drücken Sie auf das Ende des Lichtschalters, wodurch die Sprachkennung gestartet wird. Sagen Sie dann: HILFE oder WAS KANN ICH SAGEN?



Die Liste können Sie auch anzeigen lassen, indem Sie länger auf die Taste MENU drücken und die Funktion LISTE DER SPRACHBEFEHLE anwählen.



LISTE DER SPRACHBEFEHLE

2



Drücken Sie anschließend auf das Ende des Lichtschalters, um die Sprachkennung zu starten. Sprechen Sie die Worte einzeln nacheinander aus und warten Sie dazwischen auf das akustische Signal zur Bestätigung.
Die nachstehende Liste ist nicht erschöpfend.

AUDIO

- RADIO dann NÄCHSTE
- CD-SPIELER dann NÄCHSTER TITEL
- CD-WECHSLER dann NÄCHSTE CD

TELEFON

- TELEFON dann WIEDERHOLEN
- TELEFON dann ADRESSBUCH dann BEZEICHNUNG
- TELEFON dann VOICEBOX

GPS

- NAVIGATION dann SEHEN dann ZIEL
- NAVIGATION dann STOP
- NAVIGATION dann ZOOMEN

07 KONFIGURATION



DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN

1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



2



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion KONFIGURATION.



3



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



4



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion KONFIGURATION ANZEIGE.

KONFIGURATION ANZEIGE



5



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



6



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion INTERNATIONALE EINSTELLUNGEN und bestätigen Sie.

INTERNATIONALE EINSTELLUNGEN



7



Drehen Sie das Rädchen zur Anwahl der Funktion DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN.

DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN



8



Drücken Sie auf das Rädchen, um die Wahl zu bestätigen.



9



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.

OK



AUX-EINGANG AKTIVIEREN FARB-BILDSCHIRM DT

Der AUX-Eingang ermöglicht es, ein mobiles Gerät (MP3-Player...) anzuschließen.



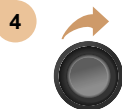
Drücken Sie auf die Taste MENU.



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion KONFIGURATION.

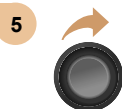


Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion KONFIGURATION ANZEIGE und bestätigen Sie die Wahl.

KONFIGURATION ANZEIGE



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion TON und bestätigen Sie die Wahl.

TON



Drehen Sie den Knopf zur Anwahl der Funktion AUX-EINGANG AKTIVIEREN.

AUX-EINGANG AKTIVIEREN



Drücken Sie auf den Knopf zur Bestätigung der Wahl.



AUX-EINGANG BENUTZEN KABEL NICHT MITGELIEFERT

1



Schließen Sie das mobile Gerät (MP3-Player...) an die Audio-Stecker (weiß und rot, Typ RCA) im Handschuhfach an.

2

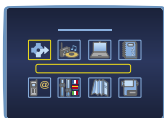


Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen sie AUX.



08 BILDSCHIRMSTRUKTUR

DT



CT



GEMEINSAME STRUKTUR BILDSCHIRME DT UND CT



1 NAVIGATION/VERKEHRSINFORMATIONEN

2 WAHL EINES ZIELS

3 Eine Adresse eingeben

- 4 Stadt
- 4 Straße
- 4 Nummer Kreuzung
- 4 GPS
- 5 Längengrad
- 5 Breitengrad

3 Auswahl eines Dienstes

- 4 Verwaltung und Sicherheit
- 5 Rathäuser, Stadtzentrum
- 5 Universitäten, Hochschulen
- 5 Krankenhäuser
- 5 Hotels, Restaurants und Firmen
- 5 Hotels
- 5 Restaurants
- 5 Weingüter
- 5 Geschäftszentren
- 5 Supermärkte
- 5 Handwerker
- 4 Kultur, Tourismus und Veranstaltungen
- 5 Tourismus, historische Bauwerke
- 5 Kultur, Museen und Theater
- 5 Veranstaltungen und Ausstellungen
- 5 Casinos und Nachtleben
- 5 Kinos
- 4 Sportzentren und Sportplätze
- 5 Sportzentren, -anlagen



1 HAUPTFUNKTION

2 AUSWAHL A

- 3 Auswahl A1
- 3 Auswahl A2
- 2 AUSWAHL B...

- 5 Golfplätze
- 5 Eisstadien, Bowlingbahnen
- 5 Wintersportorte
- 5 Parks und Gärten
- 5 Vergnügungsparks
- 4 Verkehrsmittel und Autos
- 5 Häfen, Flughäfen
- 5 Bahnhof, Busbahnhöfe
- 5 Automatische Prüfungen
- 5 Autovermietungen
- 5 Rastplätze, Parkplätze
- 5 Tankstellen, Werkstätten
- 3 Verzeichnis
- 4 Verzeichnis Nav
- 5 Stadt, Straße, Nr.
- 5 ok
- 3 Letzte Ziele
- 4 LISTE DER ZIELE
- 5 Stadt, Straße, Nr.
- 5 ok
- 2 etappen und strecken
- 3 EINE ETAPPE HINZUFÜGEN
- 4 Eine Adresse eingeben
- 5 Stadt
- 5 Straße
- 5 Nummer Kreuzung
- 5 GPS
- 6 Längengrad
- 6 Breitengrad
- 4 Auswahl eines Dienstes
- 5 Verwaltung und Sicherheit
- 5 Hotels, Restaurants und Firmen
- 5 Kultur, Tourismus und Veranstaltungen

- 5 Sportzentren und Sportplätze
- 5 Verkehrsmittel und Autos
- 4 Verzeichnis
- 5 Verzeichnis Nav
- 6 Stadt, Straße, Nr.
- 6 ok
- 4 Letzte Ziele
- 5 Liste der Ziele
- 6 Stadt, Straße, Nr.
- 6 ok
- 3 Etappen ordnen/löschen
- 3 Strecke umleiten
- 4 Route für 2 km umleiten
- 5 Die günstigste Umleitung beträgt 3 km, forfahren?
- 4 Track 1-50
- 4 ok
- 3 Gewähltes Ziel
- 4 Stadt, Straße, Nr.
- 4 Ändern
- 2 ZIELFÜHRUNGSOPTIONEN
- 3 Berechnungskriterien festlegen
- 4 Schnellste Route
- 4 Kürzeste route
- 4 Entfernung/Zeit
- 4 Gebührenpflichtig
- 4 Fahre erlaubt
- 4 Verkehrsinformationen
- 3 Synthesestimme einstellen
- 4 Lautstärke
- 4 aktivieren/deaktivieren
- 3 Straßenbezeichnungen aktivieren/deaktivieren
- 3 Beschreibung CD-ROM
- 3 Zieleingaben löschen
- 4 Liste der letzten Ziele löschen?
- 5 Ja/Nein
- 2 VERKEHRSINFORMATIONEN TMC
- 3 Mitteilungen abfragen
- 3 Verkehrsinformationen TMC filtern
- 4 Den Filter für die Strecke aktivieren/deaktivieren
- 4 Filter pro Ereignis
- 5 Verkehrsinformationen
- 6 Verkehrsinformationen

- 6 Gesperrte Strecken
- 6 Beschränkung der Größe
- 6 Zustand der Straße
- 6 Wetter/Sichtverhält.
- 5 Stadtinformationen
- 6 Parkplätze
- 6 Off. Verkehrsmittel
- 6 Veranstaltungen
- 4 Geographischer Filter
- 5 Rund um das Fahrzeug
- 5 Rund um einen Ort/wählen
- 5 Umkreis des Filters 50 km
- 4 Die TMC-Sender auswählen
- 5 Sendename
- 5 Nächster Sender

3 Synthesestimme

- 4 Lautstärke
- 4 aktivieren/deaktivieren
- 3 Anzeige der Meldungen aktivieren/deaktivieren
- 2 ZIELFÜHRUNG FORTSETZEN/ABBRECHEN



1 AUDIO-FUNKTIONEN

- 2 AUTOMATISCHEN SENDERSUCHLAUF RDS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN
- 2 REGIONALMODUS AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN
- 2 RADIOTEXT-ANZEIGE AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN
- 2 CD DETAILANZEIGE AKTIVIEREN/DEAKTIVIEREN



1 BORDCOMPUTER

2 KONFIGURATION DES BORDCOMPUTERS

- 3 Entfernung zum Ziel eingeben
- 4 0 km
- 3 Einheiten wählen
- 4 l/100 & km
- 4 mpg & miles
- 4 km/l & km
- 4 °C/°F
- 4 bar, psi

2 DIAGNOSE

- 3 Fehlerprotokoll
- 3 Notstromversorgungseinheit
- 3 GPS-Abdeckung
- 2 ZUSTAND DER FUNKTIONEN
- 3 Liste der Funktionen



1 VERZEICHNIS

2 VERWALTUNG DER DOKUMENTE IM VERZEICHNIS

3 Ein Dokument abfragen oder ändern

- 4 Gesamtes Verzeichnis
- 5 Name
- 5 Sprachaufzeichnung
- 5 Hinweis
- 5 Adresse
- 6 Stadt
- 6 Straße
- 6 Nr.
- 5 Nummer
- 6 Anzeigen
- 7 Nummernliste
- 6 Ändern
- 6 Hinzufügen
- 6 Löschen
- 5 E-Mail
- 6 Anzeigen
- 7 Nummernliste
- 6 Ändern
- 6 Hinzufügen
- 6 Löschen

3 einen eintrag hinzufügen

- 4 Bezeichnung

3 einen eintrag löschen

- 4 Gesamtes Verzeichnis

3 alle einträge löschen

- 4 Alle Einträge aus Verzeichnis löschen (ausg. sim)?
- 5 Ja
- 5 Nein

2 KONFIGURATION DES VERZEICHNISSES

3 ein verzeichnis auswählen

- 4 User xxxx

3 verzeichnis benennen

3 startverzeichnis wählen

- 4 User xxx
- 4 Zuletzt benutztes Verzeichnis

2 EINTRÄGE ÜBERTRAGEN

3 Über Infrarot austauschen

- 4 Alle Einträge senden
- 4 Einen Eintrag senden

- 4 Infrarotempfang
- 3 mit der sim-karte austauschen
- 4 Alle Einträge senden
- 4 Einen Eintrag senden
- 4 Alle Einträge der SIM-Karte übertragen
- 4 Einen Eintrag der SIM-Karte übertragen



1 TELEFON UND TELEMATIKDIENSTE

2 ANRUFEN

- 3 anrufliste
- 3 wählen
- 3 verzeichnis
- 3 sprachmailbox

2 SERVICE

- 3 kundenbetreuungscenter
- 3 PEUGEOT assistance
- 3 PEUGEOT services mobiles (wenn dienste verfügbar und/oder aktiviert)
- 3 empfangene mitteilungen
- 4 V-card-Liste

2 TELEFONFUNKTIONEN

3 netz

- 4 Netzsuchemodus
- 5 Automatischer Betrieb
- 5 Manueller Betrieb
- 6 Netzliste
- 6 Verfügbare Netze
- 5 Netzliste

3 anrufdauer

- 4 Rufzähler
- 4 Gesamtdauer
- 4 Alles löschen

3 pin-code verwalten

- 4 Aktivieren
- 4 PIN-Code speichern
- 4 PIN-Code ändern
- 5 Eingabe des PIN-Code
- 5 Alter Code
- 5 > Neuer Code
- 5 Bestätigung
- 5 >> Korr.

3 telefonoptionen

- 4 Anrufliste und SMS löschen
- 5 Möchten Sie die Anrufliste und die SMS aus dem Gerät löschen?
- 4 Anrufe konfigurieren
- 5 Anzeige meiner Nummer
- 5 Automatische Antwort nach 3 Klingeltönen
- 4 Klingeltonoptionen
- 5 Für Sprachanrufe
- 6 Lautstärke
- 6 Art des Klingeltons
- 5 Für Kurzmitteilungen (SMS)
- 6 Bipton Kurzmitteilungen
- 4 Nummer der Sprachrufumleitung

2 KURZMITTEILUNGEN (SMS)

- 3 lesen der eingegangenen kurzmitteilungen
- 4 Liste der eingegangenen Kurzmitteilungen
- 3 verschicken einer kurzmitteilung
- 4 Liste der gespeicherten Kurzmitteilungen
- 3 sms editieren
- 4 Kurzmitteilung
- 5 Mitteilung abgeschickt
- 3 sms-liste löschen

BESONDERHEITEN BILDSCHIRME CT



1 KONFIGURATION

2 KONFIGURATION ANZEIGE

- 3 helligkeit einstellen
- 3 ton
- 4 einstellung der sprachausgabe
- 5 lautstärke zielführungsanweisungen
- 6 lautstärke
- 6 aktivieren/deaktivieren
- 5 lautstärke der sonstigen meldungen
- 6 lautstärke
- 6 aktivieren/deaktivieren
- 5 eine stimme auswählen
- 6 männlich
- 6 weiblich
- 5 synthesesstimme
- 6 aktivieren/deaktivieren
- 4 sprachbefehl-einstellungen
- 5 lautstärke
- 5 aktivieren/deaktivieren
- 3 internationale parameter
- 4 datum und uhrzeit
- 5 tag, monat, jahr
- 5 stunde, 12 h, 24 h, am/pm
- 5 minuteneinstellung mit gps
- 4 Einheiten wählen
- 5 l/100 & km
- 5 mpg & miles
- 5 km/l & km
- 5 °c/°f
- 5 bar, psi

3 sprache wählen

- 4 liste der verfügbaren sprachen

2 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN*

BESONDERHEITEN BILDSCHIRME DT



1 KONFIGURATION

2 KONFIGURATION ANZEIGE

- 3 farben wählen
- 4 6 farben
- 4 nacht
- 4 tag/nacht automatische einstell.
- 3 helligkeit und kontrast
- 4 helligkeit
- 4 kontrast
- 3 ton
- 4 Einstellung der Sprachausgabe
- 5 lautstärke der zielführungsanweisungen
- 6 lautstärke
- 6 aktivieren/deaktivieren
- 5 lautstärke der sonstigen meldungen
- 6 lautstärke
- 6 aktivieren/deaktivieren
- 5 stimme wählen
- 6 weiblich/männlich
- 5 synthesesstimme
- 6 aktivieren/deaktivieren
- 4 einstellungen der sprachbefehle
- 5 lautstärke
- 5 aktivieren/deaktivieren
- 4 aux eingang
- 5 aktivieren/deaktivieren
- 3 internationale einstellungen
- 4 datum und uhrzeit einstellen
- 5 tag, monat, jahr
- 5 stunde, 12 h, 24 h, am/pm
- 5 minuteneinstellung mit gps
- 4 einheiten wählen
- 5 l/100 & km
- 5 mpg & miles
- 5 km/l & km
- 5 °c/°f
- 5 bar, psi

3 sprache wählen

- 4 Liste der verfügbaren Sprachen
- ### **2 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN***

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.



1 KARTE

2 KARTE VERSCHIEBEN

2 ORIENTIERUNG DER KARTE

3 karte nordorientiert

3 karte fahrzeugorientiert

2 UM DAS FAHRZEUG ZENTRIEREN

2 KARTE EINZELHEITEN

3 verwaltung und sicherheit

4 rathäuser, stadtzentrum

4 universitäten, hochschulen

4 krankenhäuser

3 hotels, restaurants und firmen

4 hotels

4 restaurants

4 weingüter

4 geschäftszentren

4 supermärkte, shopping

4 handwerker

3 kultur, tourismus und veranstaltungen

4 tourismus, historische bauwerke

4 kultur, museen und theater

4 veranstaltungen und ausstellungen

4 casinos und nachtleben

4 kinos

3 sportzentren und sportplätze

4 sportzentren, sportanlagen

4 golfplätze

4 eisstadion, bowlingbahnen

4 wintersportorte

4 parks und gärten

4 vergnügungsparks

3 verkehrsmittel und autos

4 häfen, flughäfen

4 bahnhof, busbahnhöfe

4 automatische prüfungen*

4 autovermietung

4 rastplätze, parkplätze

4 tankstellen, werkstätten

2 DEN AKTUELLEN STANDORT SPEICHERN

3 bezeichnung

4 löscht



1 VIDEO

2 VIDEOFUNKTION AKTIVIEREN

2 EINSTELLUNGEN VIDEO

3 anzeigeformat

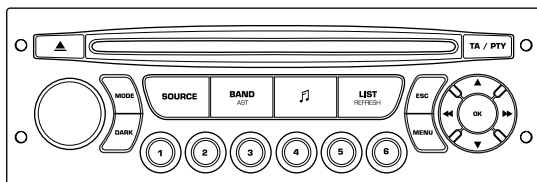
4 16/9 (Vollbildschirm)

4 4/3 (normal)

3 helligkeit einstellen

3 farben einstellen

3 kontrast einstellen



RD4

AUTORADIO



Die Internetseite INFOTEC liefert animierte Zusatzinformationen über das Autoradio RD4. Sie kann über folgende Adresse abgerufen werden:
<http://public.infotec.peugeot.com>
 Nach einfacher Anmeldung erhalten Sie Zugang zu dieser Internetseite und zur kostenlosen Abfrage der Borddokumentation.

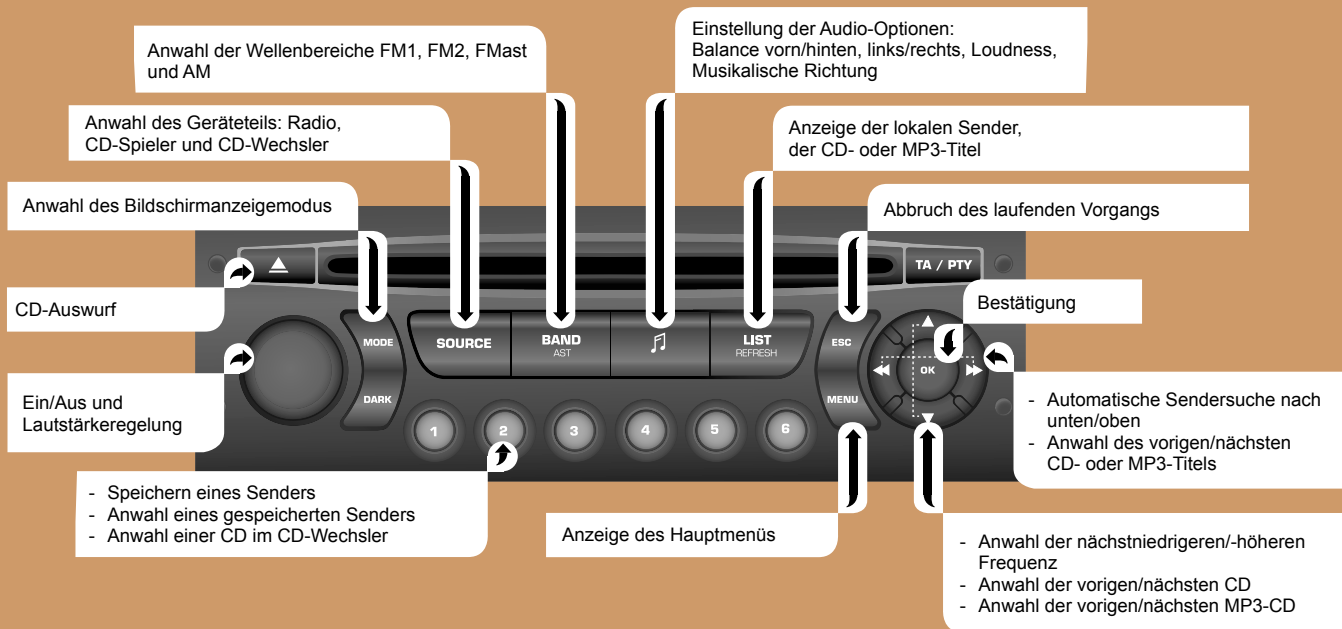


Das Autoradio RD4 ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert. Wenn es in ein anderes Fahrzeug eingebaut werden soll, wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler, um das System konfigurieren zu lassen.

INHALT

- **01 Erste schritte** S. 179
- **02 Hauptmenü** S. 180
- **03 Audio-Anlage** S. 181
- **04 Freisprecheinrichtung** S. 183
- **05 Steuerung per Fernbedienung** S. 184
- **06 Konfiguration** S. 185
- **07 Bildschirmstrukturen** S. 186

01 ERSTE SCHRITTE



02 HAUPTMENÜ

AUDIO-FUNKTIONEN: Radio, CD, Optionen

TELEFON: Freisprecheinrichtung, Anschluss des Telefons, Führen eines Gesprächs

> MONOCHROMBILDSCHIRM C



BORDCOMPUTER: Eingabe der Entfernung, Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen

BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION: Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen

> MONOCHROMBILDSCHIRM A



03 AUDIO-ANLAGE

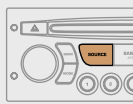


RADIO ANWAHL EINES SENDERS

1



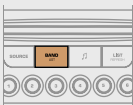
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie das Radio an.



2



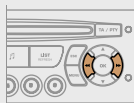
Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche anzuwählen: FM1, FM2, FMast, AM.



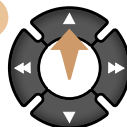
3



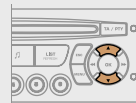
Drücken Sie kurz auf eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



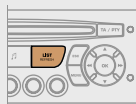
4



Drücken Sie auf eine der Tasten, um eine manuelle Sendersuche durchzuführen.



Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen.
Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste.

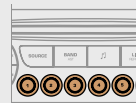


RADIO SPEICHERN EINES SENDERS

1



Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernblocks, um den eingestellten Sender zu speichern.



CD-SPIELER CD ODER MP3-AUFNAHME* HÖREN



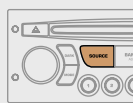
Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie eine CD oder MP3-CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



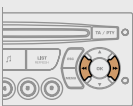
Wenn bereits eine CD eingelegt ist, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie eine CD an.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln oder das Verzeichnis der MP3-Datei anzeigen zu lassen.



Wiedergabe und Anzeige einer MP3-CD können vom Brennprogramm und/oder den benutzten Einstellungen abhängen. Wir empfehlen Ihnen, Ihre CDs nach der Norm ISO 9660 zu brennen.

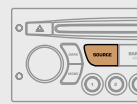
CD-WECHSLER CD HÖREN (NICHT MP3-KOMPATIBEL)

1



Legen Sie eine oder mehrere CDs in den Wechsler ein.

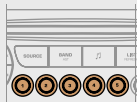
Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie den CD-WECHSLER an.



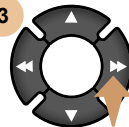
2



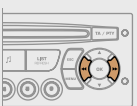
Drücken Sie auf eine der Tasten des Nummernblocks, um die betreffende CD anzuwählen.



3



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen. Zum schnellen Vor- oder Rücklauf halten Sie eine der Tasten gedrückt.



* Je nach Ausführung

04 FREISPRECHEINRICHTUNG



ANSCHLUSS EINES TELEFONS BILDSCHIRM C



Die von der Freisprecheinrichtung gebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben. Eine Liste der Mobiltelefone mit dem besten Angebot erhalten Sie im Händlernetz. Wenden Sie sich bitte an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

1

Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und führen Sie von Ihrem Telefon aus eine Suche nach dem vorhandenen Bluetooth-Zubehör durch.



2

Wählen Sie das mit dem Namen Ihres Fahrzeugs angezeigte Zubehör, auf dem Multifunktionsbildschirm erscheint ein überlagertes Fenster zur Konfiguration.



3

Geben Sie den Identifizierungscode (=1234) des Fahrzeugs ein. Je nach Telefon kann diese Eingabe verlangt werden, bevor sich das überlagerte Fenster zur Konfiguration öffnet.



4



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm an und bestätigen Sie mit OK.

JA



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des RD4 bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

ANRUF EMPFANGEN

1

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt.

2



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm an und bestätigen Sie mit OK.

JA



Drücken Sie auf das Ende der Fernbedienung unter dem Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.



ANRUF TÄTIGEN



Drücken Sie lange auf das Ende des Schalters unter dem Lenkrad, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen.



1

Wählen Sie die Nummer auf der Tastatur Ihres Telefons.



05 STEUERUNG PER FERNBEDIENUNG

BEDIENHEBEL UNTER DEM LENKRAD

RADIO: Anwahl des vorigen gespeicherten Senders
CD-WECHSLER: Anwahl der vorigen CD
Anwahl des vorigen Menüpunktes
MP3: Anwahl des vorigen Verzeichnisses

RADIO: Automatische Sendersuche nach oben
CD-SPIELER/CD-WECHSLER/MP3: Anwahl des nächsten Titels
Gedrückt halten: Schnelle Wiedergabe vorwärts
Anwahl des vorigen Punktes

Erhöhung der Lautstärke

- Wechsel der Klangquelle
- Bestätigung einer Wahl
- Telefon abheben/auflegen
- Länger als 2 Sekunden drücken:
Zugang zum Telefonmenü

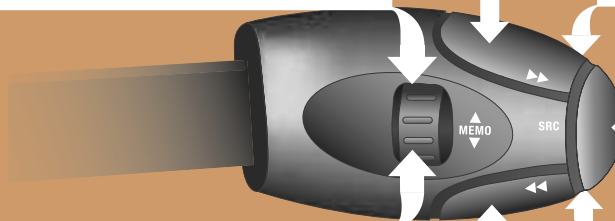
Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke

Wiederherstellung des Tons durch Druck auf eine der beiden Lautstärketasten

Verringerung der Lautstärke

RADIO: Anwahl des nächsten gespeicherten Senders
CD-Wechsler: Anwahl der nächsten CD
Anwahl des nächsten Menüpunktes
MP3: Anwahl des nächsten Verzeichnisses

RADIO: Automatische Sendersuche nach unten
CD-SPIELER/CD-WECHSLER/MP3: Anwahl des vorigen Titels
Gedrückt halten: Schnelle Wiedergabe rückwärts
Anwahl des nächsten Punktes



06 KONFIGURATION



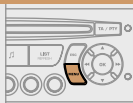
DATUM UND UHRZEIT EINSTELLEN BILDSCHIRM C



1



Drücken Sie auf die Taste MENU.



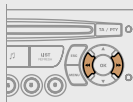
2



Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION an.



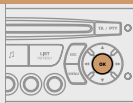
BENUTZERANPASSUNG-KONFIGURATION



3



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

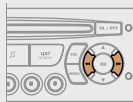


4



Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion KONFIGURATION ANZEIGE an.

KONFIGURATION ANZEIGE



5



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

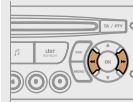


6



Wählen Sie mit den Pfeilen die Funktion EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT an.

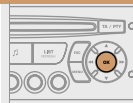
EINSTELLUNG DATUM UND UHRZEIT



7



Drücken Sie auf OK, um die Wahl zu bestätigen.

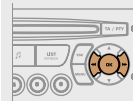


8



Stellen Sie die Parameter nacheinander ein, indem Sie mit der OK-Taste bestätigen. Wählen Sie dann das Feld OK auf dem Bildschirm und bestätigen Sie.

OK



07 BILDSCHIRMSTRUKTUR Monochrom C

C



- 1 AUDIO-FUNKTIONEN
- 2 VOREINSTELLUNGEN FREQUENZBAND FM
- 3 senderverfolgung (RDS)
 - 4 aktivieren/deaktivieren
- 3 regionalmodus (REG)
 - 4 aktivieren/deaktivieren
- 3 radiotextanzeige (RDTXT)
 - 4 aktivieren/deaktivieren
- 2 VOREINSTELLUNGEN CD AUDIO
- 3 wiederholung cd-wechsler (RPT)
 - 4 aktivieren/deaktivieren
- 3 zufallswiedergabe titel (RDM)
 - 4 aktivieren/deaktivieren



- 1 BORDCOMPUTER
- 2 ENTFERNUNG ZUM FAHRTZIEL EINGEBEN
 - 3 entfernung: x km
- 2 JOURNAL DER WARNMELDUNGEN
 - 3 diagnose
- 2 ZUSTAND DER FUNKTIONEN
 - 3 funktionen aktiviert/nicht aktiviert



- 1 HAUPTFUNKTION
- 2 AUSWAHL A
 - 3 Auswahl A1
 - 3 Auswahl A2
- 2 AUSWAHL B...



- 1 BENUTZERANPASSUNG - KONFIGURATION
- 2 FAHRZEUGPARAMETER DEFINIEREN*
- 2 KONFIGURATION ANZEIGE
 - 3 einstellung helligkeit - anzeige
 - 4 normale anzeige
 - 4 inverse anzeige
 - 4 einstellung helligkeit (- +)
 - 3 einstellung datum und uhrzeit
 - 4 einstellung tag/monat/jahr
 - 4 einstellung stunde/minute
 - 4 auswahl des modus 12 h/24 h
 - 3 auswahl der einheiten
 - 4 l/100 km - mpg - km/l
 - 4 °Celsius/°Fahrenheit
- 2 AUSWAHL DER SPRACHE
 - 3 deutsch
 - 3 english
 - 3 espanol
 - 3 français
 - 3 italiano
 - 3 niederlands
 - 3 portugues
 - 3 portugues-brasil



- 1 TELEFON
- 2 ABFRAGE DER VERZEICHNISSE**
 - 3 verzeichnis telefon
 - 4 verzeichnisliste
 - 3 anrufliste
 - 4 Anrufliste
 - 3 verzeichnis dienste
 - 4 Center Kundenkontakt
 - 4 Pannennruf
 - 4 Notruf
- 2 KONFIGURATION
 - 3 trennen der verbindung mit der freisprecheinrichtung
 - 4 Liste der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung
 - 3 abfrage der verbindungen mit der freisprecheinrichtung
 - 4 liste der verbindungen mit der freisprecheinrichtung
 - 3 wahl des anzuschließenden mobiltelefons
 - 4 liste der mobiltelefone
- 2 STEUERUNG EINES GESPRÄCHS
 - 3 makeln**
 - 3 laufendes gespräch beenden
 - 3 stummschaltung
 - 4 aktivieren/deaktivieren

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

** Je nach Kompatibilität des Bluetooth-Telefons und Dienstleistungsvertrag

07 BILDSCHIRMSTRUKTUR Monochrombildschirm A

A



1 HAUPTFUNKTION

- 2 AUSWAHL A
- 3 Auswahl A1
- 3 Auswahl A2
- 2 AUSWAHL B...

1 RADIO-CD

2 RDS SUCHE

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 EINSTELLMODUS

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 INTROSCAN

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 WIEDERHOLUNG CD

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 ZUFALLSWIEDERGABE

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

1 FZG-KONFIG

2 WISCH HI RÜCK

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

2 NACHLEUCHTFKT

- 3 aktiviert
- 3 deaktiviert

1 OPTIONEN

2 FEHLERLISTE VERLASSEN/ABFRAGEN

- 3 Funkt. aktiviert (od. nicht)
- 3 Warnmeldungen

1 EINSTELL ANZ

- 2 JAHR
- 2 MONAT
- 2 TAG
- 2 STUNDE
- 2 MINUTEN
- 2 MODUS 12 H/24 H

1 SPRACHEN

- 2 FRANCAIS
- 2 ITALIANO
- 2 NEDERLANDS
- 2 PORTUGUES
- 2 PORTUGUES-BRASIL
- 2 DEUTSCH
- 2 ENGLISH
- 2 ESPANOL

1 EINHEITEN

- 2 TEMPERATUR: °CELSIUS/°FAHRENHEIT
- 2 KRAFTSTOFFVERBRAUCH: KM/L - L/100 - MPG

EINBAU VON KINDERSITZEN, DIE MIT DEM SICHERHEITSGURT BEFESTIGT WERDEN

Gemäß den europäischen Vorschriften (Richtlinie 2000/3) gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz	Gewicht des Kindes / Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c)				
höhenverstellbar 	U	U	U	U
Seitliche Rücksitze 	U	U	U	U

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.

(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

U : Geeigneter Platz für den Einbau eines mit dem Sicherheitsgurt zu befestigenden und als Universalkindersitz zugelassenen Kindersitzes entgegen der Fahrtrichtung und/oder in Fahrtrichtung.

ISOFIX-HALTERUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde nach den **neuen gesetzlichen ISOFIX-Bestimmungen** zugelassen.

Die nachstehend aufgeführten Sitze* sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet:



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem Sitz:



- zwei durch einen Aufkleber gekennzeichnete Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes,



- eine Öse **B** zur Befestigung des oberen Gurtes (**TOP TETHER**).

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen.

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** befestigt wird.

Stellen Sie, um diesen Gurt zu befestigen, die Kopfstütze des Fahrzeugsitzes hoch und führen Sie den Haken zwischen dem Gestänge hindurch. Befestigen Sie anschließend den Haken an der Öse **B** und ziehen Sie den oberen Gurt stramm.



Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.



Auf der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze finden Sie die ISOFIX-Kindersitze, die Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können.

* Je nach Ausführung

ÜBERSICHT FÜR DEN EINBAU VON ISOFIX KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften (ECE 16) gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Einbaumöglichkeiten von ISOFIX Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen in Ihrem Fahrzeug.

Bei den ISOFIX Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX Größenklasse des Kindersitzes neben dem Logo ISOFIX angegeben.

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale		"Rücken in Fahrtrichtung"			"Rücken in Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX Größenklasse	F	G	C*	D**	E	C*	D**	A	B	B1
ISOFIX Kindersitze universal und halb-universal auf den hinteren Plätzen einbaubar	X		IL-SU			IL-SU		IUF IL-SU		

IUF: geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix Universal, "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt, dem sog. "Top Tether", befestigt wird

IL-SU: geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix Halb-Universal:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit oberem Gurt "Top Tether" oder Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß.

Wie man den "Top Tether" anbringt, finden Sie im Abschnitt "Isofix-Halterungen" beschrieben.

X: nicht für den Einbau eines ISOFIX Kindersitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz.

* Der entsprechende Sicherheitsgurt vorne muss in die zweithöchste Raststufe verstellt werden.

Der entsprechende Vordersitz muss in Längsrichtung in die Mittelstellung plus zwei Raststufen gebracht werden.

** Der entsprechende Sicherheitsgurt vorne muss in die zweithöchste Raststufe verstellt werden.

VORDERSITZE

Sitze, bestehend aus einem Sitzpolster und einer Rückenlehne, die verstellbar sind und damit für eine optimale Fahrposition und höchsten Sitzkomfort sorgen.

1. Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Hebel an und verschieben Sie den Sitz nach vorn oder hinten.



2. Verstellen der Sitzhöhe beim Fahrer- oder Beifahrersitz

- ☞ Ziehen Sie den Hebel nach oben bzw. drücken Sie ihn so oft nach unten, bis die gewünschte Position erreicht ist.



3. Verstellen der Rückenlehne in der Neigung

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.



4. Zugang zu den Rücksitzen

☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Rückenlehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor.

Beim Zurückschieben des Sitzes kehrt dieser in seine Ausgangsposition zurück.



! Die Rückkehr der Sitzschiene in die Ausgangsposition darf nicht behindert werden, und zwar weder durch Personen noch durch Gegenstände; der Sitz muss in diese Position zurückkehren, damit er richtig einrasten kann.

Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht eingeklemmt wird, damit der Zugang für die Passagiere auf den Rücksitzen nicht beeinträchtigt wird.

5. Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor lassen sich die Sitze getrennt beheizen.

☞ Benutzen Sie das Einstellrad an der Seite des jeweiligen Vordersitzes, um die Heizung einzuschalten und die gewünschte Heizstufe einzustellen:

0: Aus

1: Schwach

2: Mittel

3: Stark



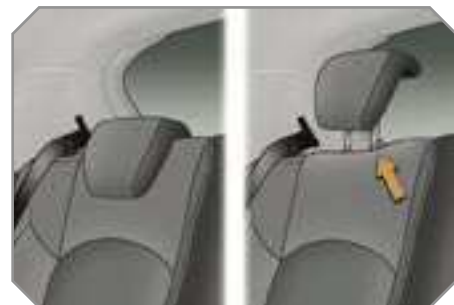
i Die Reihenfolge, in der die Heizung des bzw. der Sitze eingeschaltet wurde, bleibt nach dem Ausschalten der Zündung zwei Minuten gespeichert.

RÜCKSITZE

Rückbank, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern

Kopfstützen hinten

Sie lassen sich hochstellen (Komfort) und absenken (Sicht nach hinten).



Sie können auch ausgebaut werden. Gehen Sie dazu vor wie folgt:

☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
☞ drücken Sie dann auf die Arretierung.

! Die Kopfstützen können nicht untereinander ausgetauscht werden. Berücksichtigen Sie also beim Wiedereinsetzen die ursprüngliche Einbaustelle.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

4. Zugang zu den Rücksitzen

☞ Ziehen Sie den Hebel, um die Rückenlehne umzuklappen, und schieben Sie den Sitz vor.

Beim Zurückschieben des Sitzes kehrt dieser in seine Ausgangsposition zurück.



! Die Rückkehr der Sitzschiene in die Ausgangsposition darf nicht behindert werden, und zwar weder durch Personen noch durch Gegenstände; der Sitz muss in diese Position zurückkehren, damit er richtig einrasten kann.

Achten Sie darauf, dass der Gurt nicht eingeklemmt wird, damit der Zugang für die Passagiere auf den Rücksitzen nicht beeinträchtigt wird.

5. Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor lassen sich die Sitze getrennt beheizen.

☞ Benutzen Sie das Einstellrad an der Seite des jeweiligen Vordersitzes, um die Heizung einzuschalten und die gewünschte Heizstufe einzustellen:

- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark



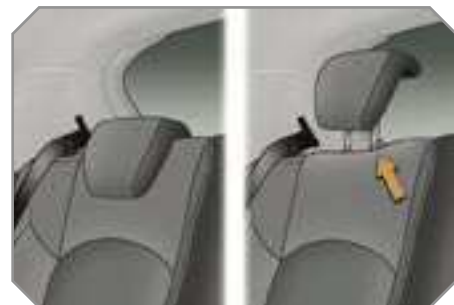
i Die Reihenfolge, in der die Heizung des bzw. der Sitze eingeschaltet wurde, bleibt nach dem Ausschalten der Zündung zwei Minuten gespeichert.

RÜCKSITZE

Rückbank, die sich links (2/3) oder rechts (1/3) umklappen lässt, um die Ladefläche im Kofferraum zu vergrößern

Kopfstützen hinten

Sie lassen sich hochstellen (Komfort) und absenken (Sicht nach hinten).



Sie können auch ausgebaut werden. Gehen Sie dazu vor wie folgt:

☞ ziehen Sie die Kopfstütze bis zum Anschlag hoch,
☞ drücken Sie dann auf die Arretierung.

! Die Kopfstützen können nicht untereinander ausgetauscht werden. Berücksichtigen Sie also beim Wiedereinsetzen die ursprüngliche Einbaustelle.

Fahren Sie niemals mit ausgebauten Kopfstützen. Sie müssen an ihrem Platz und richtig eingestellt sein.

RADWECHSEL

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit der Schnur am Haken der Halterung für die Huta blage.
- ☞ Haken Sie den Werkzeugbehälter aus und entnehmen Sie ihn.
- ☞ Entfernen Sie die Polystyrolablage.

Werkzeugliste



1. Radschlüssel
zum Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel
zum Anheben des Fahrzeugs
3. Werkzeug für Radmutter-Zierkappen
zum Entfernen der Schutzkappen auf den Radmuttern bei Aluminiumrädern
4. Steckschlüsseinsatz für Diebstahlschutzmutter
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmuttern.

Sonstiges Zubehör



5. Abnehmbare Abschleppöse
Siehe Abschnitt "Fahrzeug abschleppen"

Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad (Notrad) befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" auf der vorigen Seite beschrieben.



Befestigung des Notrades

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Stahlnotrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Notrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.

Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.

Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Ersatzrad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.
- ☞ Setzen Sie die Polystyrolablage wieder ein.
- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag des Kofferraums wieder um.



Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem PEUGEOT-Vertragshändler repariert werden.



Rad abmontieren



Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf möglichst waagerechtem, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang ein, sodass die Räder blockiert sind.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird.

Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die verchromte Zierkappe auf den Radmuttern mit dem Werkzeug 3 ab.
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseinsatz 4 auf den Radschlüssel 1, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1.
- ☞ Setzen Sie den Wagenheber 2 an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (A) oder hinten (B) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle A oder B steht.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.



Rad montieren



Nach einem Radwechsel

Fahren Sie bei Verwendung des Notrades nicht schneller als 80 km/h.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem PEUGEOT-Vertragshändler überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat

Lassen Sie das defekte Rad reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.



In Verbindung mit Reifen der Größe 205/45 R17 können keine Schneeketten verwendet werden. Für weitere Informationen wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragshändler.

Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
- ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** an.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** an.
- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** zusammen und entfernen Sie ihn.
- ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschutzmutter unter Verwendung des Steckschlüsseinsatzes **4** mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel **1** fest.
- ☞ Setzen Sie die verchromten Zierkappen auf die Radmuttern.
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.



SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPUR

Miteinander verbundene Systeme zur Gewährleistung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs im Rahmen der physikalischen Gesetzmäßigkeiten:

- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).



Reaktivierung

Diese Systeme werden beim Benzinmotor 1,6-Liter THP 16V 175 PS nicht automatisch nach jedem Ausschalten der Zündung bzw. ab einer Geschwindigkeit von 50 km/h reaktiviert.

- ☞ Drücken Sie erneut den Schalter **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Das Erlöschen der Warnanzeige im Kombiinstrument und der Kontrolllampe des Schalters zeigt an, dass ASR und ESP reaktiviert wurden.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte vorn

Die Sicherheitsgurte vorn sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontalaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte unverzüglich durch den pyrotechnischen Gurtstraffer gespannt, sodass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die Gurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Körper der Insassen bei einem Unfall.

Auf der Beifahrerseite wird das Gurtschloss durch ein Gleitstück auf dem Gurt so nah wie möglich an der Gurtumlenkung gehalten.

Gurt anlegen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt ablegen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.

* Je nach Bestimmung

SYSTEME ZUR KONTROLLE DER SPUR

Miteinander verbundene Systeme zur Gewährleistung der Richtungsstabilität des Fahrzeugs im Rahmen der physikalischen Gesetzmäßigkeiten:

- Antriebsschlupfregelung (ASR),
- Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).



Reaktivierung

Diese Systeme werden beim Benzinmotor 1,6-Liter THP 16V 175 PS nicht automatisch nach jedem Ausschalten der Zündung bzw. ab einer Geschwindigkeit von 50 km/h reaktiviert.

- ☞ Drücken Sie erneut den Schalter **"ESP OFF"**, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Das Erlöschen der Warnanzeige im Kombiinstrument und der Kontrolllampe des Schalters zeigt an, dass ASR und ESP reaktiviert wurden.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte vorn

Die Sicherheitsgurte vorn sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontalaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte unverzüglich durch den pyrotechnischen Gurtstraffer gespannt, sodass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die Gurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Körper der Insassen bei einem Unfall.

Auf der Beifahrerseite wird das Gurtschloss durch ein Gleitstück auf dem Gurt so nah wie möglich an der Gurtumlenkung gehalten.

Gurt anlegen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt ablegen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.

* Je nach Bestimmung

Höhenverstellung



- ☞ Drücken Sie das Gleitstück **A** zusammen und schieben Sie es nach unten, um die Gurtaufhängung tiefer zu stellen.
- ☞ Schieben Sie das Gleitstück **A** nach oben, um die Gurtaufhängung höher zu stellen.

Warnleuchte für nicht angelegten bzw. abgelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, wenn Fahrer* und/oder Beifahrer nicht angeschnallt sind.

Ab etwa 20 km/h blinkt diese Warnleuchte in Verbindung mit einem anschwellenden Warnton für die Dauer von zwei Minuten. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer* und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Leiste der Warnleuchten für nicht angelegten bzw. abgelegten Gurt



1. Warnleuchte für den Gurt vorn links
2. Warnleuchte für den Gurt vorn rechts
3. Warnleuchte für den Gurt hinten links
4. Warnleuchte für den Gurt hinten rechts

In der mittleren Leiste leuchtet die Warnleuchte **1** oder **2**:

- rot, wenn der Gurt nicht angelegt bzw. abgelegt wurde,
- grün, wenn er angelegt wurde.

Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze sind mit zwei Automatik-Dreipunktgurten und Gurtkraftbegrenzer ausgestattet.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und stecken Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt ablegen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.

Warnleuchte für abgelegten Gurt



Diese Warnleuchte leuchtet im Kombiinstrument auf, wenn einer der Insassen hinten oder mehrere Insassen nicht angeschnallt sind.

Leiste der Warnleuchten für abgelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchten die betreffenden Warnleuchten **3** und **4** für die Dauer von ca. 30 Sekunden:

- rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde,
- grün, wenn er angelegt wurde.

Bei laufendem Motor leuchtet die betreffende Warnleuchte **3** oder **4** rot in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn einer der Insassen hinten den Gurt abgelegt hat.

MODELLE:	MOTOREN UND GETRIEBE			
Typen Varianten Versionen:	WC8FS-C WA8FS-C	WC5FW-C WA5FW-C	WC5FW-F WA5FW-F	WM5FY-C
BENZINMOTOREN	1,4 Liter 16V 95 PS	1,6 Liter 16V 120 PS		1,6 Liter THP 16V 175 PS
Hubraum (cm ³)	1 397	1 598		1 598
Bohrung x Hub (mm)	77 x 75	77 x 85,8		77 x 85,8
Max. Leistung: EWG-Norm (kW)	70	88		128
Max. Drehzahl (1/min)	6 000	6 000		6 000
Max. Drehmoment: EWG-Norm (Nm)	135	160		240
Drehzahl mit max. Drehmoment (1/min)	3 500	4 250		1 600
Kraftstoff	Benzin bleifrei	Benzin bleifrei		Benzin bleifrei*
Katalysator	Ja	Ja		Ja
GETRIEBE	Schaltgetriebe (5-Gang)	Schaltgetriebe (5-Gang)	Automatik (4-Gang)	Schaltgetriebe (5-Gang)
ÖLFÜLLMENGE (in Liter)				
Motor (mit Filterwechsel)	4,25	4,25	4,25	4,25
Getriebe - Brücke	1,9	1,9	-	1,9

VERBRAUCH	Gemäß Richtlinie 80/1268/EWG					
Benzinmotoren	Getriebe	Typen Varianten Versionen	Innerorts (Liter/100 km)	Außerorts (Liter/100 km)	Kombiniert (Liter/100 km)	CO₂ Emissionen (g/km)
1,4 Liter 16V 95 PS	Schaltgetriebe	WC8FS-C WA8FS-C	-	-	-	-
1,6 Liter 16V 120 PS	Schaltgetriebe	WC5FW-C WA5FW-C	8,4	4,8	6,1	145
	Automatik	WC5FW-F WA5FW-F	9,8	5,5	7,0	167
1,6 Liter THP 16V 175 PS	Schaltgetriebe	WM5FY-C	9,9	5,7	7,2	171

Die hier aufgeführten Verbrauchsangaben entsprechen den zum Druckzeitpunkt bekanntgegebenen Werten.

Die Verbrauchswerte wurden gemäß Richtlinie 80/1268/EWG ermittelt. Je nach Fahrweise, Verkehrslage, Wetterbedingungen, Beladungszustand des Fahrzeugs, Wartung des Fahrzeugs und Verwendung des Zubehörs kann es zu Abweichungen kommen.

* Um eine optimale Laufleistung des Motors zu gewährleisten, empfiehlt PEUGEOT die Benutzung von bleifreiem Kraftstoff mit 98 Oktan.

GEWICHT UND ANHÄNGELASTEN (in kg)

Benzinmotoren	1,4 Liter 16V 95 PS	1,6 Liter 16V 120 PS		1,6 Liter THP 16V 175 PS
Getriebe	Schaltgetriebe	Schaltgetriebe	Auto.	Schaltgetriebe
Typen Varianten Versionen:	WC8FS-C WA8FS-C	WC5FW-C WA5FW-C	WC5FW-F WA5FW-F	WM5FY-C
- Leergewicht (fahrbereit)	1 253 - 1 240	1 275	1 321 - 1 312	1 325
- Nutzlast	387 - 400	375 - 365	374 - 366	275
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht	1 640	1 650 - 1 640	1 695 - 1 678	1 600
- Maximal zulässiges Gesamtzuggewicht				
bei 12 % Gefälle	2 580	2 600	2 645 - 2 638	2 500
- Anhängelast, gebremst (bei maximal zulässigem Gesamtzuggewicht)				
bei 10 % oder 12 % Gefälle	940	950 - 960	950 - 960	900
bei 8 % Gefälle	-	1 000 - 1 010	1 000 - 1 010	-
- Anhängelast, gebremst* (mit Achslastverlagerung bei maximal zulässigem Gesamtzuggewicht)	1 150	1 150	1 150	1 080
- Anhängelast, ungebremst	600	600	600	600
- Empfohlene Stützlast	46	46	46	44

* Die gebremste Anhängelast kann unter Einhaltung des zulässigen Gesamtzuggewichts erhöht werden, sofern das zulässige Gesamtgewicht des Zugfahrzeugs um denselben Betrag reduziert wird; Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10 % zu reduzieren.

Beim Fahren mit Anhänger ist eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h zulässig (beachten Sie die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können zu einer verminderten Leistung des Fahrzeugs zum Schutz des Motors führen; verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.